Okt./Nov.
2026

Gemeindezeitung Neubeuern

Marktblaadl



kulturdorf neubeuern

Vorwort des Bürgermeisters



Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Neubeurerinnen und Neubeurer,

am Dienstag, den 08. September war es so weit: Die Gemeinde konnte nicht mal ein Jahr nach dem finalen Beschluss zur Gewerbegebietserweiterung im Gemeinderat die Erschließungsanlagen von der SD Erschließungs-GmbH – dem privaten Erschließungsträger – ohne wesentliche Beanstandungen übernehmen. Damit ist die Gewerbegebietserweiterung in Heft her von der bürokratischen Seite abgeschlossen.

Gewerbegebiets-erweiterung Heft

Ein Meilenstein für eine Gemeinde in unserer Größenordnung und ein wichtiges Fundament für die Zukunft.

Mit einem rund 5,5 Hektar großen Gewerbeareal wurde in der Kommune eine Basis für die nächsten Jahrzehnte geschaffen, über welche wir von manchem Bürgermeisterkollegen im Umkreis sehr beneidet werden. Besonders positiv erachte ich, dass wir nicht nur auf eine fertige Erschließungsanlage in Heft blicken, sondern direkt auf Bautätigkeit und manch positive Entwicklungen. Mit dem ersten Gebäude an der Hangkante ist in Sachen Ortsbild schon ein Statement und für das Gewerbegebiet ein Anker gesetzt worden. Die mittägliche Versorgung in einer Tagesbar und die Möglichkeit in modernen Büroräumen auch im Co-Working arbeiten zu können werden dem ganzen Areal zugutekommen. Auch der Umstand, dass mit der TH Rosenheim (aktuell über 7.000 Studenten) eine mittelgroße Hochschule auf Heft aufmerksam geworden ist, sollte als positiv bewertet werden. Ein sogenanntes Technologietransferzentrum in Zusammenarbeit mit der TH könnte ab 2027 Wissenschaft und Wirtschaft in Neubeuern zusammenbringen. Gemeinsam mit der TH sollen in Neubeuern dann neue Ideen, Forschung und praktische Anwendung in der medizinischen Robotertechnik entstehen, von denen Unternehmen über unsere Region hinaus, aber natürlich auch Akteure in Kliniken und der Medizintechnik profitieren können. Sollte die Bewerbung erfolgreich sein, dann erwarte ich mir persönlich auch nochmal einen zusätzlichen Schub in der gewerblichen Entwicklung bei Unternehmensansiedlungen und in einer verbesserten Infrastruktur (Stichwort: ÖPNV).

Bei all den neuen Dingen darf man aber das Bewährte auch in diesem Zusammenhang nicht vergessen: Neubeuern ist als Ort für eine Gewerbeansiedlung ohne die neuen Entwicklungen auch schon attraktiv: Die Wirtshäuser am Marktplatz, die Nahversorgung durch Einrichtungen wie unseren Supermarkt, den Bäcker und Metzger, Bank und Post sowie die gegebene Anbindung an die beiden Autobahnen und der Zusammenhalt im Ort: Auch diese Faktoren spielen für Heft eine gewichtige Rolle. Ein Gewerbegebiet funktioniert nicht allein durch neue Straßen, Leitungen und Gebäude. Entscheidend ist, ob sich Menschen und Betriebe dauerhaft willkommen fühlen, ob Wege kurz sind und ob ein Ort neben wirtschaftlichen Chancen auch Lebensqualität bietet. Genau das kann Neubeuern.

Mit der Erweiterung in Heft schaffen wir deshalb nicht einfach zusätzliche Gewerbeflächen. Wir schaffen Raum für Arbeitsplätze vor Ort, für bestehende (Handwerks-)Betriebe, die wachsen möchten, und für neue Unternehmen, die zu unserer Gemeinde passen. Das kann dazu beitragen, Pendelwege zu verkürzen, die örtliche Wirtschaft zu stärken und langfristig auch die finanzielle Handlungsfähigkeit des Marktes Neubeuern im Sinne einer guten Steuerkraft zu sichern.

Natürlich bringt Entwicklung immer auch Veränderungen mit sich. Zusätzlicher Verkehr, Flächenverbrauch und die Anforderungen an Infrastruktur müssen ernst genommen werden. Es wird unsere Aufgabe bleiben, die weitere Entwicklung des Gebiets verantwortungsvoll zu begleiten und darauf zu achten, dass wirtschaftlicher Fortschritt, Ortsbild und Lebensqualität im Gleichgewicht bleiben.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die diese Erweiterung in dieser vergleichsweisen kurzen Zeit möglich gemacht haben: den Mitgliedern des (alten) Marktgemeinderats für die Entscheidungen, der Verwaltung und den Fachplanern für die intensive Arbeit, der SD Erschließungs-GmbH als Erschließungsträger sowie der Grundstückseigentümerfamilie und Unternehmen für ihr Vertrauen. Den Grundstückseigentümern wünsche ich bei der Zuteilung der Grundstücke eine gute Hand.

Die Übernahme der Erschließungsanlagen ist ein wichtiger Abschluss – zugleich ist sie der Beginn der eigentlichen Entwicklung. Ich bin überzeugt: Wenn wir die Chancen dieses Standorts klug nutzen und uns als Bevölkerung hinter die Entwicklung stellen, kann Heft in den kommenden Jahren ein moderner, innovativer und zugleich zu Neubeuern passender Wirtschaftsstandort werden und unserem Ort noch lange in vielfältiger Weise nutzen.

Herzlichst
Christoph Schneider
Erster Bürgermeister

Querungshilfen entlang der Staatsstraßen

Staatsstraße 2359: Sanierung als Chance für mehr Sicherheit und bessere Querungen

Die Sanierung der Staatsstraße 2359 in den Ortsdurchfahrten Altenbeuern und Neubeuern ist für die Jahre 2027 und 2028 vorgesehen. Für den Markt Neubeuern ist dies eine wichtige Gelegenheit, notwendige Arbeiten an Leitungen, Entwässerung und Straße mit spürbaren Verbesserungen für Fußgänger, Radfahrer, Fahrgäste und Anlieger zu verbinden.

Ein wesentlicher Punkt dabei sind die bislang wenigen und teilweise unzureichenden Querungsmöglichkeiten entlang der Staatsstraße. Gerade an den Zufahrten zu wichtigen Einrichtungen, an Bushaltestellen sowie in Wohnbereichen stellt die Straße für viele Menschen – insbesondere für Kinder, ältere Personen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität – eine erhebliche Barriere dar. Der Marktgemeinderat hat sich deshalb in seiner August-Sitzung ausführlich mit einem Maßnahmenpaket des Büros für Verkehrs- und Raumplanung (BVR) beschäftigt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden nun in den laufenden Planungsprozess mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim und dem Planungsbüro SAK aus Traunstein eingebracht. Sie müssen dort im Einzelnen auf technische Machbarkeit, Verkehrssicherheit, Flächenbedarf, Zuständigkeit und Finanzierung geprüft werden.

Der Gemeinderat hat unter anderem folgende Anliegen beschlossen:

- eine Neuordnung des Kreuzungsbereichs Rauwöhrstraße, Auerstraßem Langweid mit sicherer Fußgängerquerung,
- eine Ampelanlage im Bereich Hepfengrabenstraße / Pinswanger Straße in Altenbeuern,
- Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich Einmündung Eichendorffstraße (Bäckerei Leitner),
- eine sichere Querung und eine bessere Gestaltung der Bushaltestelle in Altenbeuern,
- die Prüfung einer Querungshilfe im Bereich Pfaffensteinstraße/ Kapellenfeld,
- Verbesserungen an Bushaltestellen und Querungsmöglichkeiten im Bereich der Einmündung Schlossstraße,
- eine Knotenverbesserung und die Verlängerung des Gehwegs in die Sailerbachstraße,
- sowie die Prüfung einer Gehwegverbreiterung im Bereich Am Sportplatz 2.

Besondere Bedeutung hat nach wie vor die oft diskutierte Situation in Altenbeuern. Die Forderung nach einer sicheren Querung im Bereich Hepfengrabenstraße / Pinswanger Straße beschäftigt den Markt seit vielen Jahren. Der Gemeinderat hat deshalb bewusst nochmals beschlossen den Nachdruck bei der Forderung nach einer Ampelanlage in die weiteren Gespräche zu erhöhen.

Inzwischen wurde dem Markt Neubeuern mündlich in Aussicht gestellt, dort zunächst eine mobile Ampelanlage aufstellen zu dürfen. Die dafür notwendige verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes liegt allerdings weiterhin noch nicht vor. Solange diese nicht erteilt ist, kann die Anlage nicht aufgestellt werden. Gleichwohl ist die Verwaltung inzwischen vorsichtig optimistisch, dass eine provisorische Lösung noch weit vor der Sanierung möglich wird. Ziel bleibt, im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Altenbeuern im Jahr 2028 eine dauerhafte und sichere Lösung zu verwirklichen, die vom Staatlichen Bauamt zugesichert wurde.

Die Planungen stehen damit noch nicht am Ende. Nicht jede Maßnahme lässt sich ohne Weiteres umsetzen; insbesondere Grunderwerb, Kosten und die verkehrsrechtlichen Vorgaben können Grenzen setzen. Der Markt Neubeuern wird seine Anliegen jedoch weiterverfolgen und eine Finanzierbarkeit prüfen, um Synergien mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt zu erzeugen. Die anstehende Sanierung darf nicht nur eine Erneuerung der Fahrbahn sein – sie muss auch zu mehr Sicherheit und einer besseren Verbindung der Ortsteile führen und vor allem auch das Thema Entwässerung mitaufnehmen.



Erschließung für das Gewerbegebiet vollständig abgeschlossen

Am 08. Oktober 2025 war Spatenstich für die Erweiterung des Gewerbegebiets Heft: 335 Tage später – am 08. September 2026 – konnte nach genau 11 Monaten die Straßeninfrastruktur nach entsprechender Abnahme an die Gemeinde übergeben werden.

Damit ist die Gemeinde nun Straßenbaulastträger und das Gebiet vollständig erschlossen.

Die Straßenbezeichnungen wurden vom Marktgemeinderat wie folgt festgelegt: Die vom Georg-Wiesböck-Ring abzweigende Straße und der neu geschaffene zweite Ring wurden mit „Heft“ benannt, auch um diese historische Bezeichnung nach Abriss eines Bestandsgebäudes mit der Adresse „Heft“ zu erhalten. Die Bezeichnung für die Stichstraße und Sackgasse wurde mit der Bezeichnung „Handwerkerhöfe“ festgelegt.

Der Markt Neubeuern bedankt sich bei allen beteiligten Firmen und Planern sowie bei der Bauleitung für die schnelle und überwiegend sehr gute Arbeit. Im Rückblick hätte eine kommunale Erschließung wohl nie so schnell und preisgünstig erfolgen können, wie die über die private Erschließungsträgerschaft. An die Erschließungsgesellschaft ergeht ebenfalls ein Dank!

Winterdienst: Rückschnitt von Hecken, Sträucher und Bäumen

Zur bevorstehenden Winterzeit fordert der Markt Neubeuern nochmals alle Hauseigentümer, Grundstücksbesitzer und Kleingärtner auf, ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden, die die Benutzung und Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen und Wegen beeinträchtigen.

Bitte bedenken Sie, dass der Schnee die Äste zusätzlich niederdrückt und das benötigte Lichtraumprofil dadurch oftmals nicht eingehalten werden kann.
Auch für die Winterdiensttätigkeit ist es entscheidend, dass die Verkehrssicherheit von öffentlichen Wegen und Straßen nicht durch Bepflanzung beeinträchtigt ist.
Fußgänger müssen auf die Fahrbahn ausweichen. Autofahrern wird besonders in Kurvenbereichen die Sicht behindert, da verkehrsrechtlich notwendige Lichtraumprofile durch diversen Pflanzenbewuchs eingeschränkt sind.
Lichtraumprofile (4,5m über öffentlichen Verkehrsgrund) und Sichtdreiecke dürfen nicht durch Bebauung, Bepflanzung usw. eingeschränkt werden.
Sie dienen der Verkehrssicherheit und sind auf jeden Fall freizuhalten. Hecken und Sträucher, die lediglich einen Abstand von 50 cm zur Grundstücksgrenze haben, dürfen eine Höhe von 2 m nicht überschreiten und sind bis an die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden!
Außerdem weisen wir darauf hin, dass Sie bei eventuell anfallenden Schäden durch die in den öffentlichen Verkehrsbereich hineinragenden Hecken, Sträucher oder Bäume haftbar gemacht werden können.
Wir bitten um Ihr Verständnis!


Foto: Pixabay

Faires und regionales Gemeinschaftspicknick am Marktplatz

Gemeinsam genießen, regional einkaufen und fair handeln: Am 19. September wurde auf dem Marktplatz in Neubeuern die erfolgreiche Rezertifizierung zur Fairtrade-Gemeinde gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung kamen interessierte Bürgerinnen und Bürger mit reich gefüllten Picknickkörben am Hofwirtsbichl zusammen. Verschiedene regionale und faire Anbieter präsentierten ihre Produkte und luden zum Verkosten, Entdecken und Einkaufen ein. So entstand eine bunte Vielfalt an kulinarischen Angeboten, die Regionalität und fairen Handel miteinander verband.

Nach einer stimmungsvollen Andacht unter dem Motto „Gerechtes und faires Handeln“ mit Pfarrer Rudolf begann das gesellige Picknick. Platz genommen wurde an einer langen weißen Tafel, welche durch den Treffpunkt Tauschbörse e.V. wunderschön geschmückt wurde. Gemeinsam mit dem Weltladen Brannenburg, dem Treffpunkt Tauschbörse e.V., der Wachinger Mühle, der Hohenau Schule, dem Schuasdahof aus Saxenkam, der Altenbeurer Kaffeerösterei „Laurence of Arabica“, der Hohenau Schule und der Ökomodellregion wurden bei guten Gesprächen und in entspannter Atmosphäre mitgebrachte Speisen geteilt und verkostet. Die Kinder bewiesen bei einem spannenden Fairtrade-Quiz ihr Wissen und fair gehandelte Bälle gewinnen. Am Stand der Schüler der Hohenau Schule konnten Schokoladen und Schokoriegel verschiedener Geschmackrichtungen verkostet und verglichen werden.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Übergabe der Urkunde zur Rezertifizierung als Fairtrade-Gemeinde an Bürgermeister Schneider durch den Gemeinderat Hubert Lingweiler.

Das faire und regionale Picknick machte auf genussvolle Weise deutlich, wie vielfältig nachhaltiges und bewusstes Handeln sein kann. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, regionale Anbieter kennenzulernen und den fairen Handel vor Ort zu unterstützen.Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Organisatoren sowie allen Gästen, die mit ihrer guten Stimmung zum Gelingen des Festes beigetragen haben.













Anliegerversammlung zur Stark- und Hochwassergefährdung im Wohngebiet Hepfengraben

Es ist in der Gemeinde hinlänglich bekannt, dass der Siedlungsbereich Hepfengraben – insbesondere die Hohenaustraße und die Von-Wedelstadt-Straße – bei Starkregen- und Hochwasserereignissen zu den sensibelsten Bereichen im Gemeindegebiet zählt.

Nicht nur das Regenwasserereignis im Jahr 2024, bei dem es teilweise zu erheblichen Schäden kam, hat dies deutlich gemacht. Auch bei den jüngsten, kürzeren Starkregenereignissen war die Situation wiederholt angespannt.

Bei einer Anliegerversammlung im Rathaus des Marktes Neubeuern, an der knapp 100 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, bewertete die Gemeinde gemeinsam mit Fachleuten die Situation im Hepfengraben und stellte erste konkrete Lösungsansätze vor.

Erster Bürgermeister Christoph Schneider eröffnete den Abend und zeigte sich erfreut über die große Beteiligung. Es sei ihm wichtig, die Bevölkerung darüber zu informieren, dass sich der Gemeinderat intensiv mit der Problematik auseinandersetze und das Thema bereits Schwerpunkt mehrerer Gemeinderatssitzungen gewesen sei. Gleichzeitig wolle er nicht allein an Informationsveranstaltungen, sondern vor allem an konkreten Maßnahmen und Verbesserungen gemessen werden.

Anschließend erteilte er Dr.-Ing. Florian Pfleger vom Fachbüro cflab das Wort. Das Büro hat für den Siedlungsbereich ein hydraulisches Gutachten erstellt, das die vorhandenen Fließgewässer, bekannten Drainagen und Regenwasserkanäle berücksichtigt.

Anhand des Gutachtens erläuterte Dr.-Ing. Pfleger die Schwachstellen und Ursachen für die angespannte Situation, die insbesondere im Umfeld des Biotops an der Hohenaustraße besteht. Wesentliche Faktoren sind die Muldenlage des Wohngebiets sowie das große Einzugsgebiet für Oberflächenwasser, das aus Richtung Altenbeuern sowie von der Sport- und Schulanlage in den Bereich entwässert. Verschärft wird die Situation dadurch, dass der Lippngraben als einziges abführendes Gewässer vergleichsweise weit entfernt liegt und die Wassermassen diesen über das Regenwasserkanalnetz erreichen müssen.

Mithilfe einer digitalen Beregnungskarte konnte Dr.-Ing. Pfleger das Szenario für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anschaulich darstellen. Die Karte kann auf der Internetseite des Marktes Neubeuern unter „Aktuelle Nachrichten“ gemeinsam mit dem Vortrag von Herrn Pfleger abgerufen werden. Damit können die Bürgerinnen und Bürger ihre persönliche Gefährdungssituation nochmals nachvollziehen.

Im Anschluss stellte Herr Ing. Stief vom Büro Stief + Kurz konkrete Maßnahmenansätze vor. Ein zentraler Ansatz zum Schutz der Anliegerinnen und Anlieger ist der Rückhalt des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Altenbeuern und dem Sportareal. Da sowohl aus dem Bereich des Sportplatzes als auch von der Staatsstraße und aus dem Altenbeurer Ortskern erhebliche Wassermengen in das Wohngebiet strömen, sollen beidseitig Rückhaltekonzeptionen geschaffen werden.



Eine erste Entlastung soll eine Maßnahme bringen, die bereits Mitte ab Ende Oktober durch die Firma Barth aus Reischenhart umgesetzt wird. Der Fußweg entlang der Birk wird angehoben, gleichzeitig wird das Bachbett neben dem Fußweg ausgebaggert. Dadurch könnte im günstigsten Fall ein Rückhaltevolumen von bis zu 1.200 Kubikmetern entstehen. Das Wasser soll anschließend dosiert in den Regenwasserkanal in Richtung Biotop abfließen.

Eine größere Maßnahme ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Der Bolzplatz neben der Tennishalle soll bei bestimmten Starkregenszenarien als Rückhaltefläche dienen. Die Details werden derzeit noch mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt und anschließend mit dem TSV Neubeuern als Nutzer der Fläche besprochen. Hierdurch könnte ein zusätzlicher Rückhalt von bis zu 1.800 Kubikmetern geschaffen werden.

Direkt am Biotop an der Hohenaustraße ist eine größere Ausgrabung aufgrund der Bodenbeschaffenheit leider nicht möglich. Durch eine kleinere Abgrabung der Wiesenfläche möchte die Gemeinde aber auch in diesem Bereich rund 75 Kubikmeter zusätzliches Reten-



tionsvolumen schaffen. Die Abstimmung mit den Fachbehörden läuft.

Im Anschluss an die Vorträge berichtete Feuerwehrkommandant Andreas Heibl über die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Neubeuern bei Hochwasserlagen. Er erläuterte die Abläufe und Herausforderungen im Einsatzgeschehen und gab Hinweise zur privaten Eigenvorsorge und zum Objektschutz.

Für den Bereich Hepfengraben wies er darauf hin, dass eine wirksame Entlastung erreicht werden könne, wenn die Feuerwehr Pumpen im Regenwasserkanal einsetze und damit den Abfluss beschleunige. Zu diesem Zweck wird derzeit gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Konrad Stuffer die Anschaffung einer Tornadopumpe vorangetrieben. Der Gemeinderat hat der Anschaffung bereits zugestimmt; die Gemeinde befindet sich hierzu in Verhandlungen. Im Einsatzfall kann damit der Abfluss deutlich verbessert werden.

Für die Anwohnerschaft sprach anschließend Herr Joachim Schmidtke. Als Anlieger der von-Wendelstadt-Straße ist ihm die Situation aus eigener Erfahrung bekannt. Aufgrund seiner beruflichen Expertise hat er sich parallel zu den Untersuchungen der Gemeinde intensiv mit der Problematik befasst, die Informationen von Bürgermeister Schneider kritisch hinterfragt und einen konkreten Maßnahmenplan eingefordert.

In seinem Wortbeitrag ging er vor allem auf das Regenwasserkanalnetz ein. Dieses sei nicht darauf ausgelegt, den Abfluss aus einem Einzugsgebiet von mehr als 15 Hektar aufzunehmen. Er begrüßte, dass die Gemeinde vor Kurzem gemeinsam mit der Firma Kanal Mayer umfangreiche Spülungen und Kamerabefahrungen durchgeführt habe. Gleichzeitig sehe er bei der Dimensionierung einzelner Rohrleitungen Schwachpunkte, die die Gemeinde dringend angehen müsse.

Bürgermeister Schneider bestätigte die Einschätzung von Herrn Schmidtke insoweit, dass die Gemeinde den Unterhalt des Kanalnetzes verbessern müsse. Er informierte darüber, dass sich das Technische Bauamt und die Firma Mayer auf einen Spülzyklus von drei Jahren verständigt hätten. Darüber hinaus müsse für das Kanalnetz bis zum Lippngraben ein Sanierungs- und Verbesserungskonzept erstellt werden. Auf Grundlage der aktuellen Unterlagen und Kamerabefahrungen könne die Gemeinde nun mit Ingenieurbüros in die konkrete Planung einsteigen und Verbesserungen anstreben.

Bürgermeister Schneider erklärte zudem, Herrn Schmidtke als Ansprechpartner für die Nachbarschaft weiterhin regelmäßig über den Fortgang zu informieren.

Abschließend wurden zahlreiche Fragen und Anregungen aus der Anwohnerschaft diskutiert und beantwortet. Nach gut zwei Stunden endete die Versammlung.

Dorfkino Neubeuern – Wenn Erinnerungen zurückkehren

Rund 40 Besucherinnen und Besucher fanden sich beim fünften Filmabend des Dorfkinos im Neuen Rathaus ein – und erlebten einen teils lustigen, teils nachdenklichen Abend.

Den Auftakt gestaltete Monika Heibl mit einem stimmungsvollen musikalischen Vorprogramm: Gemeinsam wurden bekannte Lieder gesungen, verschiedene Canons angestimmt und gejodelt – herzlicher und schöner hätte man den Abend kaum beginnen können.
Dann folgte der Film „Weißt du noch?" – ein Kammerspiel mit Humor und Karamba , das sein Publikum sichtlich nachdenklich zurückließ. Was macht ein langes gemeinsames Leben aus? Was bleibt, was verblasst – und was kehrt vielleicht doch zurück und wie kann damit umgegangen werden? Fragen, die nach dem Film offensichtlich im Raum standen. Denn das Gespräch untereinander wollte so schnell nicht enden – ein schönes Zeichen dafür, dass der Film etwas berührt hat.
Der große Zuspruch zum Dorfkino freut das SeniorInnen-Film-Team sehr und bestärkt uns, weiterzumachen.

Schon vormerken: Der nächste Filmabend findet am Donnerstag, 5. November, ab 19:00 Uhr im Neuen Rathaus, Zur Schanz 5, statt. Eintritt frei – alle herzlich willkommen!

Viola Frohwein für das Film-Team



Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Tag des Einbruchschutzes am 25.10.2026

Mit der bevorstehenden „dunklen" Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Im Jahr 2025 stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche (WED) im südlichen Oberbayern auf 253 Fälle (2024: 240 Fälle).

Im **Zeitraum vom 11.10. bis 08.11.2026** werden zum Thema Einbruchschutz unter dem Motto „Hallo Nachbar" präsidiumsweit Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Auch Sie können dazu beitragen kein Opfer eines Einbruches zu werden!

- ✓ Schließen Sie Ihre **Türe** immer ab.
- ✓ Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
  ➔ Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- ✓ Achten Sie auf angemessene **Beleuchtung** des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.
  ➔ Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend.
- ✓ Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
  ➔ Einbrecher finden jedes Versteck.
- ✓ Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- ✓ Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn.
  ➔ Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander.
- ✓ Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- ✓ Geben Sie **keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit**. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- ✓ Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem **Notruf 110**.

Ihre Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Gerne können Sie sich bei Ihrem **Kriminalpolizeilichen Fachberater kompetent, produktneutral** und **kostenlos** zum Thema Einbruchschutz beraten lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.k-einbruch.de und **www.polizei-beratung.de**

Tennishalle mit LED-Beleuchtung ausgestattet

Der Markt Neubeuern investiert weiter in den Erhalt und die zeitgemäße Ausstattung seiner Sportstätten.

In der gemeindeeigenen Tennishalle, die von Herrn Götz Hofmann betrieben wird, wurde die bisherige Röhrenbeleuchtung durch moderne LED-Technologie ersetzt. Die Arbeiten führte die Neubeurer Firma Kochinke aus.
Die Tennishalle war vor zwei Jahren vom Markt Neubeuern erworben worden und ist eine wichtige, attraktive Sportstätte für den Vereins- und Freizeitsport. Mit der Erneuerung der Beleuchtung wird die Halle technisch aufgewertet. Die LED-Umrüstsätze liefern eine gleichmäßige, helle Ausleuchtung der Spielfelder und sind mit einer neutralweißen Lichtfarbe von 4.000 Kelvin auf die Nutzung in der Halle abgestimmt. Insgesamt wurden 80 bestehende Deckenleuchten auf LED-Technik umgerüstet. Gegenüber einem vollständigen Austausch der gesamten Beleuchtungsanlage war die Umrüstung der vorhandenen Leuchten die deutlich wirtschaftlichere Lösung. LED-Technik ist langlebiger und energieeffizienter als die bisherige Röhrenbeleuchtung. Damit verbessert der Markt Neubeuern nicht nur die Lichtverhältnisse für die Sportlerinnen und Sportler, sondern senkt voraussichtlich auch den laufenden Energie- und Wartungsaufwand merklich.



Mitarbeiter der Firma Kochinke aus Neubeuern bei der Umrüstung der bestehenden Deckenbeleuchtung in der Tennishalle auf moderne LED-Technologie.

40 Jahre ehrenamtliche Rentenberatung

Markt Neubeuern dankt Manfred Kokott für sein langjähriges Engagement



Im September 2026 würdigt die Deutsche Rentenversicherung Bund Manfred Kokott für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Versicherungsberater.
Seit vielen Jahren unterstützt Manfred Kokott Bürger aus Neubeuern und dem Landkreis Rosenheim bei Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung. Sein Angebot richtet sich nicht nur an Menschen, die unmittelbar vor dem Renteneintritt stehen, sondern an alle Versicherten, die sich frühzeitig über ihr Rentenkonto und ihre Ansprüche informieren möchten.
Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Rentenberatung gehören insbesondere die Unterstützung bei Rentenanträgen, die Klärung von Versicherungsverläufen und die Beratung zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Beratung erfolgt unabhängig und kostenfrei. Durch regelmäßige Fortbildungen stellt Manfred Kokott sicher, dass seine Kenntnisse stets auf dem aktuellen Stand bleiben.

Der Markt Neubeuern bedankt sich herzlich bei Manfred Kokott für seinen langjährigen, zuverlässigen und wertvollen ehrenamtlichen Einsatz. Seine Beratung ist für viele Bürger eine wichtige Unterstützung bei einem Thema, das oft Fragen aufwirft und sorgfältige Vorbereitung erfordert.

Rentenberatung im Rathaus Neubeuern

Die Beratungstermine mit Manfred Kokott finden nach vorheriger Anmeldung im Rathaus Neubeuern statt. Bürger können sich bei Fragen zur gesetzlichen Rente, zur Kontenklärung oder für Unterstützung bei der Antragstellung direkt an ihn wenden.
Bitte beachten Sie: Fragen zur landwirtschaftlichen Alterskasse können im Rahmen dieser Beratung nicht behandelt werden.
Zuständige Stelle: Deutsche Rentenversicherung Bund; Terminvereinbarung über den Empfang des Marktes Neubeuern.

Zwei neue Trafostationen sichern die Stromversorgung

In den Sommerferien 2026 wurden in Neubeuern zwei in die Jahre gekommene Trafostationen durch moderne Anlagen ersetzt.

Die Maßnahme dient der langfristig sicheren Stromversorgung hauptsächlich für Bereich der Grundschule, des Kindergartens, der Schlossstraße, des Sportplatzes, sowie der umliegenden Wohnbebauung.
Die bisherige Trafostation an der Grundschule befand sich im Untergeschoss in südlicher Verlängerung des Schulgebäudes unter dem Spielbereich. Sie stammte aus dem Jahr 1968 und entsprach ebenso wie die zweite Station im Baumbestand an der Auffahrt zum Schloss nicht mehr den heutigen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Ersatzteile waren zunehmend schwer zu beschaffen; Erweiterungen der Anlagen waren nicht mehr möglich. Zudem war die Station an der Schlossstraße im Störungsfall wegen des umgebenden Baum- und Strauchbewuchses nur eingeschränkt zugänglich.



Bereits im Sommer 2025 hatte Herr Ameiser vom Bayernwerk den Markt Neubeuern auf den Handlungsbedarf hingewiesen. Nach Abstimmung der neuen Standorte und der Kabeltrasse wurden die beiden bisherigen Stationen nun aufgelöst und durch zwei neue Trafostationen ersetzt: eine am Parkplatz beim Sportplatz und eine im Bereich des Kindergartens. Die Grundschule wird künftig über die neue Station am Kindergarten versorgt. Im frei werdenden Traforaum der Schule wird in den Herbstferien ein neuer Wandlerschrank eingerichtet.
Die Arbeiten wurden bewusst in die Sommerferien gelegt, um Beeinträchtigungen für Schule und Kindergarten so gering wie möglich zu halten. Neben dem Bau der Stationen umfasste die Maßnahme auch die Neuverlegung der Mittel- und Niederspannungskabel. Die alten Leitungen im Bereich der Außentreppe und des Schulhofs wurden wegen des unverhältnismäßig hohen Rückbauaufwands nicht entfernt, sondern an den Enden fachgerecht stillgelegt.



Für den Markt Neubeuern entstehen Kosten von rund 30.000 Euro brutto für den Umbau der Wandleranlage sowie rund 10.000 Euro für die Verlegung der Straßenbeleuchtung mit neuer Schalteinheit und Kabeln. Der Markt erhält für erforderliche Dienstbarkeiten von den Bayernwerken Entschädigungszahlungen von jeweils 5.500 Euro je Trafostation.
Das Bayernwerk übernimmt alle weiteren Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 380.000 Euro.
Die neuen Anlagen verbessern nicht nur die Betriebs- und Arbeitssicherheit. Sie schaffen auch zusätzliche Kapazitäten für künftige Anforderungen, etwa für Photovoltaikanlagen oder Schnellladeinfrastruktur. Nachdem die Gemeinde im Frühjahr für die HOHENAU-Schule und Beurer Halle die Umsetzung eines PV-Anlagen-Konzepts beschlossen hat, wurde hierfür die Grundlage geschaffen. Zudem können die Stationen künftig aus der Netzleitstelle überwacht werden, verfügen über Einspeisemöglichkeiten für Notstromaggregate und passen ihre Regelung automatisch an die jeweilige Netzsituation an.
Zusätzlich ist durch den Rückbau der alten Station an der Grundschule ein kleiner Lagerplatz für den Hausmeister entstanden.

Zehn Jahre Gesundheitsregionplus: Gemeinsam für eine gesunde Region

Die Gesundheitsregionplus Stadt und Landkreis Rosenheim blickt auf zehn Jahre erfolgreiche Netzwerkarbeit zurück.

Seit ihrer Gründung verfolgt sie ein klares Ziel: die Gesundheitsversorgung, Pflege sowie Prävention und Gesundheitsförderung in der Region bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und dafür die Kompetenzen der unterschiedlichen Akteure zu bündeln. Was 2016 im Landkreis Rosenheim mit der Förderzusage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention begann, hat sich zu einer festen Struktur entwickelt. Zum zehnjährigen Bestehen kommt mit der Stadt Rosenheim nun ein weiterer wichtiger Partner hinzu.

„Eine gute Gesundheitsversorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in unserer Region. Die Gesundheitsregionplus bringt seit zehn Jahren die Menschen und Institutionen zusammen, die dafür Verantwortung tragen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Mit der Einbindung der Stadt Rosenheim stärken wir dieses Netzwerk weiter und schaffen eine gute Grundlage, um die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen“, sagt Landrat Otto Lederer.

Stadt und Landkreis bündeln ihre Kräfte

Gesundheit hört nicht an Stadt- oder Landkreisgrenzen auf. Gleichzeitig wird sie nicht allein durch die medizinische Versorgung bestimmt, sondern auch durch die Bedingungen, unter denen Menschen wohnen, arbeiten, aufwachsen und leben. Da die Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Rosenheim eng miteinander verzahnt sind, soll die Zusammenarbeit künftig noch stärker gebündelt werden.

Mit einer Gesundheitskonferenz in Bad Endorf würdigt die Gesundheitsregionplus gemeinsam mit ihren Netzwerkmitgliedern ihr zehnjähriges Bestehen und die Integration der Stadt Rosenheim.

„Die Gesundheitsregionplus ist ein wesentlicher Pfeiler für eine gesunde und zukunftsfähige Region“, betont Oberbürgermeister Abuzar Erdogan. „Die kommunale Verantwortung für die Gesundheitsfürsorge unserer Bürgerinnen und Bürger bringt es daher auch mit sich, immer einen Schritt vor der Entwicklung zu sein und sich bereits heute mit den gesundheitsrelevanten Herausforderungen der kommenden Jahre zu beschäftigen.“

Die partnerschaftliche Ausrichtung zeigt sich auch in der Führung: Oberbürgermeister und Landrat wechseln sich künftig im Vorsitz ab. So sollen die Bedürfnisse von Stadt und Landkreis gleichermaßen in die strategische Arbeit der Gesundheitsregionplus einfließen. Aktuell liegt der Vorsitz bis April 2027 bei Oberbürgermeister Abuzar Erdogan.

Von Frauengesundheit bis Pflegeausbildung

In den vergangenen zehn Jahren hat die Gesundheitsregionplus zahlreiche Projekte und Initiativen angestoßen und begleitet. Dazu gehören unter anderem die Themen Frauengesundheit und gesundheitliche Folgen von Einsamkeit. Aus der Vernetzung engagierter Fachpersonen entstand 2022 das Trauma-Netzwerk Rosenheim. Rund 40 Fachpersonen setzen sich dort für eine bessere Versorgung und Beratung traumatisierter Menschen in der Region ein.

Mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie der Politik wurden zudem verschiedene Gesprächsformate zur Sicherung der ärztlichen und therapeutischen Versorgung durchgeführt. Im Bereich der Pflege unterstützte die Gesundheitsregionplus 2022 die Gründung des Ausbildungsverbunds Pflege e.V., der die generalistische Pflegeausbildung in der Region begleitet.

Herausforderungen frühzeitig angehen

Der demografische Wandel und der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen werden die Arbeit in den kommenden Jahren weiter prägen. Ein erheblicher Teil der niedergelassenen Ärzteschaft wird in den nächsten fünf bis zehn Jahren altersbedingt aus dem Berufsleben ausscheiden. Auch deshalb soll der Strukturwandel in der Gesundheitsversorgung weiterhin aktiv begleitet werden.

Weitere Schwerpunkte liegen auf der Verbesserung der Rettungskette durch die Einbindung öffentlich zugänglicher Defibrillatoren sowie auf Angeboten zum Hitze- und UV-Schutz, insbesondere für vulnerable Gruppen wie Pflegebedürftige und Kinder. Auch die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen soll stärker in den Fokus rücken.

„Gerade bei diesen großen Herausforderungen zeigt sich, wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk ist. Wir wollen die vorhandene Expertise zusammenbringen, Entwicklungen frühzeitig erkennen und gemeinsam Lösungen für die Region voranbringen“, sagt Katrin Posch, Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregionplus Stadt und Landkreis Rosenheim.

Ein besonderer Dank zum zehnjährigen Bestehen gilt dem Gesundheitsamt Rosenheim als zentralem Kooperationspartner und Mitbegründer sowie allen Partnern, Institutionen und engagierten Akteuren, die das Netzwerk in den vergangenen Jahren mit Leben gefüllt haben. Gemeinsam soll auch in Zukunft daran gearbeitet werden, die hohe Lebensqualität in Stadt und Landkreis Rosenheim nachhaltig zu sichern.



Die Gesundheitsregionplus wird von einem starken Netzwerk getragen (v.l.n.r.): OB Abuzar Erdogan, Prof. Sabine Ittlinger (TH Rosenheim), Dezernet Christian Salberg (Stadt Rosenheim), Katja Hertel (RoMed), Dr. Michael Iberer (Ärztlicher Kreisverband), Dr. Wolfgang Hierl (Gesundheitsamt), Judith Häusl (AOK), Verena Heydler (Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Kolbermoor), Kathrin Pitschi (anthojo), Yvonne van Remmen (Dt. Verband für Physiotherapie – LV Bayern), Christina Hackl (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit), Katrin Posch (Geschäftsstelle GesundheitsregionPlus), Robert König (AOK), Dr. Tanja Loose (Landratsamt Rosenheim); Bild: Landratsamt Rosenheim

Entsorgung von Speiseölen und Fetten aus privaten Haushalten

An den Wertstoffhöfen der Landkreisgemeinden können Speiseöle und Fette abgegeben werden. Gesammelt wird dabei mit dem Öli-Mehrweg-Sammelsystem.

Dabei wird jedem Haushalt gegen eine einmalige Gebühr von einem Euro am Wertstoffhof ein leerer Mehrwegsammeleimer („Öli“) ausgegeben, der mit bis zu drei Litern Haushaltsölen und Fetten gefüllt werden kann. Ist der Öli-Eimer voll, kann er im Anschluss am Wertstoffhof kostenlos gegen einen leeren, sauberen Eimer ausgetauscht werden. In Flaschen oder andere Behältnisse abgefüllte Speiseöle und Fette werden am Wertstoffhof nicht angenommen – die Abgabe ist ausschließlich über den „Öli“ möglich.



Befüllt werden darf der Öli-Eimer mit gebrauchtem Frittieröl und Bratfett, mit Ölen von eingelegten Speisen, Butter, Margarine, Schmalz und abgelaufenen Speiseölen und –fetten.
Nicht in den Öli-Eimer dürfen Mineral-, Motor- und Schmieröl, Mayonnaisen, Saucen, Speisereste oder sonstige Abfälle.

Heiße Öle und Fette dürfen bei der Befüllung des Eimers eine Temperatur von 40 Grad Celsius nicht überschreiten. Zudem sollte der Deckel bei Abgabe am Wertstoffhof gut verschlossen sein.

Keinesfalls sollte man altes Speiseöl über den Abfluss oder in der Toilette entsorgen, da dadurch die Abflussrohre verstopfen können und die Kanalisation, die Kläranlagen sowie die Umwelt unnötig belastet werden. Außerdem kann aus den gesammelten Mengen Energie (z.B. Biodiesel, Ökostrom und Wärme) gewonnen werden.
Weitere Informationen zum Öli finden Sie im Merkblatt Öli-Mehrweg-Sammelsystem oder bei der Abfallberatung (Telefon: 08031/392-4313, E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de).

Abgabe von Elektroaltgeräten und Batterien an den Wertstoffhöfen

Mit den neuen Annahmetheken für Elektroaltgeräte und Batterien auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Rosenheim wird die Abgabe für die Bürgerinnen und Bürger einfacher und das mit Lithiumbatterien einhergehende erhöhte Brandrisiko verringert.

Künftig können Elektroaltgeräte sowie Gerätebatterien unter 500 Gramm an der zentralen Annahmetheke auf dem jeweiligen Wertstoffhof abgegeben werden. Die Annahmetheke ist am Logo „Elektrogeräte Rücknahme“ leicht zu erkennen. Die Wertstoffhofmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sortieren die Altgeräte und -batterien dann fachgerecht in die richtigen Sammelcontainer. Gerade Elektroaltgeräte mit fest verbautem Akku können leicht in Brand geraten und müssen deshalb extra erfasst, verpackt und transportiert werden. Aus Sicherheitsgründen werden die Bürgerinnen und Bürger zudem gebeten, Elektroaltgeräte und Batterien nur in Gegenwart bzw. in Abstimmung mit Mitarbeitenden des Wertstoffhofes an der Annahmetheke abzustellen.

Da Elektroaltgeräte wie z.B. Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Backöfen und Geschirrspüler meistens zu groß für die Annahmetheke sind, können diese Gegenstände weiterhin unter Abstimmung mit dem Wertstoffhofpersonal zum jeweiligen Abstellplatz gebracht werden.

Die Bürgerinnen und Bürger werden weiter darum gebeten,

- Altbatterien bzw. -akkus vor der Abgabe des Altgerätes zu entnehmen, soweit dies zerstörungsfrei möglich ist und Beides an der Theke abzugeben,
- für einen sicheren Transport der Lithium-Ionen-Akkus und der Batterien die Pole mit Klebeband abzukleben, um einen Kurzschluss zu vermeiden,
- Gerätebatterien mit einem Gewicht größer als 500 Gramm und Batterien aus E-Bikes zum Umweltmobil zu bringen. Die Termine finden sich hier: Umweltmobiltermine. Da die Sicherheitsanforderungen höher sind, ist eine Annahme am Wertstoffhof außerhalb der Umweltmobiltermine nicht möglich.

Noch mehr Informationen zum Thema sind bei der Abfallberatung (Telefon: 08031/392-4313, E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de) erhältlich.

Elektrisch mobil in Markt Neubeuern

Der Markt Neubeuern setzt auf eine nachhaltige und flexible Mobilität im Ort.

Ab dem 1. Oktober übernimmt die INNergie GmbH das E-Carsharing und führt damit das bestehende Angebot im Sinne einer zukunftsorientierten Fortbewegung weiter.

Zwei Starke Säulen für die Elektromobilität

Seit bereits einigen Monaten stehen am Rathaus drei moderne AC-Ladesäule zur Verfügung, die sechs Ladepunkte und bis zu 22 kW Leistung bieten. Damit können an dem zentral gelegenen Standort bis zu sechs Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Ob kurzer Erledigungsstopp oder längerer Aufenthalt im Rathaus oder außerhalb der Öffnungszeiten.
Christoph Schneider, Erster Bürgermeister des Marktes Neubeuern betont dessen Bedeutung: „Ergänzend zum Betrieb der Ladesäulen freut es uns besonders, dass die INNergie nun ab 1. Oktober unser E-Carsharing-Fahrzeug übernimmt und sich künftig um dessen Betrieb und Betreuung kümmert. Mit der INNergie haben wir damit einen verlässlichen und regionalen Partner an unserer Seite, der uns auf dem Weg zu einer zukunftsträchtigen und nachhaltigen Mobilität unterstütz."

E-Carsharing-Angebot

Das Fahrzeug – ein e-Golf – kann weiterhin bequem über die Handy-App MOQO gebucht werden. Für alle, die MOQO bereits genutzt haben, entfällt eine erneute Registrierung. Lediglich der Führerschein muss aus Sicherheitsgründen erneut hinterlegt und validiert werden.
In der App können ganz einfach alle weiteren notwendigen Einstellungen wie beispielsweise Zahlungsmodalitäten vorgenommen





werden. Auch das Auf- und Absperren läuft über eine Funktion der App.
Kostenbeispiel Stundetarif: Bei einer Leihe zahlt man 8,90 € Grundgebühr pro Stunde, 20km inklusive, für jeden zusätzlich gefahrenen Kilometer 0,29 €.
Kostenbeispiel Tagestarif: Bei einer Leihe zahlt man 79,90 € Grundgebühr pro Tag, 200km inklusive, für jeden zusätzlich gefahrenen Kilometer 0,29 €.

Das Angebot richtet sich an Einheimische wie Gäste und ist ideal für kurze Wege, Freizeitfahrten oder das Erkunden der Umgebung. „E-Carsharing und Ladeinfrastruktur ergänzen sich hervorragend", erklärt Jakob Schober, Geschäftsführer der INNergie. „Wir möchten nachhaltige Mobilität in der Region möglichst einfach und alltagstauglich machen. Der Standort beim Rathaus verbindet dabei ideal die Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen."
Mit diesem kombinierten Angebot aus Ladeinfrastruktur und E-Carsharing wird nachhaltige Mobilität in Neubeuern nicht nur möglich, sondern besonders attraktiv und erlebbar.

Über die INNergie GmbH

INNergie versorgt Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in der Region mit Gas, Strom und Nahwärme. Dabei sieht sich INNergie als ein verantwortungsbewusster, nachhaltig handelnder und langfristig orientierter Partner für die Kunden.
Die INNergie GmbH ist ein gemeinsames Unternehmen der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach, Kolbermoor, Oberaudorf, Raubling, Rohrdorf, Schechen und Stephanskirchen. Die beiden Gesellschafter Stadtwerke Rosenheim und Energie Südbayern – beide ebenfalls in kommunaler Hand – stehen für fundierte energiewirtschaftliche und technische Expertise. Die Gesellschafterstruktur der INNergie GmbH stellt sicher, dass die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung den Interessen der Bürger in der Region optimal gerecht wird. Mit ihrer Beteiligung an INNergie können die Gemeinden ein zentrales Element der lokalen Infrastruktur aktiv mitgestalten.
Mehr erfahren unter inn-ergie.de

Kontakt: INNergie GmbH, E-Mail: kundenzentrum@inn-ergie.de

Katzenschutzverordnung soll Leid der freilebender Katzen verringern

In ausgewählten Gemeinden des Landkreises gelten ab 1. Februar 2027 neue Regeln für Freigängerkatzen. Katzenhalter haben mehrere Monate Zeit zur Vorbereitung.

Im Landkreis Rosenheim tritt zum 1. Februar 2027 in ausgewählten Gemeinden eine Katzenschutzverordnung in Kraft. Für Halterinnen und Halter von Katzen, die unkontrolliert ins Freie dürfen, gelten dort künftig drei wesentliche Vorgaben: Die Tiere müssen kastriert, gekennzeichnet und in einem Haustierregister registriert sein. Mit der frühzeitigen Veröffentlichung der Verordnung schafft das Landratsamt eine mehrmonatige Übergangszeit, in der Katzenhalter ihre Tiere entsprechend versorgen lassen können.

Die Katzenschutzverordnung gilt in folgenden Gemeinden: Amerang, Feldkirchen-Westerham, Griesstätt, Pfaffing und Tuntenhausen.

Ziel der Verordnung ist es, die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen einzudämmen und damit das Leiden der Tiere langfristig zu verringern. Denn verwilderte Katzen sind häufig nicht medizinisch versorgt. Krankheiten, Parasiten, Verletzungen, Unterernährung und Inzucht können die Folge sein. Gleichzeitig können sich unkastrierte Tiere schnell vermehren: Katzen können zwei- bis dreimal im Jahr Nachwuchs bekommen.



Warum gilt die Verordnung nur in bestimmten Gemeinden?

Die Katzenschutzverordnung tritt in Gemeinden in Kraft, aus denen eine besonders hohe Zahl freilebender Katzen mit Schmerzen, Leiden oder Schäden gemeldet wurden

Das Landratsamt hat deshalb gemeinsam mit den Gemeinden die Gebiete betrachtet, aus denen vermehrt freilebende und verwilderte Katzen gemeldet wurden. Die Verordnung gilt ausschließlich in den daraus ermittelten sogenannten „Hotspot-Gemeinden“. Gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden wurde die konkrete Umsetzung der Verordnung ausgearbeitet.

Was müssen Katzenhalter beachten?

Wer in einer der betroffenen Gemeinden eine Katze hält und ihr unkontrollierten Freigang ermöglicht, muss ab dem 1. Februar 2027 dafür sorgen, dass das Tier

- kastriert,
- eindeutig gekennzeichnet und
- in einem Haustierregister registriert ist.

Die Kennzeichnung muss durch einen Mikrochip erfolgen. Ohrtätowierungen, die bei Bekanntgabe der Verordnung schon bestanden, verlieren ihre Gültigkeit nicht. Weil die Ohrtätowierung jedoch schwieriger abzulesen ist, mit der Zeit verblasst und bei der Anbringung eine zusätzliche Belastung für das Tier darstellen kann, empfiehl das Landratsamt bei rein durch Ohrtätowierungen gekennzeichneten Katzen die Nachholung der Kennzeichnung mittels Mikrochip. Die Kosten für die Kennzeichnung sowie die Kastration tragen die Tierhalter.

Was passiert mit freilebenden Katzen?

Die Verordnung schafft zugleich eine rechtliche Grundlage dafür, freilebende Katzen ohne feststellbaren Halter einzufangen, zu kennzeichnen und kastrieren zu lassen. Das Landratsamt wird bei der praktischen Umsetzung mit den beteiligten Gemeinden und Tierheimen eng zusammenarbeiten.

Damit soll die Zahl freilebender Katzen in den betroffenen Gebieten langfristig sinken. Gleichzeitig sollen Tierheime und Tierschutzvereine entlastet werden, die sich bislang in erheblichem Umfang um verwilderte und erkrankte Katzen kümmern.

Der vollständige Wortlaut der Katzenschutzverordnung ist im aktuellen Amtsblatt unter https://www.landkreis-rosenheim.de/aktuelles/#amtsblatt-amtsblaetter-2026 abrufbar. Eine Übersicht mit den wichtigsten Fragen und Antworten findet sich zudem auf der Webseite des Landratsamtes: https://www.landkreis-rosenheim.de/haeufig-gestellte-fragen-zur-katzenschutzverordnung-im-landkreis-rosenheim-faqs

Wertstoffhof: Neue Öffnungszeit am Dienstag

Die Öffnungszeit des Wertstoffhofs wird ab Dienstag, 6. Oktober 2026, angepasst. Künftig ist der Wertstoffhof dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Verlegung der Öffnungszeit dient der Sicherheit: Da sich der Wertstoffhof auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofs befindet, kommt es bislang regelmäßig zu gleichzeitigem Besucherverkehr und Bauhofbetrieb. Mit der späteren Öffnung sollen mögliche Gefährdungen durch rangierende und arbeitende Bauhoffahrzeuge vermieden werden.Für Anlieferungen mit Anhänger empfehlen wir nach Möglichkeit den Freitag oder Samstag, da an diesen Tagen kein Bauhofbetrieb stattfindet und die Zufahrts- sowie Rangierbereiche besser genutzt werden können. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung der geänderten Öffnungszeit und bedanken uns für ihr Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



August:

80. Geburtstag	Edeltraud Hähle
85. Geburtstag	Klaus Otto
85. Geburtstag	Barbara Paul
85. Geburtstag	Helga Korherr
90. Geburtstag	Renate Weber
90. Geburtstag	Anton Riedl
90. Geburtstag	Aloisia Gröbner
92. Geburtstag	Rolf Koller
93. Geburtstag	Charlotte Glaser
96. Geburtstag	Edith Brockmann

September:

80. Geburtstag	Alfred Doff-Sotta
80. Geburtstag	Angelika Raclot
85. Geburtstag	Walter Schatt
85. Geburtstag	Evelin Herter
85. Geburtstag	Hannelore Heibler
85. Geburtstag	Hubert Pfluger
95. Geburtstag	Josef Jehl
99. Geburtstag	Maria Fraunberger

Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitsjubiläum

August:

Silberne Hochzeit	Agnes und Alexander Böck
Goldene Hochzeit	Gerda und Manuel Maldonado Civico
Goldene Hochzeit	Gudrun und Hellmut Hertel
Eiserne Hochzeit	Helga und Paul Meier

September:

Silberne Hochzeit	Elisabeth und Josef Purainer
Silberne Hochzeit	Karin und Klaus Brunner



Markt Neubeuern will synthetisches Eisfläche für Kinder, Jugendliche und Vereine schaffen

Der Markt Neubeuern prüft den Erwerb einer gebrauchten synthetischen Eisfläche.

Geplant ist, die Fläche in den Wintermonaten auf dem Skaterhockeyplatz am Pfarrkindergarten zu errichten und damit im Winter ein zusätzliches Sport- und Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche, Familien, Schulen, Kindergärten und Vereine zu schaffen. Damit das Vorhaben gelingt, startet nun ein Fundraising: Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Eltern sportbegeisterter Kinder sind aufgerufen das Projekt mit Spenden zu unterstützen.

Synthetische Eisflächen ermöglichen das Schlittschuhlaufen ohne energieintensive Kühlung. Sie sind witterungsunabhängiger als Natureis und können – abhängig von Aufbau, Nutzung und Witterung – über einen längeren Zeitraum genutzt werden. Die konkrete Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass der Erwerb und die Finanzierung der Fläche gelingen.

Unterstützung erhält das Projekt vom TSV Neubeuern, vertreten durch Vorstand Fabian Steiner, von der Sport- und Jugendreferentin des Gemeinderats Stephanie Schulz sowie von Bürgermeister Christoph Schneider. Als prominente Paten stehen zudem der aus Altenbeuern stammende Eishockeyspieler Lukas Reichel sowie der DEL-Profi und ehemalige Nationalspieler Patrick Hager, der familiär mit Neubeuern verbunden ist, hinter der Initiative.

Raum für Bewegung, Begegnung und Freude

„Eine Eisfläche direkt vor Ort wäre ein echter Gewinn für Kinder und Jugendliche. Sie schafft einen niedrigschwelligen Zugang zum Sport und bietet Raum für Bewegung, Begegnung und Freude – auch unabhängig davon, ob jemand bereits Vereinssport betreibt“, sagt Lukas Reichel, Eishockeyprofi bei den Boston Bruins in der besten Eishockeyliga der Welt.

„Gerade im ländlichen Raum braucht es attraktive Angebote, die junge Menschen in ihrer Freizeit nutzen können. Schlittschuhlaufen verbindet Sport und Gemeinschaft. Wenn dieses Projekt gelingt, entsteht daraus ein Angebot für die ganze Gemeinde und vielleicht auch darüber hinaus“, erklärt Patrick Hager, der einst Kapitän der deutschen Eishockeynationalmannschaft war.



Auch für Schulen und Kindergärten könnte die Fläche genutzt werden, da sie räumlich in unmittelbarer Nähe zu allen Einrichtungen in der Gemeinde liegt. Denkbar sind feste Nutzungszeiten für die Grund- und Mittelschule, Angebote für Kindergartengruppen sowie öffentliche Laufzeiten für Familien und Freizeitsportler. Damit würde eine wohnortnahe Möglichkeit entstehen, Schlittschuhlaufen kennenzulernen und regelmäßig auszuüben, auch weil die Kapazitäten des öffentlichen Laufs in Rosenheim beschränkt sind.

„Wir wollen nicht nur eine Fläche zum Schlittschuhlaufen schaffen, sondern einen Treffpunkt im Winter. Für Schulklassen und Kindergärten, für Familien und Jugendliche – aber auch für Menschen, die einfach eine schöne Stunde auf dem Eis oder auch mit einem Punsch oder Glühwein daneben verbringen wollen“, sagt Stephanie Schulz, Sport- und Jugendreferentin des Marktes Neubeuern.

Über den reinen Sportbetrieb hinaus bestehen weitere Ideen: Mit der technischen Unterstützung der Feuerwehr könnte beispielsweise bei besonderen Veranstaltungen eine Beleuchtung umgesetzt werden. Dann wären auch Formate wie ein Abendlauf oder ein gemeinsamer Winterabend auf der Fläche denkbar.

„Wenn wir die Finanzierung gemeinsam stemmen, kann daraus ein kleiner Winterzauber werden: Schlittschuhlaufen, Musik, Begegnung und vielleicht auch eine Eisdisco. Das wäre ein Angebot, welches im Winter in Neubeuern die Leute zusätzlich zusammenbringt“, so Schulz.

Die Fläche soll zugleich Vereinen die Möglichkeit geben, sich einzubringen. Verkauf von Getränken, Glühwein oder kleinen Speisen sowie die Organisation eines Schlittschuhverleihs – 120 Schlittschuhe, sowie Eislaufpinguine und eine kleine Stockbahn können bei der Eisfläche miterworben werden - könnten bei einzelnen Veranstaltungen zusätzliche Einnahmen für die beteiligten Vereine ermöglichen.

„Das Projekt ist mehr als eine Anschaffung. Es ist ein Angebot an unsere Familien, unsere Kinder und auch an unsere Vereine. Gerade in der Faschingszeit, wenn die Beurer Halle gesperrt ist, kann die Eisfläche noch eine attraktive Alternative und Ergänzung für den Schulsport sein“, betont Bürgermeister Christoph Schneider.

Der Markt Neubeuern bittet Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Unterstützerinnen und Unterstützer des Kinder- und Jugendsports, sich am Fundraising zu beteiligen. Gesucht werden sowohl größere Partner als auch kleinere Einzelspenden. Jeder Beitrag kann helfen, den Erwerb und den Aufbau der Fläche möglich zu machen.

Interessierte Unternehmen und Spenderinnen bzw. Spender können sich bei Herrn Christian Praxl (kasse@neubeuern.org, Tel. 08035/8784-61) melden.

Wohnbauvorhaben am ehemaligen Feuerwehrhaus

Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachbehörden wird die Planung für das Grundstück am ehemaligen Feuerwehrhaus nun im sogenannten „Bauturbo"-Verfahren weitergeführt. Grundlage hierfür ist § 246e Baugesetzbuch, der unter bestimmten Voraussetzungen eine beschleunigte Genehmigung von Wohnbauvorhaben mit Zustimmung der Gemeinde ermöglicht.



Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft. Dabei haben sich keine erheblichen Belange ergeben, die der geplanten Wohnbebauung grundsätzlich entgegenstehen. Die Planung berücksichtigt sowohl die Interessen der Nachbarschaft als auch die öffentlichen Belange und fügt sich nach der bisherigen Bewertung in die städtebauliche Entwicklung des Marktes Neubeuern ein.
Vorgesehen ist ein dreigeschossiges Mehrfamilienhaus mit neun Wohneinheiten. Das Gebäude soll rund 25 Meter lang und 14 Meter breit werden und ein Satteldach mit 20 Grad Dachneigung erhalten. Die Planung sieht zudem insgesamt 19 Stellplätze vor: acht Stellplätze in zwei Carports nördlich des Wohnhauses, sieben oberirdische Stellplätze östlich des Gebäudes sowie vier Stellplätze im Erdgeschoss eines neuen Garagen- und Lagergebäudes.
Das ehemalige Feuerwehrhaus bzw. der bestehende Schuppen soll abgebrochen werden. An seiner Stelle ist ein zweigeschossiger Ersatzbau mit Lagerflächen und Stellplätzen vorgesehen, der sich optisch dem bestehenden Gebäude anpasst.
Im Gemeinderat wurde auch die Höhenlage des Gebäudes mit Blick auf die Nähe zum Sailerbach und mögliche Starkregenereignisse angesprochen. Der eingereichte Bauantrag wird nun auf Grundlage der vorliegenden Planung im weiteren Verfahren behandelt.
Der Marktgemeinderat stimmte dem Vorhaben mit 15:0 zu und erwartet sich hier neuen Mietwohnraum, den die Bauherreneigentümerschaft nach mündlichen Aussagen nach Erhalt der Baugenehmigung auch zeitnah realisieren möchte.

Adventlicher Nachmittag für alleinlebende Seniorinnen und Senioren

Erster Bürgermeister Christoph Schneider lädt alle alleinlebenden Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren herzlich zu einem adventlichen Nachmittag ein.

Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie am Mittwoch, 16. Dezember 2026, ab 16:00 Uhr im Rathaus Neubeuern, Zur Schanz 5, ein gemütliches Beisammensein mit Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Für eine gute Planung wird um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 9. Dezember 2026, gebeten:

- Telefon: 08035 8784-0
- E-Mail: rathaus@neubeuern.org
-

Erster Bürgermeister Christoph Schneider freut sich auf einen gemeinsamen, vorweihnachtlichen Nachmittag.

Neubeuern bewirbt sich um Technologie-Transfer-Zentrum für medizinische Robotik

Der Marktgemeinderat begrüßt den Vollantrag für ein Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) für Robotik im Medizinbereich in Neubeuern in der Liegenschaft Georg-Wiesböck-Ring 11 und 13.



Mit dem Vorhaben eröffnet sich die Chance, Forschung, Wissenstransfer und innovative Anwendungen im Gesundheitswesen unmittelbar am Ort zu stärken.
Das geplante TTZ wäre Teil der Technischen Hochschule Rosenheim. Es soll Forschung und praktische Anwendung zusammenbringen: Im Mittelpunkt stehen Robotik- und Digitalisierungslösungen für die operative Medizin, klinische Abläufe und die Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, neue technische Entwicklungen gemeinsam mit Unternehmen und medizinischen Einrichtungen zügig in die Praxis zu überführen.
Vorgesehen sind unter anderem Anwendungen der Telemedizin und robotisch unterstützte Operationsabläufe. Auch die Weiterentwicklung und Wiederverwendbarkeit robotischer Instrumente – etwa unter den Anforderungen von Hygiene, Sicherheit und Funktionalität – gehört zu den inhaltlichen Schwerpunkten. Damit würde in Neubeuern ein deutschlandweit besonders ausgerichtetes Transfer- und Forschungszentrum im Bereich Robotik und Gesundheitswesen entstehen.
Für die Bewerbung bringt Neubeuern wichtige Voraussetzungen mit. Der Markt kann die erforderlichen Räumlichkeiten einschließlich Betriebskosten in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rosenheim kostenfrei zur Verfügung stellen. Entscheidend ist aber nicht allein das kommunale Engagement: Mit der Firma RiVOLUTION ist bereits ein gewichtiger Partner aus dem Bereich Robotik im Gewerbegebiet ansässig. RiVOLUTION wird gemeinsam mit einer Stiftung eines Neubeurer Gemeindebürgers die geplante Professur für das TTZ finanziell stemmen. Die Verbindung aus Hochschule, Kommune, Wirtschaft, medizinischen Partnern und privater Förderung ist eine besondere Stärke des Standorts und lässt die Beteiligten positiv auf die Bewerbung blicken.
Erster Bürgermeister Christoph Schneider erwartet sich von einem erfolgreichen TTZ einen deutlichen Imagegewinn für Neubeuern und insbesondere für das neue Gewerbegebiet. Das Zentrum könnte gemeinsam mit RiVOLUTION weitere technologieorientierte Unternehmen, den Co-Working-Möglichkeiten, Gründerinnen und Gründer sowie Fachkräfte auf den Standort aufmerksam machen und auch die ein oder andere Infrastruktur verbessern (Stichwort: ÖPNV).
Die staatliche Anschubfinanzierung von rund 6 – 7 Millionen Euro für ein TTZ ist auf die ersten fünf Jahre angelegt und dient vor allem der personellen und technischen Ausstattung. Bei positiver Evaluierung ist eine dauerhafte staatliche Grundfinanzierung vorgesehen. Voraussetzung ist daher ein belastbares und langfristiges Engagement aller Beteiligten.
Der Markt Neubeuern rechnet sich gute Chancen aus. Bei Erfolg wäre Neubeuern zumindest zeitweise auch Hochschulstandort der Technischen Hochschule Rosenheim – und würde einen sichtbaren Beitrag zur Verbindung von Wissenschaft, Gesundheitsversorgung und regionaler Wirtschaft leisten.

Halbseitige Sperrung der RO 7 / Innstraße 21. 09.26 bis 19.10.26

Im Auftrag der Telekom verlegt die Firma Hintermayer GmbH eine Hauptleitung im Bereich der Innstraße (RO 7).

Die Arbeiten finden voraussichtlich von Montag, 21. September, bis Montag, 19. Oktober 2026 statt.

Verkehrsführung während der Bauzeit

Betroffen ist die Innstraße zwischen der Mitterstraße und der Innbrücke.
Der Geh- und Radweg wird während der Arbeiten abschnittsweise gesperrt. Im jeweiligen Baustellenbereich steht für Fußgänger und Radfahrer ein Notweg an der Fahrbahn zur Verfügung. Dadurch kann es zu einer halbseitigen Sperrung der Fahrbahn kommen.
Zwischen der Bushaltestelle und der Innbrücke wird für Fußgänger und Radfahrer eine Umleitung eingerichtet. Sollte die Bushaltestelle aufgrund der Bauarbeiten vorübergehend nicht genutzt werden können, wird sie kurzzeitig in Richtung Mitterstraße verlegt.
Bitte beachten Sie die Beschilderung vor Ort und passieren Sie den Baustellenbereich mit besonderer Vorsicht.
Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Die Landratsämter Rosenheim und Ebersberg laden ein

K.o.mmt mir nicht ins Glas! – Präventionskampagne gegen K.O.-Tropfen

SAVE THE DATE

Multiplikatorenschulung für FACHKRÄFTE in den Schulen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Donnerstag, 21. Januar 2027,
von 9:00 - 11:30 Uhr
im Landratsamt Rosenheim

K.o.mmt mir nicht ins Glas! ist eine Kampagne des Kreisjugendamtes und der Gesundheitsregionplus Stadt und Landkreis Rosenheim, die über Gefahren von K.O.-Tropfen aufklärt und Schutzmaßnahmen vorstellt.

Für Schulen wurden 3 spezielle Workshop-Modelle ab der 8. Jahrgangsstufe entwickelt, die sehr gut angenommen werden.

Inhalte:

- Basiswissen zu Stoffen wie Liquid Ecstasy, GHB und GBL
- Erlebnisberichte einer ehrenamtlichen Helferin
- Vorstellung und Einübung des Workshops Typ B
- Vorstellung des Workshops Typ A und der Großveranstaltung
- Materialien für die Prävention
- Teilnahmebescheinigung

K.O.MMT MIR NICHT INS GLAS!

SAFE IT FIRST! MIT UNS GEGEN K.O.-TROPFEN

LANDKREIS ROSENHEIM

Simeon Spahr
Fachstelle Jugendschutz
Kreisjugendamt Rosenheim

Kreisjugendamt Ebersberg

Ingo Pinkofsky
Komm. Jugendschutzbeauftragter
Kreisjugendamt Ebersberg

Gesundheitsregion plus Stadt und Landkreis Rosenheim

Katrin Posch
Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregion plus für Stadt und Landkreis Rosenheim

Gesundheitsregion plus Landkreis Ebersberg

Andrea Fischer
Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregionplus
Landkreis Ebersberg

Die **Teilnahme** ist **kostenlos** und wird aus den Mitteln der Landratsämter finanziert. **Anmeldungen an: simeon.spahr@lra-rosenheim.de**

Liebe Neubeurerinnen und Neubeurer,



Ihre Ansprechpartnerin der Gästeinformation Markt Neubeuern:
Doris Engelmann,Tel.: 08035/2165, info@neubeuern.de
Öffnungszeiten:
1. April - 30. September: Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr
1. Oktober bis 31. März: Dienstag und Donnerstag 10 - 14 Uhr

in den kommenden Wochen ist in Neubeuern wieder ein vielfältiges Programm für Einheimische und Gäste geboten.

Ein besonderes Highlight ist unser Herbst- und Regionalmarkt am 8. November. Genießen Sie Regionale Produkte, herbstliche Genüsse und ein buntes Markttreiben.

Auch dürfen wir Sie zu den verschiedenen kulturellen Veranstaltungen am Schloss und in der Galerie im Kulturhaus herzlich einladen!
Freuen Sie sich auf die Ausstellung der Gastgruppe des Künstlerkreises Neubeuern, „PINKPARADISE“. Sie wird für eine besondere Überraschung am Marktplatz sorgen!

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen bedanken, die sich mit einem Angebot an unserem Ferienprogramm beteiligt haben. Durch das Engagement vieler Vereine, Institutionen und Privatpersonen konnten wieder zahlreiche schöne Erlebnisse für die Kinder geschaffen werden. Einen kleinen Rückblick auf das Ferienprogramm 2026 finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung bei unseren Veranstaltungen!

Ein besonderes Jubiläum: 50 Jahre zu Gast in Neubeuern

Seit nunmehr 50 Jahren besucht Emil Hansen regelmäßig Neubeuern. Die lange Anreise von Klanxbüll an der dänischen Grenze nimmt er dabei gerne auf sich: Rund 1.100 Kilometer und etwa zwölf Stunden Fahrt liegen zwischen seinem Heimatort und Neubeuern.

Anlass für seine Besuche sind vor allem die Treffen mit seiner ortsansässigen Familie. Immer wieder verbindet Emil Hansen seine Aufenthalte mit besonderen familiären Ereignissen – zuletzt mit der Taufe von Isabella Leitner.
Neubeuern ist für ihn längst zu einer zweiten Heimat geworden. Im Ort und in der näheren Umgebung ist er vielen bekannt und kennt sich selbst bestens aus. In den ersten Jahren wohnte er bei Franz Stelzer, mit dem ihn zahlreiche gemeinsame Bergtouren verbanden. Jetzt bezieht er in den Lendhütter-Ferienwohnungen Quartier.
In den vergangenen Jahren reisten auch Freunde der Familie Hansen mit nach Bayern und ließen sich vom besonderen Charme Neubeuerns begeistern.
Anlässlich seines besonderen Jubiläums „50 Jahre zu Gast in Neubeuern“ überreichte der Verkehrsverein Neubeuern Emil Hansen einen Geschenkkorb. Damit wurde seine langjährige Treue und Verbundenheit mit Neubeuern gewürdigt.



Freunde Arno & Corinna Rickertsen, Emil Hansen, Schwiegersohn Uwe Linxweiler, Enkelin Verena Linxweiler und Angelika & Georg Wachinger

Neubeuern erleben und entdecken – Schlossführung am 23. Oktober

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt vergangener Zeiten und entdecken Sie die Geschichte unseres Schlosses. Unsere Schlossführungen verbinden spannende Geschichten und historische Fakten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Begeben Sie sich auf eine Reise durch die Jahrhunderte und erfahren von Traditionen, besonderen Ereignissen und dem Leben hinter den Schlossmauern.
Jeder Rundgang wird so zu einer kleinen Reise in die Geschichte unseres Ortes.

Jetzt
Führung buchen

23. Oktober um 16 Uhr
(ca. 1,5 Stunden)
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung unter info@neubeuern.de oder 08035/2165.
Eintritt: Erwachsene 8 €, Kinder ab 10 Jahren 4 €, Kinder unter 10 Jahre frei





Schlosskonzert am 7. November

Enoch Arden« ist ein Kleinod der Literatur- und Musikgeschichte. Im Jahr 1864 entstand die tragische Ballade des britischen Dichters Alfred Lord Tennyson (1809–1892) über den Fischer Enoch Arden, der zur See fährt, um seine Familie zu ernähren, dort Schiffbruch erleidet und von seiner Frau Annie für tot erklärt wird. Richard Strauss verarbeitete es 1897 zu einem Melodram. Gesprochener Text und die Musik des Klavieres sind dabei ineinander verwoben, überblenden und durchdringen sich wechselseitig. Der Komponist widmete sein Werk dem Intendanten des königlichen Hoftheaters München Ernst von Possart. Die SchauspielerInnen Traute Hoess und Waldemar Kobus, bekannt aus Film und Theater, führen dieses ungewöhnliche und selten gespielte Stück auf zusammen mit Florian Appel (Klavier).
Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Festsaal des Schlosses Neubeuern. Karten gibt es im Vorverkauf unter https://www.muenchenticket.de/spielstaette/schloss-neubeuern/ oder per Mail an info@konzerte-schloss-neubeuern.de oder an der Abendkasse ab 19:30 Uhr.
Weiter Informationen zu den Schlosskonzerte finden Sie unter www.konzerte-schloss-neubeuern.de.

Neubeurer Herbstmarkt

Buntes Markttreiben, herbstliche Genüsse und regionale Vielfalt – das alles erwartet Besucher beim traditionellen Herbst- und Regionalmarkt am Sonntag, den 8. November 2026.

Von 9 bis 17 Uhr verwandelt sich der historische Marktplatz in eine Marktlandschaft mit einem abwechslungsreichen Waren- und Essensangebot.
Zahlreiche Händler bieten eine große Auswahl an Produkten: Dekoratives für Haus und Garten, Gebrauchsartikel, Handwerkskunst, Textilien, Naturkosmetik, Mode, Schmuck und vieles mehr. Auch für kulinarische Genüsse ist ausreichend gesorgt.
Ein besonderes Highlight ist der angeschlossene Regionalmarkt, bei dem sich alles um Qualität und Herkunft dreht. Direktvermarkter aus der Umgebung präsentieren ihre Produkte. Hier kann man nicht nur probieren, sondern auch mit den Erzeugern persönlich ins Gespräch kommen.
Das Kulturhaus im Markt am Marktplatz 4 öffnet ebenso seine Pforten.
In der Galerie ist die Gastausstellung der Künstlergruppe PINK PARADISE zu sehen und im Museum kann man sich über die Geschichte Neubeuerns informieren.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Gastgruppe PINKPARADISE in der Galerie am Markt

Die fünf Bildhauer aus dem Chiemgau, Hannes Stellner, Peter Pohl, Christian Hess, Rudi Finterwalder und Martl Fritzsche fanden im Herbst 2020 zusammen. Unter dem Arbeitstitel PINKPARADISE entwickelte sich anregender künstlerischer Austausch und nachhaltige Kooperation.

Am 30. Oktober um 19 Uhr eröffnet die Ausstellung in der Galerie am Markt, zu der wir herzlich einladen. Dort zeigen die Fünf Künstler grafische und plastische Arbeiten.
Mehr über das Konzept von PINKPARADIS: www.pinkparadise.net



Nach Neubeuern kommt aber zusätzlich eine Besonderheit: Mitte Oktober landet ein Pinkes UFO am Hofwirtsbichl – So gibt es also die Gelegenheit, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Galerie, quasi Tag und Nacht, Kunst am Marktplatz zu begegnen.

Der Eintritt ist frei.

Vernissage am Freitag, 30. Oktober 2026 um 19 Uhr
Ausstellungsdauer 30. Oktober bis 8. November 2026
Öffnungszeiten FR 18-20 Uhr, SA 14- 19 Uhr, SO 11- 19 Uhr
Galerie am Markt – Marktplatz 4 – 2.OG – 83115 Neubeuern

Text: Regina Marmaglio

Künstlerkreis Neubeuern zu Gast im Weinviertel

Unter dem Titel „Künstlertausch“ präsentierten 21 Künstlerinnen und Künstler aus dem Künstlerkreis Neubeuern ihre Werke in der Galerie Stiegenwirt in Wullersdorf.

Im November 2025 war der Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf in der Galerie am Markt in Neubeuern zu Gast. Im September fand nun der Gegenbesuch des Künstlerkreises in Österreich statt. Ein sehr gelungener kultureller Austausch, wie Gäste und Gastgeber begeistert feststellten.
In den wunderschönen Räumen der Galerie Stiegenwirt wurden die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler aus Neubeuern bestens präsentiert.
Zur Begrüßung sprach LA Bürgermeister OkR Richard Hogl, die Neubeurer Gemeinderätin Viola Frohwein, der Obmann des Kunst- und Kulturkreises Wullersdorf und Siglinde Berndt für den Künstlerkreis. Die Vernissage wurde musikalisch begleitet von der Gruppe Mellow Tone. Ermöglicht wurde dieser Austausch zwischen dem Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf und dem Künstlerkreis Neubeuern durch Manfred Plonus und Maresa Jung, die Neubeuerer im Weinviertel.

Text: Siglinde Berndt



Freizeit-Tipp

Herbstspaziergang auf dem Kunstwanderweg Neubeuern



Wenn sich die Blätter bunt färben und die klare Herbstluft zu einem Spaziergang einlädt, ist der Kunstwanderweg in Neubeuern ein besonders schönes Ausflugsziel.
Genießen Sie die Landschaft und tauchen Sie an 18 Stationen in die künstlerische Vielfalt des Ortes ein: Entlang des Kunstwanderweges zeigen Künstlerinnen und Künstler des Künstlerkreises Neubeuern eine Auswahl ihrer Werke. Durch die Vielfalt der künstlerischen Handschriften wird der Weg zu einem besonderen Erlebnis.
Im Jahr 2021 wurde mit der Umsetzung des Kunstwanderwegs begonnen und dafür Werke von Therese Austermann, Alexandra Fradl, Hans Heibl, Maresa Jung, Urike Kirchner, Sabine Klis und Bri Oppel ausgewählt. Eine weitere Station wurde mit einem Bild des bekannten, leider bereits verstorbenen, Künstlers Wolf Reuther bestückt.
2023 erfolgte dann die Erweiterung mit Werken von Siglinde Berndt, Dorothee Henrich, Florian Lechner, Jutta Mayr, Katrin Reheis, Klaus Rünagel, Elisabeth von Samsonow, Andreas Singer, Christa Ulmer-Thurn und Isabella Waldheim.
Die Kunstwerke begleiten sie bei Ihrem Spaziergang durch den Ort und die herbstliche Landschaft.
Zahlreiche Sitzgelegenheiten entlang des Weges laden dazu ein, innezuhalten und die Bilder in Ruhe auf sich wirken zu lassen.
Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden: Der Kunstwanderweg verbindet Bewegung an der frischen Luft mit Kunst und Kultur. Ein herbstlicher Spaziergang, der dazu einlädt, Neubeuern von seiner kreativen Seite zu entdecken.
Der Flyer „Wandern mit Kunst und Genuss“ beinhaltete die Streckenführung und ist in der Gästeinformation erhältlich.



Ferienprogramm 2026

Auch in diesem Jahr war bei unserem Ferienprogramm wieder jede Menge geboten! Mit insgesamt 39 verschiedenen Aktionen wurden Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferientage ermöglicht.

Ob sportliche Herausforderungen, kreativer Workshop oder spannende Naturerfahrung – für jeden Geschmack war etwas dabei. Dabei standen vor allem Spaß, Gemeinschaft und unvergessliche Momente im Mittelpunkt.
Viele engagierte Helferinnen und Helfer, Vereine und Organisationen haben mit viel Ideenreichtum und Engagement dazu beigetragen, dass unser Ferienprogramm zu einem besonderen Erlebnis werden konnte. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Auf den folgenden Seiten möchten wir einige Aktionen nochmal Revue passieren lassen. Kleine Berichte geben einen Einblick in die abwechslungsreichen Angebote.

KAB-Ferienprogramm 2026: "Vom Korn zum Mehl" - Besichtigung der Wachinger Mühle im Ortsteil Winkl

Georg Wachinger, gelernter Müllner, eine Ausbildung, die es in Deutschland nicht mehr gibt, nahm die Kinder gleich zu Beginn mit in den 3. Stock der Mühle, um ihnen die Funktionsweise der bald 600 Jahre alten Mühle zu zeigen. Mittels verschieden großer Siebe wird das Korn gereinigt und von Fremdkörpern befreit, dann kommt der Mahlvorgang, bis am Ende die Kleie oder früher das Mehl in Säcke gepackt werden kann. Der Schorsch, wie ihn die Kinder nennen durften, erklärte alles wunderbar, nur dass leider kein Mehl mehr gemahlen werden kann. Heute wird in der Mühle das Futter für die Hühner aufbereitet. Anschließend ging's zum Backofen, wo es für die Kinder frisches Brot aus dem Ofen, verfeinert mit Butter und Schnittlauch, gab. Alle haben es sich schmecken lassen. Der Schorsch hatte an diesem Tag aber noch eine Überraschung parat: "Weizenbaden". Wie der Zufall es wollte, wurde ein Anhänger mit Weizen zur Verarbeitung geliefert und die Kinder -juhu- durften hinauf auf den Wagen und hinein ins "Badevergnügen". Erst die Ankündigung, dass es Eis gibt, brachte die Kinder wieder auf den Boden. Ohne Eile - alle wollten als Letzte vom Wagen....



Ein super Tag, meinten am Ende nicht nur die Kinder, das meinten wir als Betreuer auch. Ein herzliches Dankeschön an den Müllner von Winkl.

Text und Foto KAB-Neubeuern

Die Clowns kommen!

Ferienprogramm-Angebot der Grünen Neubeuern.

Am Nachmittag des 26.August gab es auf dem Marktplatz was Besonderes zu erleben: 7 Clowns zwischen 6 und 8 Jahren alt kamen zusammen mit der Oberclownin Coco und lautem Radau durch das Tor marschiert und zeigten auf dem Schachfeld ein lustiges Programm, das eine beträchtliche Menge an ZuschauerInnen begeisterte. Zuvor hatten sie 6 Stunden lang gespielt, geübt, gelacht, sich verkleidet und geschminkt um so zum Clown zu werden. Für alle Beteiligten eine Herausforderung, die am Ende mit großem Applaus belohnt wurde. Danke an Frau Engelmann und ihre Praktikantin für die Unterstützung!



Viel Spaß und jede Menge Fußball beim Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms durfte die Fußballabteilung heuer 25 Kinder zu einem sportlichen und abwechslungsreichen Nachmittag begrüßen. Unter der Leitung von Steffi Schulz sowie den beiden Trainern Maxi Königbauer und Marinus Fischer wurde drei Stunden lang gekickt, gespielt und natürlich auch jede Menge gelacht. Die Kinder waren von Anfang an mit vollem Eifer dabei und haben bei den verschiedenen Übungen und Spielen ordentlich Gas gegeben. Natürlich durfte bei so viel Bewegung auch eine ordentliche Stärkung nicht fehlen. Mit leckeren Hotdogs, Brotzeit und Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dabei wurde auch abseits des Fußballplatzes gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Bei bester Stimmung, viel Bewegung und einer guten Portion Gaudi vergingen die drei Stunden wie im Flug.
Text/Bilder: Tom Fischer



Der Weg des Wassers

Im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Neubeuern veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Neubeuern einen spannenden Nachmittag unter dem Motto „Der Weg des Wassers".

Mit den Fahrzeugen 40/1 und 14/2 machte sich die Gruppe auf den Weg zum Wasserwerk Neubeuern. Dort erfuhren die Kinder, woher unser Trinkwasser stammt, wie es aufbereitet wird und welchen Weg es bis in die Haushalte zurücklegt. Außerdem konnten sie die technischen Anlagen aus nächster Nähe besichtigen.

Für die Feuerwehr ist Wasser das wichtigste Löschmittel. Ohne eine zuverlässige Wasserversorgung wäre eine wirksame Brandbekämpfung nicht möglich. Deshalb sind das Wasserwerk und eine sichere Löschwasserversorgung für die Feuerwehr von großer Bedeutung.
Anschließend ging es zum Hochbehälter am Schloss. Dort wurde erklärt, welche wichtige Aufgabe er für die Trinkwasser- und Löschwasserversorgung erfüllt. Danach führte der Weg auf den Schlossturm mit einem beeindruckenden Ausblick über Neubeuern und das Inntal.
Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen: An der Saugstelle am Schloss konnten die Kinder selbst mit Wasser spritzen und sich bei den sommerlichen Temperaturen abkühlen.

Zum Abschluss ging es zurück zum Feuerwehrhaus Neubeuern, wo gemeinsam gegrillt wurde. Eine große Wasserschlacht sorgte für einen fröhlichen Abschluss eines gelungenen Ferientages.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wasserwerks Neubeuern sowie allen Helferinnen und Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Neubeuern, die diesen abwechslungsreichen Tag ermöglicht haben.
Text: Tamina Pusch, Bilder: Freiwillige Feuerwehr Neubeuern





Ein Ausflug in die Welt der Honigbiene

17 Kinder besuchten am Donnerstag, 13. August das Ferienprogramm „Die Welt der Honigbiene" des Imkervereins am Bienenstand von Elisabeth und Franz Purainer in Altenmarkt. Mit fachlicher Unterstützung von Silvia und Hubert Paul konnten die Kinder an den unterschiedlichen Stationen vieles über das Leben und die Haltung der Honigbiene, sowie über die Gewinnung und die weitere Verarbeitung der verschiedenen Bienenprodukte lernen. In der Imkerwerkstatt wurde u.a. die Honigschleuder vorgeführt, am Wachsschmelzer wurden aus flüssigem Bienenwachs Kerzen gezogen, an einer anderen Station wurde gemalt und gebastelt.



Mit Schutzkleidung ausgestattet wurden am Bienenstand Völker geöffnet und begutachtet. Ein Höhepunkt war hier immer die erfolgreiche Suche nach der Bienenkönigin. Für das leibliche Wohl war mit Getränken und Honigbroten gesorgt. Am Schluss durfte sich jeder selbst noch ein Glas Honig abfüllen und etikettieren.

Text/Bilder: Imkerverein Neubeuern



Graffiti Workshop an der Hohenau-Schule

Der Graffitiworkshop war ein tolles Erlebnis. Professionell angeleitet verband er für die Kinder nicht nur Spaß, Neugier und Kreativität, sondern ermöglichte es ihnen auch sich einzubringen, Gemeinschaftsgeist zu stärken und den tristen Grundschulpausenhof ein wenig zu verschönern.

Text: Monika Hinterstocker, Bilder: Hohenau Schule



Ferienprogramm Pfarrgemeinderat

Erlebnisreise durch die Kirche

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Christoph Rudolph begann unsere Erlebnisreise vor der Neubeurer Kirche „Maria Empfängnis". Gemeinsam entdeckten wir viele Bilder, Dinge und Symbole außerhalb der Kirche und umrundeten diese. Anschließend gingen wir hinein, ließen erst einmal die Kirche auf uns wirken und legten ein Herz mit unserem Namen auf den Lieblingsplatz in der Kirche. Manuela Bauer beantwortete viele Fragen zu den Bildern und Gegenständen in der Kirche. Danach teilte sich die Gruppe in drei kleinere Gruppen. Jede Gruppe durfte auf den Kirchturm steigen, dem Dachstuhl erkunden und die Glocken mit den Händen läuten. In der Sakristei gab es viele wichtige Dinge entdecken und auch die Ministrantengewänder wurden anprobiert. Die Funktionsweise der Orgel mit ihren vielen Pfeifen konnte in der 3. Station erkundet werden.

Zur Stärkung gab es zum Schluss noch Würstl und Pommes im Pfarrgarten und einen Eisgutschein.

Text/Bild: Pfarrgemeinderat





Ferienprogramm Obst- und Gartenbauverein 04.08.26

Auch dieses Jahr trafen sich am 1. Dienstag in den Ferien, bei schönstem Sonnenschein wieder 18 Kinder am Kraut- und Rübenfeld. Dieses Mal stand der Bau eines Eichhörnchenfutterhäuschens auf dem Programm. Bevor mit dem Bau begonnen wurde, bekam jedes Kind 3 Nüsse mit der Aufgabe, diese zu verstecken und sich die Verstecke gut zu merken. In Zweierteams entstand anschließend für jedes Kind ein Häuschen. Nachdem alle Häuser zusammengeschraubt und geschliffen waren, gab es eine kleine Eis- und Trinkpause. Diese wurde schon einmal genutzt, um die vorhandenen Farben zu begutachten, sich Muster zu überlegen und eine eigene Auswahl zu treffen. Ein Rundgang über das Gemüsefeld durfte natürlich auch nicht fehlen. Die frisch geernteten Gurken, Karotten und Paprika wurden gleich aufgeschnitten und verspeist. Zum Schluss überprüfte jeder seine Merkfähigkeit und versuchte seine Nüsse wieder zu finden. Einige wurden sofort fündig, andere fanden nur eine Nuss, andere mehrere. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Text/Bild: Obst- und Gartenbauverein

Ferienprogramm Kräuterbuschn binden & Kräuter Waldküche des Kindergottesdienst-Teams

Am Montag 10.08.2026 fanden sich über 30 Kinder zum Ferienprogramm Kräuterbuschn binden in Nockl ein. Bei perfektem Wetter durften die Kinder verschiedene heimische Kräuter kennenlernen, riechen, probieren und sogar daraus selbst Kräuterbutter herstellen. Danach gings zu einer Wanderung über Wiesen und durch den Wald um für unsere Kräuterbuschn Heilpflanzen und Blumen zu finden. Dabei gab es viel zu entdecken und ganz nebenbei erfuhren die Kinder Wissenswertes über die heimischen Pflanzen und deren Verwendung.

Zur Stärkung gab es im Anschluss die leckere selbstgemachte Kräuterbutter auf Baguette sowie spannende Schorlen wie die Brennnessel-Schorle oder die Holunderschorle. Natürlich blieb dazwischen auch Zeit zum Spielen, ratschen und toben. Ein besonderer Höhepunkt war schließlich das gemeinsame Binden der Kräuterbuschen. Dabei wurde den Kindern auch die Bedeutung dieses Brauchs nähergebracht. Rund um das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August werden traditionell Kräuter und Blumen zu Kräuterbuschen gebunden und in der Kirche gesegnet. Der Brauch hat eine lange Geschichte und steht unter anderem für die Verbundenheit mit der Natur sowie für Dankbarkeit und den Schutz von Mensch und Haus.



Die Kinder durften natürlich ihre restliche Kräuterbutter und ihre selbstgebundenen Sträuße anschließend mitnehmen, einige ließen sie sogar an Mariä Himmelfahrt weihen. So konnten sie nicht nur einen schönen Nachmittag in der Natur erleben, sondern gleichzeitig einen alten katholischen Brauch kennenlernen und ein Stück gelebte Tradition mit nach Hause nehmen.



Leider ins Wasser gefallen

Auch heuer stand wieder die Rollerdisko der Freien Wähler Neubeuern auf dem Ferienprogramm. Es sollten damit am letzten Schultag die herbeigesehnten Sommerferien eingeleitet werden. Um die Mittagszeit war noch nicht abzusehen, ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden könnte, da die Wetterprognose nicht eindeutig genug war. Die Freien Wähler entschieden sich, die Veranstaltung durchzuführen.

Ab 16 Uhr wurden Pizzaofen, Lautsprecher, Licht- und Nebelmaschine aufgebaut. Mit gekühlten Getränken und guter Laune, sollte einem gelungenen Abend nichts mehr im Wege stehen.Nur am Himmel sah es leider zunehmend düsterer aus. Die ersten Kinder kamen mit ihren Rollerblades und begannen euphorisch auf der Tanzfläche zur Musik herum zu sausen. So war von Beginn an die Tanzfläche gleich richtig voll.

Das bunte Treiben fand nach circa einer halben Stunde jedoch bereits sein jähes Ende. In aller Eile vor starken Windböen und dem peitschenden Regen brachten wir die Kinder in Sicherheit im Vereinslokal des Sportheimes. Der Wettergott war uns in diesem Jahr nicht gnädig. Umso mehr freuen wir uns daher schon auf das nächste Mal (und für einen ganz kurzen Moment war es auch richtig toll).

Wir bedanken uns bei allen, die ihre Zeit und gute Laune investierten, um zu helfen. Besonders bei Thomas Fischer für seine Bereitschaft, den Pizzaofen des Sportvereins zu nutzen und seine Mithilfe, um den Kindern frische gebackene Pizzas zu ermöglichen. Außerdem bei der Veranstaltungschmiede für das kostenlose Leihen der Beleuchtung und Nebelmaschine.

Bild und Text: Elisabeth Bürkle



Kreatives Bauen mit Karton – ein voller Erfolg!

Von Hosenträger-Wasserschildkröten und Reinschlupf-Pferden bis hin zu Dinosaurierkostümen und Zootieren zum Anfassen war alles dabei!
Fast 20 Kinder haben sich an zwei Vormittagen mit Kartonschrauben, Pappkartons und Scheren ausgetobt. Nach einem kurzen Brainstorming stand fest, was gebastelt wird und schon ging es los! Es wurde gelocht, geschnitten, geknickt, geschraubt und es entstanden großartige Produkte. In einem großen Abschluss-Lauf konnten wir rausfinden, wer schneller ist. Wasserschildkröte oder Dinosaurier – ganz egal, als Belohnung gab es für alle kreativen Köpfe ein Eis!







Familienausflug zum Triassic Park

Beim diesjährigen Bürgermeister-Ausflug ging es zum Triassic Park.

Mit dem Bus fuhren wir nach Waidring in Tirol um von dort aus mit der Gondel auf die Steinplatte zu fahren.

Oben angekommen führte uns der Triassic Trail durch eine abwechslungsreiche Erlebniswelt, die die Welt vor 200 Millionen Jahren lebendig werden ließ.

Lebensgroße Dinosaurier, spannende Fossilienfunde, verschiedene Spielplätze und ein Niederseilgarten sorgten für Spiel, Bewegung und jede Menge Abenteuer.



"Lust auf Schach?"

Unter diesem Motto fanden sich sechs Mädchen und vier Buben beim Hofwirt ein und bekamen allesamt am Ende des dreistündigen Trainings mit Leiter Dieter Dimmling (Schachgemeinschaft Neubeuern) ein dickes Lob gezollt. Mit größtem Interesse und unglaublich konzentriert erweiterten sie ihre bisherigen Schachkenntnisse. Geübt wurde am Demo-Brett, beim Spiel in zwei Gruppen, zu zweit an den Tischbrettern und auch als gesamte Gruppe im Spiel gegen den Leiter. Dabei ging es nicht nur darum, Schachregeln richtig anzuwenden, sondern auch um Spielaufbau und Bewertung einzelner Züge und Positionen. Vertiefende Kenntnisse und Übungen werden in den neuen Schachkursen der Schachgemeinschaft Neubeuern nach den Sommerferien angeboten.

Text/Bilder: D. Dimmling

Ponyglück in Pinswang

Am 14. August startete um 8 Uhr unser Ferienprogramm mit sechs Mädchen und unseren vier Ponys Meitill, Lumpi, Blacky und Miss Dior.

Los ging es mit fleißigem Putzen und Striegeln, danach wurden noch die kleinen Kätzchen am Hof gekuschelt.

Anschließend ging es zu einem kleinen Ausritt über die Felder von Pinswang.

Auf dem Reitplatz warteten Slalom und ein kleiner Parcours - und die Mädchen hatten sichtlich Freude dabei!

Ein wunderschöner Vormittag voller Ponys, Spaß und guter Laune!

Text/Bilder: M. Antretter



Kunstkurs Fantasie- und Gefühlsmalerei

An einem schönen Ferientag haben wir uns wieder zum Kunstkurs für Fantasie- und Gefühlsmalerei in den Räumlichkeiten der Tauschbörse getroffen.

Malbegeisterte Kinder malten mit viel Spaß und Kreativität sowie unter Anleitung von Eva-Maria Lindner-Mayer anspruchsvolle Pinselstriche auf Leinwand.

Text/Bilder: Eva-Maria Lindner-Mayer





Schnupperstunde bei den Fritz'n'Biche Alpakas

„Einmal Alpakas ganz nah sein" – das war für die Kinder beim Ferienprogramm ein schönes Erlebnis. Die Tiere freuten sich über den Besuch und vor allem Chico ließ sich ausgiebig streicheln. Viel gelacht wurde beim Füttern und nebenbei erzählte Angelika etwas über die besonderen Eigenschaften dieser ruhigen und entspannten Tiere. Zum Abschluss gab es für die Alpakas eine erfrischende Dusche und für die Kinder ein Eis im Schatten.

Text/Bilder: Fritz'n'Biche Alpakas



Liebe Neubeurerinnen und Neubeurer,



Ihre Ansprechpartnerin:
Riccarda zur Hörst, +49 152 23901418, rzh@turmwerk-media.de

der Sommer mit seinen vielen Festen und Veranstaltungen liegt langsam hinter uns – und auch der Herbst hat in Neubeuern einiges zu bieten. Zeit, auf die vergangenen Wochen zurückzublicken und gleichzeitig auf das zu schauen, was in den nächsten zwei Monaten bei uns geboten ist.

Auch diesmal ist im Marktbladl wieder einiges zusammengekommen: Neuigkeiten aus der Gemeinde, Berichte aus unseren Vereinen, Veranstaltungstermine und vieles mehr.
Besonders schön ist, dass wir inzwischen regelmäßig Beiträge aus ganz unterschiedlichen Bereichen bekommen und so zeigen können, wie vielfältig unser Leben in Neubeuern ist.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützen und ihre Geschichten, Fotos und Termine mit uns teilen. Genau davon lebt das Marktbladl.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Herbst mit vielen guten Begegnungen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Das Marktbladl-Team

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Januar 2026 ist am Dienstag, 17. November 2026.
Erscheinungstermin in KW 49.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Beurer Faschingsgesellschaft

Pünktlich zum offiziellen Faschingsauftakt lädt die Beurer Faschingsgesellschaft alle Mitglieder, Helferinnen und Helfer, Freunde sowie alle Faschingsbegeisterten herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Wir treffen uns am Mittwoch, den 11.November (11.11.) um 19:33 Uhr beim Beurer Hof.

Nach unserer unvergesslichen Jubiläumssaison möchten wir an diesem Abend gemeinsam auf die vergangenen Highlights zurückblicken, das Vereinsjahr offiziell abschließen und mit frischem Schwung die Weichen für die kommende Faschingssaison stellen. Die genaue Tagesordnung sowie alle weiteren Details können dem beiliegenden Flyer entnommen werden.
Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf ein gemütliches Beisammensein zum Start in den neuen Fasching.
So lebe denn wohl!

TOBIAS HEINRICH
ZIMMEREI
Holzbau I Dachstühle
Dachfenster I Sanierungen
www.zimmereiheinrich.de
Telefon: 08035 /3304

Faschingsgesellschaft Neubeuern e.V.
gegr. 1901

Einladung zur

Faschingsversammlung

der Faschingsgesellschaft Neubeuern e.V.

am 11.11.2026 um 19.33 Uhr
Ellmeiers Beurer Hof in Altenbeuern

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Präsidenten
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Revisoren mit Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des 1.Präsidenten
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Neuaufnahmen, Wünsche und Anträge

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das Komitee.

Laurence of Arabica

Der Kaffee, der dir woanders fehlt.

Samstagvormittag in der Samerstraße, am historischen Fritzn-Hof gegenüber dem Parkplatz der Bäckerei Leitner.
Vor der Tür stehen ein paar Stühle, von drinnen duftet es nach frisch geröstetem Kaffee. Wer hier zum ersten Mal hereinschaut, entdeckt, was mancher in Neubeuern noch gar nicht weiß: Das Dorf hat eine eigene Rösterei für Spezialitätenkaffee.

Zwei aus Neubeuern

Dahinter stehen Laurence und Flo, zwei Neubeurer, die 2024 mit dem Rösten angefangen haben. Ihre Rösterei haben sie Laurence of Arabica getauft, ein Augenzwinkern in Richtung des Filmklassikers. Wachsen wollen die beiden durchaus, aber eines steht fest: Es soll immer Spezialitätenkaffee bleiben. „Wir sind klein. Deshalb führen wir wenige Sorten, aber für jede können wir geradestehen“, sagt Laurence.

Rösten zum Zuschauen

Geröstet wird seit vier Wochen auf einer neuen Maschine aus Norwegen, und die ist erzählenswert: vollelektrisch, ohne Gas, vollgepackt mit Technik, die jede Röstung überwacht und aufzeichnet. Das letzte Wort behält trotzdem ein Mensch. „Die Maschine sieht mehr als ich“, sagt Flo, der das Rösten übernimmt. „Aber ob eine Charge in den Verkauf geht, entscheidet am Ende die Tasse.“ Wer das erleben will, kommt am besten samstags vorbei, wenn die Maschine läuft, und schaut einfach zu.



Einfach reinschauen

Kaffee-Kenner muss dafür niemand sein. Die meisten Kunden brühen zu Hause mit dem Vollautomaten, dem Siebträger oder der Filtermaschine, und genau dafür gibt es passende Mischungen im Regal. Wer unsicher ist, welche Sorte zur eigenen Maschine oder zum eigenen Geschmack passt, bekommt eine ehrliche Empfehlung und probiert direkt eine Tasse. Das Probieren kostet nichts, und kaufen muss niemand.
Wer den Kaffee lieber erst einmal beim Essen kennenlernt: Der Hofwirt Neubeuern schenkt Laurence of Arabica aus, und in kleinen Packungen gibt es ihn dort auch direkt zu kaufen. Wer ihn beim Wirt mag, holt sich samstags Nachschub aus der Rösterei.
Geöffnet ist jeden Samstag von 11 bis 14 Uhr, bei schönem Wetter mit Sitzplätzen vor dem Laden. Am besten überzeugt man sich mit der eigenen Tasse: samstags, Samerstraße 48.

Laurence of Arabica
Samerstraße 48
83115 Neubeuern
geöffnet jeden Samstag,
11–14 Uhr
· Probieren kostenlos ·
auch im Hofwirt Neubeuern erhältlich
ofarabica.com

„Du musst nicht jedes Problem heute lösen“

Christoph Schneider zieht nach 2.500 Tagen als Neubeuerns Bürgermeister Bilanz – über Verantwortung, Familie und die Aufgabe, die Gemeindefinanzen zu stabilisieren.



Wenn Christoph Schneider nach vierzehn oder sechzehn Stunden nach Hause kommt, ist die Arbeit nicht unbedingt vorbei. Das Handy liegt auf dem Tisch. Klingelt es, schaut er trotzdem darauf. „Man kann unglaublich schnell arbeiten, aber man trägt das Rathaus damit eben auch permanent in der Hosentasche.“ Nach 2.500 Tagen als Bürgermeister von Neubeuern weiß Schneider, wie schwer sich Verantwortung ablegen lässt.

Seit dem 1. Dezember 2019 steht er an der Spitze der Marktgemeinde. Am 6. Oktober, seinem 35. Geburtstag, liegen 2.500 Tage im Amt hinter ihm. Im Gespräch zieht er eine persönliche Bilanz. Es geht um Investitionen und Schulden, vor allem aber darum, was das Amt mit einem Menschen macht.

Mit 28 Jahren wurde Schneider Bürgermeister. Zuvor war er Geschäftsleiter der Gemeinde und kannte die Verwaltung. Ob er dennoch unterschätzt habe, was ihn erwartete? „Komplett.“ Als Bürgermeister sei man irgendwann die letzte Adresse: wenn Geld fehle, ein Projekt stocke oder am Sonntagvormittag ein Problem auftauche. Trotz klarer Zuständigkeiten bleibe das Gefühl: „Du bist verantwortlich.“

Seine ersten Jahre waren von Corona, den Folgen des Ukraine-Kriegs, steigenden Kosten und dem Hochwasser 2024 geprägt. Gleichzeitig standen große kommunale Vorhaben an: Kläranlage, Rathaus, zusätzliche Kinderbetreuungsplätze sowie Investitionen in Schule, Straßen und Kanäle. Die größte Belastung sei oft nicht das einzelne Problem gewesen, sondern das Wissen am Morgen, dass zehn davon gleichzeitig warteten.

Das hat Kraft gekostet. Schneider spricht offen über Abende, an denen trotz eines langen Arbeitstags das Gefühl blieb, nicht fertig geworden zu sein oder Menschen enttäuscht zu haben. „Ich bin aber nicht amtsmüde“, betont er. „Ich bin manchmal müde von der Intensität, aber nicht von der Aufgabe an sich.“

Seine Familie habe einen erheblichen Teil dieser Jahre mitgetragen. Seit 2022 ist Schneider Vater. Damit hat sich sein Blick auf Wochenendtermine und zusätzliche Stunden im Rathaus verändert. Für seinen Sohn sei er einfach Papa. „Dann möchte ich nicht, dass seine einzige Erinnerung lautet: Papa war immer im Rathaus.“

Auch im Rathaus musste er lernen, Grenzen zu setzen. Anfangs habe er vieles lieber selbst erledigt, bevor etwas schiefgehen konnte. Auf Dauer sei das keine Lösung. Eine Gemeinde dürfe nicht davon abhängen, ob der Bürgermeister gerade Zeit habe. Heute setzt er stärker auf eigenverantwortliche Mitarbeiter: „Gute Organisation bedeutet, dass der Chef nicht alles wissen muss.“

Die Bilanz der ersten Jahre hat allerdings auch eine finanzielle Seite. Neubeuern hat für seine Investitionen Kredite aufgenommen und hohe Schulden aufgebaut. Schneider hält den Weg grundsätzlich für richtig: Kläranlage, Kinderbetreuung und funktionierende Infrastruktur seien keine Luxusprojekte. Nach der Phase des Investierens und Aufholens müsse die Gemeinde nun konsolidieren und neue Spielräume gewinnen.

Konkret will er weniger große neue kommunale Projekte angehen und sich stärker auf bestehende Infrastruktur konzentrieren. Hoffnungen setzt er auf die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Heft. Zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen sollen helfen, die Finanzen zu stabilisieren und Schulden zurückzuführen. Einen konkreten Schuldenstand oder ein beziffertes Abbauziel nennt er im Gespräch nicht.

Im März wurde der parteilose Bürgermeister für weitere sechs Jahre bestätigt. Seine zweite Amtszeit soll strukturierter werden. Statt ständig akute Probleme zu lösen, will er stärker strategisch arbeiten: Wie bleibt die Verwaltung angesichts bevorstehender Ruheständе handlungsfähig? Wie lassen sich Infrastruktur erhalten und Wohnraum schaffen? Auch künstliche Intelligenz soll helfen, Routinearbeit zu verringern und Wissen verfügbar zu machen.

Würde Schneider mit dem heutigen Wissen noch einmal antreten? Insgesamt ja, sagt er. Er habe viel gelernt und mit Anderen Dinge geschaffen, die hoffentlich Jahrzehnte Bestand hätten. Seinem jüngeren Ich würde er allerdings einen Rat geben: „Du musst nicht jedes Problem heute lösen.“

Text: Rainer Nitzsche

Wissenswertes aus Neubeuern

Warum heißt unsere Schule eigentlich „Hohenau-Schule“?

Hintergrund Innschifffahrt

Ein Schiffszug bestand aus dem Leitschiff, genannt die Hohenau, und zwei bis drei Lastschiffen, die mittels Spannvorrichtungen an der Hohenau befestigt waren. Dazu kamen mehrere Beiboote. Die Hohenau war ca. 35 m lang, hatte auf dem Deck ein Häuschen für die Besatzung und fasste bis zu 2 Tonnen Getreide. Schiffe für die Salzfracht waren kleiner und hießen Zillen.
Flussaufwärts wurden die Schiffe von Pferden gezogen, die entweder im seichten Wasser oder auf engen Pfaden am Ufer dahinschritten. Je nach Schwierigkeit des Geländes mussten Pferde und Schiffe zum anderen Ufer wechseln, wohin sie mit eigenen kleinen Beibooten gebracht wurden – eine gefährliche und langwierige Tätigkeit.
Zur Talfahrt verwendete man außerdem Plätten oder Flöße, die am Bestimmungsort zerlegt und als Bauholz Verwendung fanden.
Die Innschifffahrt war extrem gefährlich, weshalb die Schiffsleute auch ein raues Leben führten und als rücksichtslos bekannt waren. Zudem konnten die Schiffsleute nicht schwimmen.

Das Leitschiff „Hohenau“ als Führungsschiff

Die Grundschule als erste und bedeutende Schule im Leben, die oft schon die Richtung festlegt. Eine Symbolik, die bei der Namensgebung bewusst gewählt wurde.
Zudem waren auf der Hohenau Schiffsleute mit „Praxisbezug“ gefragt.
Passend dazu die Neubeurer Mittelschule, die die Berufsausbildung der zukünftigen Handwerker/innen und Facharbeiter in den Mittelpunkt stellt.

Text/Bilder: Rainer Nitzsche





Musikkapelle Neubeuern in den Vorbereitungen aufs Herbstkonzert

Traditionell am letzten Samstag im November lädt die Musikkapelle Neubeuern wieder zu ihrem musikalischen Höhepunkt des Jahres ein: Dem traditionellen Herbstkonzert in der Beurer Halle.

Nach einem ereignisreichen Musikjahr mit zahlreichen Auftritten und stimmungsvollen Highlights wie dem beliebten Standkonzert und der weit über die Grenzen hinaus bekannten Marktbeleuchtung laufen die Proben seit September auf Hochtouren. Mit großem Fleiß, viel Leidenschaft und Elan feilen die Musikanten intensiv an einem abwechslungsreichen Programm, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird.
In diesem Jahr dürfen sich die Konzertbesucher auf eine besonders schwungvolle und farbenfrohe Mischung freuen. Neben klassischer Blasmusik stehen fulminante Highlights auf dem Programm: Der Pophit „Dancing Queen“ von ABBA verspricht echtes Disco-Feeling, während die feierliche „Polonaise in Es-Dur“ elegante Akzente setzt. Mit Werken wie „Ferdinand“ und dem beliebten Blasmusik-Stück „Ehrenwert“ zeigt die Kapelle einmal mehr ihre musikalische Bandbreite. Welche musikalischen Überraschungen und weiteren Schmankerl die Neubeurer Musikanten sonst noch für ihr Publikum vorbereitet haben, bleibt vorerst noch ein wohlgehütetes Geheimnis – die Zuhörer dürfen sich also auf einen abwechslungsreichen und spannenden Konzertabend freuen!

Veranstaltungsdaten auf einen Blick:

Datum: Samstag, 28. November
Ort: Beurer Halle, Neubeuern
Zeiten: Einlass ab 19:00 Uhr | Konzertbeginn um 20:00 Uhr
Kartenvorverkauf: Ab dem 16. November bei der Volksbank Raiffeisenbank
Eintritt / Abendkasse: Erwachsene 12 Euro | Kinder & Jugendliche 6 Euro (Karten an der Abendkasse ab 19:00 Uhr)
Die Musikkapelle Neubeuern freut sich sehr auf Ihren Besuch und einen unvergesslichen Konzertabend!







Schachgemeinschaft Neubeuern

Lust auf Schach? Kostenlose Angebote an Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Neue Schachkurse

Die Schachgemeinschaft Neubeuern, die seit 1989 besteht, bietet Kindern und Jugendlichen aus Neubeuern und Umgebung neue, kostenlose Schachkurse an, die entsprechend den inhaltlichen Vorgaben des Deutschen Schachbundes pädagogisch gestaltet sind und mit einer Schachdiplomprüfung abgeschlossen werden. Eingeladen hierzu sind alle Buben und Mädchen, die das Schachspiel erlernen wollen. Alle Kurse finden donnerstags im Hofwirt am Marktplatz statt, aber nicht während der Ferien.

Anmeldung bei: Dieter Dimmling,
T. 08035-1500,
Mail: disidi@t-online.de

Erster Kurstag: Donnerstag, 15.10.2026

15 Uhr: Anfängerkurs, für Kinder ab 8 Jahren. Vermittelt werden grundlegende Regeln und deren Anwendung mittels Aufgabenstellungen und freiem Spiel. Abschluss mit dem Bauerndiplom des Deutschen Schachbundes.

16 Uhr: Fortgeschrittene
Ein Kurs mit erweiterten Taktiken, der auf dem Anfängerkurs aufbaut und mit dem Turmdiplom des Deutschen Schachbundes endet.

17 Uhr: Kurs für sehr Fortgeschrittene, anspruchsvolle Aufgaben, Abschluss mit dem Königsdiplom des Deutschen Schachbundes.

Anschließend, ab 18 Uhr, Erwachsenengruppe, ebenfalls am Donnerstag, im Hofwirt am Marktplatz. Eingeladen sind sehr herzlich alle Erwachsenen aus Neubeuern und aus der Region, die gerne in geselliger Runde Schach spielen. Jede Altersgruppe und jede Spielstärke sind willkommen.

Die Schachgemeinschaft Neubeuern ist kein eingetragener Verein, sondern ein Angebot der ev. Kirchengemeinde Brannenburg, zu der auch Neubeuern gehört. Alle Veranstaltungen werden ehrenamtlich geleitet, die Räumlichkeiten werden kostenlos zu Verfügung gestellt. Daher fallen auch für Erwachsene keine Teilnahmegebühren an.

An Turnieren nimmt die Schachgemeinschaft nicht teil. Es gibt keine Vereinsmeisterschaft.

Lebendiger Adventskalender



Auch in diesem Jahr möchten wir die schöne Tradition des Lebendigen Adventkalenders in unserer Gemeinde fortführen.

Die vorweihnachtlichen Wochen sind eine Zeit des Ankommens und der Besinnung. Egal ob Familien, Nachbarschafften, Vereine oder Firmen, jeder ist herzlich Willkommen einmal Gastgeber zu sein. Die Treffen finden immer um 18 Uhr vor einem geschmückten Fenster oder Haustüre statt. Und sollten für ca. 15-20 Minuten mit Geschichten, Gedichten, musizieren oder gemeinsamen Singen gestaltet sein.
Anmeldung und Terminwünsche bitte an Gertraud Leitner Tel. Nr. 015222151963
Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die schönen vorweihnachtlichen Treffen und hoffen auf viele Mitwirkende.
Die Frauengemeinschaft Neubeuern

Termine der Frauengemeinschaft Neubeuern

Mo. 19.10.26, Besichtig der Inntalnuss Heiß in Freibichl, Treffpunkt zum gemeinsamen raufwandern um 13:30 Uhr am Friedhof Altenbeuern. Um 14:30 Uhr in Freibichl für alle die fahren. Im Anschluss noch gemütliches Beisammensein. Anmeldung erforderlich, bitte Aushänge beachten.
Fr. 20.11.26 13:30 Uhr, Binden für den Adventskranzverkauf, in der Werkstatt der Fam. Schnitzenbaumer in Rohrdorf. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.
So. 22.11.26, Adventskranzverkauf im Marktplatz vor der Neubeurer Kirche nach dem 10 Uhr Gottesdienst.
01.12 – 23.12.26 Lebendiger Adventskalender, Orte werden per Aushang bekannt gegeben. Wir hoffen auf viele Anmeldungen.
Di. 01.12.26 18:00 Uhr, 1. Türchen vom Adventskalender öffnet sich im Fadingerweg. Gestaltet von der Fam. Brunner und der Frauengemeinschaft.
Sa. 05.12.26 7:00 Uhr, Rorate in der Kirche Altenbeuern für alle verstorbenen Mitglieder des Jahres 2026.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme. Auch nicht Mitglieder sind herzlich willkommen.





Doppel Vereinsmeister Max Braun und Gunter Berger in der Mitte



Tennis verbindet – weit über den Platz hinaus

Mit dem Ende der Freiluftsaison kehrt in der Tennisabteilung des TSV Neubeuern noch lange keine Ruhe ein.

Während die letzten Vereinsmeister gekürt werden, startet bereits das Wintertraining und auch die Planungen für das kommende Jahr laufen auf Hochtouren.

Tennis macht Schule

Seit Beginn des neuen Schuljahres ist Tennis erstmals Teil des Angebots der Offenen Ganztagsschule an der Hohenau-Schule. Das Projekt wird von einer Tennistrainerin aus Raubling geleitet und von Christoph Wiesböck aus der Tennisabteilung des TSV Neubeuern unterstützt.

Eigentlich war geplant, dass Vereinstrainer Damir Buljevic das Angebot begleitet. Aufgrund der inzwischen enormen Trainingsbeteiligung mit über 110 Kindern im Winter, war dies zeitlich jedoch nicht mehr möglich. Umso mehr freut sich die Tennisabteilung, dass mit Christoph Wiesböck dennoch ein engagiertes Vereinsmitglied das Projekt unterstützt und so dazu beiträgt, weitere Kinder für den Tennissport zu begeistern.

Nachwuchs begeistert auf und neben dem Platz

Nach den beiden erfolgreichen Sommercamps standen im September die Kindervereinsmeisterschaften auf dem Programm. Insgesamt 35 Kinder kämpften in den verschiedenen Altersklassen um die Vereinsmeistertitel und zeigten dabei ihr Können. Als Erinnerung an eine tolle Saison erhielten alle Teilnehmer von der Tennisabteilung einen eigenen Tennis-Hoodie, der künftig sicher nicht nur auf dem Tennisplatz getragen wird.

Dieses Jahr konnten sich bei der U9 Emil Biere, bei der U12 Vincent Fedorko und bei der U15 Konstantin Zettl durchsetzen. Wir gratulieren den Meistern!

O'zapft is beim Mixed-Turnier

Parallel zum Start des Münchner Oktoberfests hieß es auch auf der Tennisanlage des TSV Neubeuern wieder „O'zapft is“. Bei bestem Spätsommerwetter fiel pünktlich um 12:00 Uhr der Startschuss für das beliebte Mixed-Turnier. Besonders erfreulich war, dass neben langjährigen Mitgliedern auch viele Anfänger den Schläger in die Hand nahmen und zum ersten Mal Turnierluft schnupperten. Dank der Rücksichtnahme und Fairness waren die Partien ausgeglichen und jeder hatte seinen Spaß. Das Mixed-Turnier bot damit den perfekten Rahmen, um neue Mitglieder in die Vereinsgemeinschaft zu integrieren und gemeinsam einen geselligen Tennistag zu verbringen.

Die diesjährigen Mixed-Vereinsmeister sind Sonja Schiffer und Hans-Peter Paul.

Doppel-Herren bilden den Saisonabschluss

Mit den Herren-Doppelvereinsmeisterschaften endet die Freiluftsaison 2026 schließlich auch sportlich. In spannenden und fairen Begegnungen wurden die letzten Vereinsmeister des Jahres ermittelt, bevor der Spielbetrieb in die Halle wechselt. Die Doppel-Vereinsmeister Herren 2026 sind Max Braun und Gunther Berger.

Jetzt geht's in die Halle

Mit dem Wintertraining startet die Tennisabteilung nahtlos in die Hallensaison. Es nehmen über 110 Kinder am Hallentraining teil – ein



Kindervereinsmeisterschaft

neuer Rekord und ein starkes Zeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit.
Auch neben dem Training stehen wieder gemeinsame Veranstaltungen auf dem Programm. Die beliebten Sat.Nights finden am 21. November 2026 und 20. Februar 2027 statt und laden alle Mitglieder zu einem sportlichen und geselligen Abend ein.

Vorfreude auf Kärnten

Kaum beginnt die Hallensaison, laufen bereits die Planungen für das kommende Frühjahr. Das Trainingslager in Kärnten erfreut sich auch 2027 wieder großer Beliebtheit. Bereits kurz nach Anmeldestart haben sich zahlreiche Teilnehmer ihren Platz gesichert. Einige wenige Plätze sind aktuell noch frei. Die Vorfreude auf intensive Trainingseinheiten, viele gemeinsame Stunden und den Start in die Sommersaison 2027 ist schon jetzt groß.

Medizinische
Massagepraxis
Gunter Berger
Gesund & Fit bleiben
entspannt Leben
Marktplatz 26
D-83115 Neubeuern
Tel. +49 (0)8035 - 96 83 83
www.massagepraxis-berger.de

Herbstliebe - Zeit zum Nähen
Viele tolle neue Herbststoffe sind eingetroffen!
Samt - Jacquard - Walk/Loden - Cord - Flanell
Vorschau mit regionalen Ausstellern
Adventsmarkt - direkt im Laden
14.11.2026 • 11 - 15 Uhr
STOFFE • KURZWAREN • NÄHKURSE
Kufsteiner Str. 44 | 83064 Raubling/Kirchdorf (Nähe IKO Sport)
0 80 35 - 96 47 220 | www.echt-nussig.de

INNergie
AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.
Ökostrom, Wärme, Gas
und E-Mobilität im Inntal.
drive INN AND RIDE!
Wir bieten E-Carsharing in der Region.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.
Mit uns kommen Sie ans Ziel.
inn-ergie.de

GEORG HARTL® BESTATTUNGEN GMBH
Ihre Trauerberaterin in Raubling
HILDEGARD BAUMGARTNER
TEL 08035-983746
Bahnhofstraße 14
83064 Raubling
www.hartl-bestattungen.de
UNSERE STANDORTE
Prien, Rosenheim,
Grassau, Bad Endorf,
Bad Aibling, Raubling
...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

50 Jahre Eishockey Abt. TSV Neubeuern

Gratulation & herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag.

Nicht viele Turn- und Sportvereine können eine Eishockeyabteilung vorweisen, und das nun seit 50 Jahren!
Bernhard Pichler, seinerzeit Chef der Raiffeisenbank & TSV Vorstand, und Josef Trost waren beide totale Eishockeyfans. Vor 50 Jahren hat Bernhard Josef überzeugt, dass unser Sportverein eine eigene Eishockeyabteilung braucht. Mit einer großen Schar von sportbegeisterten Kufenflitzern gründeten die beiden 1976 die Eishockeyabteilung im TSV und durften dieser neuen Abteilung vorstehen.
Sie wurden also „Profis".
Schaumgummi-Polsterung, zugefrorene Seen oder „hackeln„ am Altwasser waren ab sofort passé. Jetzt ging es in die großen Stadien. Spät nachts, meist kurz nach 23 Uhr, startete das Training oder die Freundschaftsspiele.
Dazu brauchte es natürlich auch eine Ausrüstung: Helme, Hosen, Stutzen, „Saccomat", etc. Alles wurde besorgt, obwohl die meisten gar nicht wussten, in welcher Reihenfolge die Ausrüstung angezogen werden musste.
Der erste Trikotsatz folgte und wurde natürlich von der Raiffeisenkasse Neubeuern gesponsert.
Doch nach dem Training ging es noch lange nicht ins Bett. Traditionell kehrte man um Mitternacht noch in die



Eishockey-Abteilung beim TuS Neubeuern

In einer Versammlung des Turn- und Sportvereins Neubeuern wurde eine den finanziellen Verhältnissen angepaßte Eishockey-Abteilung gegründet, die auch entsprechend ausgerüstet werden soll. Gleichzeitig wurde beschlossen, mit anderen kleineren „Laienvereinen" Kontakte aufzunehmen und Freundschaftsspiele abzuschließen. Als erster Partner stellt sich am Montag, 6. Dezember, um 20 Uhr im Miesbacher Eisstadion die Eishockeymannschaft der PWA Raubling. Weitere Freundschaftsspiele sind vorgesehen. In Neubeuern hofft man, daß die Stadt Rosenheim einige Male das Eisstadion für Training und Spiele zur Verfügung stellt, damit sich auch die teure Spieleausrüstung lohnt. In Gerd Hofstetter (ehemals aktives Mitglied des EVR) wurde ein Trainer „verpflichtet".





Fischküche ein, um mit Gröstl oder Kässpatzen die hungrigen Bäuche zu füllen. Das Essen lag den Eishacklern zwar tagelang im Magen, aber Tradition ist eben Tradition.

Nicht viel später haben sich im Rosenheimer Landkreis noch weitere Teams gefunden und gegründet, z.B. die Stadtwerke, der Tennisclub, die Black Sharks und selbst das Finanzamt hatte eine Eishockeymannschaft. Turniere mit großer Beteiligung wurden ausgerichtet. So auch von unserer Abteilung mit prominenter Schirmherrschaft des Volksschauspielers Ludwig Schmidt-Wilde. 1980 wurde durch die Neubeurer die bis heute bestehende Hobbyliga RHL (Rosenheimer Hobby Liga) mitgegründet.

Unvergessen bleibt in jedem Fall das allererste Spiel im Stadion in Miesbach gegen die alten Herren der damaligen 1. Mannschaft. Das Stadion war zu dieser Zeit noch nicht überdacht und zu allem Übel schneite es. Als Scherz erlaubten sich die Miesbacher Eishockey-

Schuh & Trachten Auer Samerberg



Ihr Spezialgeschäft für
Trachtenschuhe, Lederhosen
und was ma sonst no braucht



Am Anger 1 • 83122 Samerberg / Törwang
Telefon: 08032 / 8787 • Telefax: 08032 / 7019
www.schuh-auer.de

WIR BILDEN AUS
INFORMATIONSTECHNIKER

SERVICE
VERKAUF
WARTUNG
4-TAGE-WOCHE

RADIO .. TV WIESBÖCK Service & Handel
08035/4784 · radio-tv-wiesboeck.de

radio-tv-wiesboeck@t-online.de

Verkehrswertermittlung &
Immobiliengutachten

Sie besitzen eine eigene Immobilie und wollen den Wert für einen Verkauf ermitteln?
Sie haben eine Immobilie geerbt und brauchen den aktuellen Wert?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
0176-34171717
info@immobiliengutachten-oberbayern.de



Peter Gratzl
DEKRA zertifizierter "Sachverständiger Immobilienbewertung D1 (SVID1)"
www.immobiliengutachten-oberbayern.de
Immobiliengutachten Oberbayern Marktfeldstraße 16a 83115 Neubeuern

spieler für jedes von ihnen geschossene Tor einen Schneeball auf die Bande zu legen. Am Ende des Spiels zählte man ganze 28 Schneebälle, Torwart Mike Scherer war frustriert.
Die Anfangszeit war nicht einfach und die meisten dachten, dass sich die Abteilung auf kurz oder lang auflösen würde. Aber falsch, die Eishackla halten sich bis heute.
Am heutigen Tage ist die Abteilung vielleicht aktiver denn je. Besonders die wachsende Anzahl an Nachwuchsspielern im Jugendbereich, die mit Laufschule und Stocktechnik-Training schon früh die wichtigsten Grundlagen lernen, macht die Neubeurer Eishackla sehr stolz. Aber natürlich nicht zu vergessen die Erwachsenen, die aktuell nicht nur mannstark sind, sondern sich auch gegen zahlreiche Ex-Profis in der RHL 1 behaupten können. Mit Teamgeist und Ehrgeiz wird um jeden Sieg gekämpft.
Neben den sportlichen Erfolgen der letzten Jahren hat die „jüngere“ Generation die alten Werte nicht vergessen. Die legendäre Currywurst am Christkindlmarkt, das Trainingslager, gemeinsame Ausflüge und einige weitere Traditionen werden bei den Eishackla immer noch groß geschrieben.

Doch auch Weiterentwicklung ist gefragt. So wurde in der letzten Saison ein neues Hockeyturnier ins Leben gerufen. Der Vikings-Cup, ein Pondhockey-Turnier (Seehockey), bei dem auf kleinem Feld 3 gegen 3 gespielt wird. Ohne viel Ausrüstung, ohne Körperkontakt – Stocktechnik & Laufschule sind hier gefragt.
Nach 50 Jahren Eishockey Sport im TSV Neubeuern ist eines klar: Es ist noch lange kein Ende in Sicht.
An dieser Stelle möchten sich die Eishackla bei allen ehemaligen und aktiven Spielern sowie allen teilweise jahrelangen Unterstützern und Sponsoren bedanken, ohne die eine so erfolgreiche Abteilungsgeschichte nicht möglich gewesen wäre.

Text/Bilder: TSV Neubeuern Abt. Eishockey







TSV NEUBEUERN E.V.
GYMNASTIK

Programm der Gymnastikabteilung für die Saison 2026/2027:

Dienstag:

Vinyasa-Flow-Yoga, 19^{30}-20^{30} Uhr
Kontakt: Elena Fürste (Mobil: 01525 3384888)
Kursbeginn: 27.10.2026

Neues Angebot mit neuer Ü-Leiterin!

Rücken-Fit, 19^{30}-20^{30} Uhr
Kontakt: Susanne Veit (Tel.: 08035/9559001)

Mittwoch:

Kinderturnen 3-5 Jahre, 16^{00}-17^{00} Uhr
Kontakt: Ali Scherer (0160/96068244) & Vanessa Eller (0172/7078201)

Ballzauber für Kinder 4-7 Jahre, 16^{00}-17^{00} Uhr
Kontakt: Michael Briechle (Mobil: 0176 47768859)
Kursbeginn: 14.10.2026

Neue Stunde mit neuem Ü-Leiter!

Kinderturnen 5-7 Jahre, 17^{00}-18^{00} Uhr
Kontakt: Ali Scherer (0160/96068244) & Vanessa Eller (0172/7078201)

Mutter-Kind-Turnen 1, 17^{00}-18^{00} Uhr
für Kinder von 2 bis 4 Jahre,
Kontakt: Sandra Vögl (Mobil: 0151 61407139)

Neue Ü-Leiterin!

Ballsportschule für Kinder 7-10 Jahre, 18^{00}-19^{00} Uhr
Kontakt: Josef Vögl (Mobil: 0179 7561434)

Neue Stunde mit neuem Ü-Leiter!

Volleyball, 19^{30}-21^{30} Uhr
Kontakt: Robert Vogl (Tel.: 08035/49540)

Donnerstag:

Mutter-Kind-Turnen 2 – 16^{00}-17^{00} Uhr
für Kinder 2½ bis 4 Jahre,
Kontakt: Zoé Müller (Mobil: 0177/8705895)

Die Kurse beginnen ab Dienstag, dem 29. September 2026. Alle Stunden finden in der Beurer Halle statt und setzen eine Mitgliedschaft im TSV Neubeuern voraus.

Schau einfach vorbei – wir freuen uns über jeden, der mitmacht!

Robert Vogl, Abteilungsleitung Gymnastik

Treffpunkt Tauschbörse mit Schwung in den Herbst

Der Treffpunkt Tauschbörse startet mit einem abwechslungsreichen Programm in den Herbst.

Am 23. Oktober findet unsere jährliche Sonderaktion rund um das Thema Haushaltswaren statt. Erfahrungsgemäß erfreut sich diese Aktion großer Beliebtheit sowohl bei denen, die Platz in ihren Küchenschränken schaffen wollen, als auch bei jenen, die auf der Suche nach Schnäppchen für ihre Regale sind. Wir rechnen auch dieses Jahr wieder mit einem reichen Angebot an praktischen Gebrauchsgegenständen und ausgefallenen Raritäten.

Schmied & Schwerdtel im alten Sitzungssaal

Dann heißt es am 29. Oktober (Achtung: Donnerstag!) wieder einmal „Tauschi lauscht". Der Treffpunkt Tauschbörse bekommt Besuch von Schmied & Schwerdtel, zwei zünftigen Musikern, die im ehemaligen Sitzungssaal für gute Stimmung und beste Unterhaltung sorgen werden. Wie immer ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Damit die Konzertgäste vor dem Lauschen noch ein bisschen stöbern können, öffnen wir bereits um 18.00 Uhr unsere Türen. Eine weitere zusätzliche Öffnung gibt es am Sonntag, den 8. November, anlässlich der Neubeurer Herbstmarkts.

Erste Jahresmitgliederversammlung

Am Montag, den 16.November, findet zum ersten Mal seit unserer Vereinsgründung im vergangenen November eine Jahresmitgliederversammlung statt, und zwar um 20.00 Uhr bei uns in der Tauschbörse. Dazu möchten wir alle Vereinsmitglieder ganz herzlich einladen. Und zu guter Letzt organisieren wir am 20. November für alle Freunde und Freundinnen der Weihnachtsdekoration auch heuer wieder eine Adventssonderaktion. Wir freuen uns schon jetzt auf festlich geschmückte, glitzernde Regale und viele weihnachtliche Schätze!

Unser Spendenzweck im Herbst: die Freiwillige Feuerwehr Neubeuern

Ansonsten bleibt alles im gewohnten Rhythmus: Unsere regulären Öffnungszeiten sind wie gehabt freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Jeweils am 1. Freitag des Monats gehen wir bis 20.00 Uhr in die Verlängerung, und jeweils am 2. Freitag des Monats laden wir ab 19.00 Uhr zu unserem offenen Handarbeitsstammtisch ein. Auch im Herbst freuen wir uns über Ihre Spenden. Damit decken wir nicht nur unsere laufenden Kosten, sondern unterstützen darüber hinaus in den Monaten Oktober und November die Freiwillige Feuerwehr Neubeuern. So verbinden wir Nachhaltigkeit und Gemeinschaft mit einem guten Zweck. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Aktuelle Infos erhalten sie auf Instagram unter tauschboerse_neubeuern.





Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt

Ein fester Bestandteil der KAB-Jahresvereinsarbeit ist die Würdigung des Festes "Maria Himmelfahrt".

Der Brauch gebunde Kräuterbuschen zu segnen, soll somit weitergetragen werden. Nach aufwendiger Suche haben am Vortag des Festtages fleissige Hände 120 Buschen gebunden, die vor dem Gottesdienst an die Kirchgänger abgegeben wurden. Die Spendeneinnahme vom 620 € wird die KAB Neubeuern heuer sozialen Zwecken in der Gemeinde zuführen.
Text und Foto KAB-Neubeuern



Aktion:
Brillen für bedürftige Menschen in Entwicklungsländern

Seit der vor einem Jahr gestarteten Aktion der KAB-Neubeuern, konnten bisher schon über 250 Sehhilfen verschiedener Art an die international tätige Organisation „Brillen weltweit“ gespendet werden.

Gesammelt werden:

Sehbrillen in gutem Zustand
Sonnenbrillen in gutem Zustand
Brillenfassungen in gutem Zustand
Brillengläser (Rohgläser)

Ihre nicht mehr benötigten Brillen können Sie abgeben:
In der Kirche in Altenbeuern steht rechts neben dem Eingang unter der Treppe ein Karton dafür bereit.

Herzlichen Dank, Ihre KAB-Neubeuern





Demenz: Schulung für pflegende Angehörige

„Hilfe beim Helfen" – Wissen, praktische Tipps und Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Begleitung eines Menschen mit Demenz ist eine besondere Aufgabe, die Angehörige im Alltag immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Wie kann die Kommunikation gelingen? Wie lässt sich mit schwierigen Situationen umgehen? Was steckt hinter bestimmten Verhaltensweisen – und wie können Angehörige dabei auch auf sich selbst achten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bietet die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen", zu der der Verein Gut leben im Alter e.V. gemeinsam mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft einlädt.
An den kommenden sechs Freitagen stehen Wissen, praktische Hilfestellungen und der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Die Schulungen finden jeweils freitags von 09:30 bis 11:30 Uhr in den Räumen der Tagespflege Neubeuern, Rauwöhrstr. 18a, 83115 Neubeuern statt.

Den Alltag mit Demenz besser verstehen

Im Mittelpunkt der Schulungsreihe steht der gemeinsame Alltag mit Demenz. Die Teilnehmenden erfahren, wie Menschen mit Demenz ihre Umwelt erleben und was ihnen im täglichen Miteinander Sicherheit und Orientierung geben kann. Anhand konkreter Beispiele und praktischer Übungen werden typische Situationen aus dem Alltag gemeinsam betrachtet. Dabei geht es unter anderem um eine gelingende Kommunikation, den Umgang mit herausforderndem Verhalten und Möglichkeiten, den Alltag für alle Beteiligten zu erleichtern.
Auch die Angehörigen selbst stehen im Mittelpunkt: Welche Entlastungsangebote gibt es? Wie kann man gut für sich selbst sorgen? Darüber hinaus werden wichtige rechtliche und finanzielle Fragen rund um die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz thematisiert.

Gemeinsam statt allein

Ein wichtiger Bestandteil der Schulungsreihe ist der Austausch mit anderen Angehörigen. Denn oft tut es gut, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ähnliche Erfahrungen machen, Fragen kennen und die besonderen Herausforderungen des Alltags mit Demenz nachvollziehen können. Die Teilnahme an der Schulungsreihe ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist erforderlich unter 08051 / 96 56 45 – 135 oder über www.gutleben-ev.de.

Betreuung während der Schulung

Für Angehörige, die während der Schulung eine Betreuung ihres an Demenz erkrankten Familienmitglieds benötigen, bietet die Tagespflege Neubeuern eine Betreuungsmöglichkeit an.
Hierfür ist eine vorherige Anmeldung bei Ingrida Stahlhofer unter 08035 / 9684290 oder per E-Mail an tagespflege.froeschenthal@vivita.de erforderlich.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz



Seminarreihe
Hilfe beim Helfen

kostenloses Schulungsangebot für
Angehörige von Menschen mit Demenz
in der Tagespflege Neubeuern, Rauwöhrstr. 18a
freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr

9.10.26	Demenz – den Alltag erleben
16.10.26	Demenz verstehen
23.10.26	Palliative Versorgung im häusl. Bereich
30.10.26	Entlastung für Angehörige
6.11.26	Herausfordernde Situationen und Pflege
13.11.26	Informationen zu Recht

Anmeldung erforderlich über: Gut leben im Alter e.V.
info@gutleben-ev.de
www.gutleben-ev.de
✆ 08051-965645-135



• Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
• Sanierung
• Renovierung
• Neubau
• Pflasterarbeiten

cTn
Christian
Tiefenmooser
Maurer & Betonbauer
Holzham 15 • 83115 Neubeuern
T 0 80 35 / 96 79 229
M 01 52 / 0100 30 84
cj.tiefenmooser@t-online.de

Beurer CantaRhei mit Bach in der Klosterkirche Rott am Inn

Am Sonntag, den 18. Oktober, bringt der Chor „Beurer CantaRhei" gemeinsam mit dem Originalklang-Ensemble Concerto München und einer erstklassigen Solisten-Riege eines der bedeutendsten Werke der Musikgeschichte zur Aufführung: die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Konzertbeginn ist um 18 Uhr in der Klosterkirche Rott am Inn, im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach".

Die musikalische Leitung liegt bei Karl Prokopetz, der das Werk bereits 1982 in Neubeuern erstmals als Chorsänger erlebte. Harmonik, Klangfülle und Tiefe der Messe prägten sich ihm damals so ein, dass der Wunsch entstand, dieses Werk eines Tages selbst aufführen zu dürfen, ein Wunsch, der sich nun, über vier Jahrzehnte später, erfüllt.

Bach stellte die h-Moll-Messe, sein einziges vollständiges Messewerk, erst rund ein Jahr vor seinem Tod zusammen. Kyrie und Gloria komponierte er neu, bei den übrigen Teilen griff er auf bereits vorhandene eigene Werke zurück, etwa aus seinen Kantaten, ein zu seiner Zeit übliches Verfahren. Doch er übernahm diese nicht einfach: Er passte sie so an, dass sie zusammen ein in sich stimmiges, kunstvoll aufgebautes Ganzes ergeben. Da das Werk für einen Gottesdienst zu umfangreich war und die Form eines eigenständigen geistlichen Konzerts damals noch nicht existierte, wusste Bach, dass er es selbst nie als Ganzes hören würde. Gerade das nährt bis heute die Überzeugung, dass es sich um ein auftragloses Vermächtniswerk handelt: das Resümee eines Lebens im Zeichen des Glaubens, in das Bach sein ganzes Können und seinen Einfallsreichtum legte. Am Ende der Niederschrift setzt er die Worte „Soli Deo Gloria", "Gott allein sei die Ehre".

Karten sind online unter www.muenchenticket.de sowie, nach Verfügbarkeit, an der Abendkasse erhältlich.





Zahnarztpraxis PEAKDENT eröffnet im Genusszentrum Kiefersfelden

Dr. Stefan Schraml und Dr. Daniela Horn stellen sich vor



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neubeuern, wir sind Dr. Stefan Schraml und Dr. Daniela Horn – und wir eröffnen am 16. November 2026 unsere neue Zahnarztpraxis in Kiefersfelden.
In der Kaiserreich-Straße 4, direkt an der A93, stehen Ihnen kostenlose Parkplätze zur Verfügung – vom Samerberg und aus Rohrdorf sind Sie über die Autobahn in rund 20 Minuten bei uns.
Für den Namen PEAKDENT haben wir uns entschieden, weil die Berge für uns eine besondere Bedeutung haben. Privat sind wir am liebsten draußen unterwegs, ob mit dem Mountainbike oder zu Fuß. Und auch in der Zahnmedizin wollen wir immer den Gipfel erreichen.
Wenn Stefan gerade nicht in der Praxis oder am Berg ist, hat er meist die Gitarre oder die Steirische in der Hand – die traditionelle Volksmusik ist seine große Leidenschaft.
Aus dieser Verbundenheit zu Tradition und Natur war für uns immer klar: Wir wollen eine ländliche Praxis, in der wir der Zahnarzt von nebenan sind – ansprechbar, ehrlich in der Beratung und mit einer echten Verbindung zu unseren Patienten.



Diese Werte verbinden wir mit moderner, digitaler Zahnmedizin. Dank unserer unterschiedlichen Schwerpunkte können wir Ihnen ein breites Spektrum der Zahnmedizin aus einer Hand anbieten: Neben der allgemeinen Zahnheilkunde liegen die Schwerpunkte von Dr. Stefan Schraml auf mikroskopisch unterstützten Wurzelkanalbehandlungen, der Implantologie und der Versorgung von Zahnunfällen, die von Dr. Daniela Horn auf Kieferorthopädie, Sportzahnmedizin und Kinderzahnmedizin. Dazu kommen Vorsorge und professionelle Zahnreinigung. Zahnersatz fertigen wir zum Teil in unserem eigenen Praxislabor – Arbeiten wie Kronen oder Teilkronen können wir dadurch oftmals an einem einzigen Tag realisieren.
Um der Region einen echten Mehrwert zu bieten, werden wir ab jetzt regelmäßig in unserer Praxis kostenlose Infoabende zu verschiedenen Themen veranstalten. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Die Termine geben wir rechtzeitig in Ihrem Gemeindeblatt bekannt.
Wir freuen uns darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen. Ihren nächsten Zahnarzttermin bei uns sichern Sie sich ganz einfach online über den QR-Code oder per Telefon.
PS: Wir behaupten, unsere Praxis ist die Zahnarztpraxis mit dem schönsten Bergblick. Überzeugen Sie sich selbst

PEAKDENT
ZAHNMEDIZIN IM KAISERREICH
Scannen und Termin sichern!
DR. STEFAN SCHRAML
Kaiserreich-Straße 4 · 83088 Kiefersfelden · direkt an der A93 · kostenlose Parkplätze
Tel. 0151 24158530
www.peakdent.de

Mit „Edelweiß“ durch Minga – Neubeurer beim Oktoberfest-Trachtenumzug

Wenn München am ersten Wiesnsonntag zum traditionellen Trachten- und Schützenzug ruft, lassen wir uns nicht lange bitten.



Knapp 65 Trachtlerinnen und Trachtler des V.T.E.V. „Edelweiß“ Neubeuern trugen heuer unsere Tradition durch die Landeshauptstadt. Mit dabei war auch der 2. Bürgermeister Konrad Stuffer, der die Verbundenheit zur Marktgemeinde aufzeigte.

Pünktlich um 7:15 Uhr startete unser Bus am Schulparkplatz an der Beurer Halle. Nachdem an den weiteren Haltestellen alle eingesammelt waren, ging es gut gelaunt und ohne Zwischenfälle nach München. Dort war die Vorfreude auf den Umzug überall zu spüren. Die Wartezeit nutzten viele für einen Bummel durch die Straßen, bei Leberkässemmel, Kaffee oder der ersten Halben, und bestaunten die zahllosen Gruppen, die sich wie wir in ihr schönstes Gwand geworfen hatten.

Um 11:40 Uhr, fast vier Stunden nach unserer Ankunft, hieß es endlich: Aufstellung! Vor uns spielte die Neubeurer Musikkapelle auf, deren Klang prächtig von den Häuserfronten widerhallte. Rund sieben Kilometer führte der Zug von der Maximilianstraße über den Odeonsplatz und die Schwanthalerstraße bis zur Theresienwiese. Die Straßen waren auf beiden Seiten dicht gesäumt von begeisterten Zuschauern, die uns zuwinkten und applaudierten. Kurz vor dem Ziel rief uns schon der Erste zu: „Glei hobts es gschafft!“ Und so war es dann auch. Glücklich und zufrieden zogen wir ins Löwenbräuzelt ein und stärkten uns mit dem wichtigsten bayerischen Grundnahrungsmittel: einer frischen Maß.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dabei waren, und an alle, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben!

Text: V.T.E.V. Edelweiß Neubeuern/
Bild: Richard Leitner

Holzhäuser · Dachstühle · Aufstockungen
Zimmerei Ackerman
Carport · Balkone · Dachfenster · Fassaden
Energetische Sanierung · Altholz Arbeiten
info@zimmerei-ackermann.com · Mobil: 0176/96078869

Daniel Schwarzbach
MAURER & BETONBAUER
Ihr Profi für (Alt-)Bausanierung
Verputzarbeiten · Pflasterarbeiten
83115 Neubeuern · Mobil: 0173 / 95 215 76

„Ein echtes Heimspiel für die Stimmgewalt aus der Nachbarschaft“

Seit 2016 lebt die britisch-deutsche Mezzosopranistin Camilla Bull in Neubeuern. Zu hören war sie im Ort bislang allerdings selten, denn ihre Engagements führten sie meist weit weg – unter anderem in die Schweiz (Bern), nach Belgien (Alden Biesen), Halle, das Mecklenburgische Staatstheater und zuletzt ans Staatstheater Regensburg.



Umso mehr freut sie sich, nun ein Konzert direkt vor der eigenen Haustür ankündigen zu können.

„Ich freue mich riesig, dass wir unseren Tourneeplan um einen Termin in meiner Heimatgemeinde erweitern konnten“, verrät die Sängerin.

Seit zwei Jahren arbeitet sie eng mit dem renommierten Ensemble Vielsaitig zusammen. Aus der gemeinsamen Leidenschaft britische Folksongs mit der vielschichtigen Instrumentierung des Ensembles zu verbinden, ist über die Zeit ein ganz eigenes Klanguniversum entstanden.

Für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit haben die Musikerinnen nun ein spezielles Winterprogramm erarbeitet: Am Samstag, den 28. November 2026 bringen sie um 19:30 Uhr „Upon a Winter's Night“ in die Dreifaltigkeitskirche Altenbeuern (St. Rupert). Gemeinsam mit Christine



Horter (Harfe), Veronika Schöttl (Geige, Bratsche) und Lisa Schöttl (Hackbrett, Blockflöte) treffen britisch-irische „carols“ auf bayerische Klangfarben.
Auch kulinarisch spiegelt sich die internationale Fusionsküche wider: In der Pause gibt es Glühwein und selbst gebackene englische Mince Pies. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Text/Bilder: Camilla Bull

Dorfkino

Donnerstag, 5. November, ab 19:00 Uhr

Das SeniorInnen-Film-Team lädt gemeinsam mit Seniorenreferentin Viola Frohwein zum nächsten Filmabend ins Neue Rathaus Neubeuern, Zur Schanz 5, ein.
Gezeigt wird **„Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen"** – eine skurrile, warmherzige deutsche Tragikomödie über eine junge Ukrainerin, die als Pflegekraft in eine zerrüttete Großbürger-Familie gerät und das Leben aller auf den Kopf stellt. Mit feinem Humor und gesellschaftlichem Tiefgang – ein Film, der berührt und zum Nachdenken bringt.
Eintritt frei. Filme werden mit Untertiteln gezeigt.
Alle herzlich willkommen!


Bild: Team Garaventa

CO-WORKING IN NEUBEUERN

Ab Februar 2027 öffnen wir die Türen zum **nahui Co-Working** in Neubeuern. Ein Ort für alle, die selbstständig arbeiten, aber nicht alleine sein wollen & für kleine Teams, die ein inspirierendes Umfeld suchen. Für gute Gespräche, konzentriertes Arbeiten, gemeinsamen Kaffee und ein Netzwerk, das sich gegenseitig unterstützt.

Im Erdgeschoss entsteht außerdem das **nahui Café** für guten Kaffee, gesunde Mittagspausen und Begegnungen. Direkt daneben befindet sich ein modern ausgestatteter **Seminar- und Tagungsraum**, der auch von externen Unternehmen für Workshops, Offsites oder Meetings gebucht werden kann.

Wenn auch du Teil unserer Büro-Gemeinschaft werden möchtest oder ein Event planst, sprich uns gerne an!

Mail: info@nahui-co-working.de
Tel.: 08035 / 50 91 999

Eröffnung
Februar 2027

Seminarraum,
Flexdesk,
& Privatbüros





Neubeurer stehen hinter ihrer Feuerwehr

Jubiläum voller Erfolg

Besser hätte es nicht laufen können: Traumhaftes Wetter, eine malerische Kulisse und beste Stimmung an allen fünf Festtagen. Das 155-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Neubeuern im Juni war ein voller Erfolg. Das stets gefüllte Festzelt, die gut gefüllten Bars und die geselligen Stunden im Biergarten sprachen dabei für sich.

Dabei haben sich die Kräfte für ihre Gäste ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen einfallen lassen. Den Auftakt machte am Donnerstag der traditionelle Bieranstich mit der Musikkapelle Neubeuern. Bei bester Stimmung vergingen die Stunden wie im Flug. Besonders der Außenbereich um die Weißbierbar entwickelte sich schnell zum beliebten Treffpunkt. Stimmungsvoll ging es am Freitagabend mit dem Bier- und Weinfest weiter. Das Alpenblick Quintett und die Musikatzen lockten Besucher aus Neubeuern und der gesamten Region ins Festzelt. Gemeinsam sorgten sie für eine ausgelassene Stimmung und einen gelungenen Festabend. Bis spät in die Nacht herrschte an der Bar reger Betrieb.

Programm für die ganze Familie

Auch die Jüngsten kamen voll auf ihre Kosten. Beim Familientag warteten zahlreiche Stationen auf die kleinen Gäste. Geschicklichkeit und Ehrgeiz waren hier besonders gefordert. Andere Aktionen sorgten wiederum für die nötige Abkühlung bei den hochsommerlichen Temperaturen. Ergänzt wurde das Programm durch die Oldtimerfreunde sowie die Deutsche Meisterschaft im Handmähen.

Der Höhepunkt des Jubiläums war zweifelsohne der Festsonntag. Traditionell begann dieser bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Aufwecken des Schirmherrn Christoph Schneider und dem gemeinsamen Einzug ins Festzelt. Bei Weißwürsten und guter Unterhaltung füllte sich das Festzelt rasch mit Gästen aus den umliegenden Feuerwehren und örtlichen Vereinen.

Gemeinsam zogen die Festgäste zum Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Rudolph in den historischen Marktplatz. Die darauffolgenden Grußworte der Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrführung unterstrichen, vor welchen Herausforderungen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte heute stehen. Gleichzeitig wurde einmal mehr hervorgehoben, was die Feuerwehren seit jeher auszeichnet: Anpacken statt diskutieren, Verantwortung übernehmen und helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Der anschließende Festzug durch den Ort bot ein beeindruckendes Bild von Kameradschaft und Stärke.

Gamsgebirg auch im Sommer

Fast nebenbei bewies die Marktgemeinde am Montag noch eine weitere Stärke. Im Rahmen der Dorfheldentour von Bayernwerk und bayerischen Fernsehsendern stellte sich die Gemeinde einer besonderen Herausforderung. Unter dem Motto „König der Löwen“ verwandelten etliche Helferinnen und Helfer den Parkplatz neben dem Festzelt innerhalb weniger Stunden in eine beeindruckende Savannenlandschaft mit Wasserlöchern, Schlucht, Königsfelsen und











einem großen Wasserfall. Das Ergebnis konnte sich in jedem Fall sehen lassen: Mehr als 900 verkleidete Bürgerinnen und Bürger wurden zum Schluss gezählt. Die Wette wurde damit nicht nur erfüllt, sondern deutlich übertroffen. Mit Recht können wir sagen: Wir sind Dorfhelden!

Liebe zum Detail

Zum gelungenen Gesamtbild trugen auch die vielen aufwändig gestalteten Details bei. Bereits der Eingangsbereich mit eingelassenem Wappen im Boden machte deutlich, wie viel Herzblut in die Vorbereitung geflossen war. Im Festzelt sorgten der bekannte Torbogen und Brunnen für die unverwechselbare Neubeurer Atmosphäre.

Ein besonderer Hingucker war die historische Ecke. Was ursprünglich als kleiner Ausstellungsbereich geplant war, entwickelte sich in den Vorbereitungen schnell zur lebendigen Zeitreise durch die Geschichte der örtlichen Feuerwehr. Historische Uniformen, alte Löschgeräte und Pumpen sowie unzählige Fotos und Erinnerungsstücke zeigten die Entwicklung über Generationen hinweg.

Mit dem traditionellen Kesselfleischessen und musikalischer Begleitung fand das Jubiläum schließlich seinen gemütlichen Ausklang. Zurück bleibt ein Fest, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie stark der Zusammenhalt in der Marktgemeinde ist und wie sehr die Neubeurer hinter ihrer Feuerwehr stehen.

Dank an alle Helfer

Ein solches Fest wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Der Dank gilt dabei nicht nur den Mitgliedern der Feuerwehr, sondern besonders auch allen anderen Unterstützern, den örtlichen Vereinen sowie den Sponsoren. Sie alle haben zum Gelingen des Jubiläums beigetragen. Zum Dank lädt der Feuerwehrverein alle Helferinnen und Helfer am 24. Oktober um 18 Uhr zur gemeinsamen Helferfeier in die Wachinger Mühle ein. Bei Speis und Trank soll noch einmal auf das erfolgreiche Fest zurückgeblickt werden.

Text/Bilder: Freiwillige Feuerwehr Neubeuern

moveconsulting®
THOMAS SALCHER

UNTERNEHMENSBERATUNG MIT FOKUS AUF

- Planung und Controlling
- Unternehmensnachfolge und -verkauf
- Finanzierungskonzepte
- Unternehmensentwicklung

salcher@moveconsulting.de
+49 170 5633300

Am Oberfeld 3
83026 Rosenheim



Malteser
...weil Nähe zählt.

Qualität, die man schmeckt
- vollwertige Menüs in großer Auswahl
- tägliche Warmlieferung
- alternativ wöchentlich tiefkühlfrisch (Fertiggaren in Backofen/Mikrowelle)
- außerdem: Hausnotruf, Fahrdienst, ...

Probemenü kostenlos bestellen:
08031 80957 277 oder
www.malteser-menueservice.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH | Rathausstraße 25 | 83022 Rosenheim | malteser-rosenheim.de



HOFWIRT
Gasthof · Hotel

Ihr sucht noch einen Platz für eure **Weihnachtsfeier**?

Ob Firma, Verein oder Familie, wir freuen uns auf Euch!

08035/966660 . info@hofwirt.info
www.hofwirt.info

Spenglerei Andreas Leitner
Eichendorffstraße 14, 83115 Altenbeuern Tel. 08035 / 8261

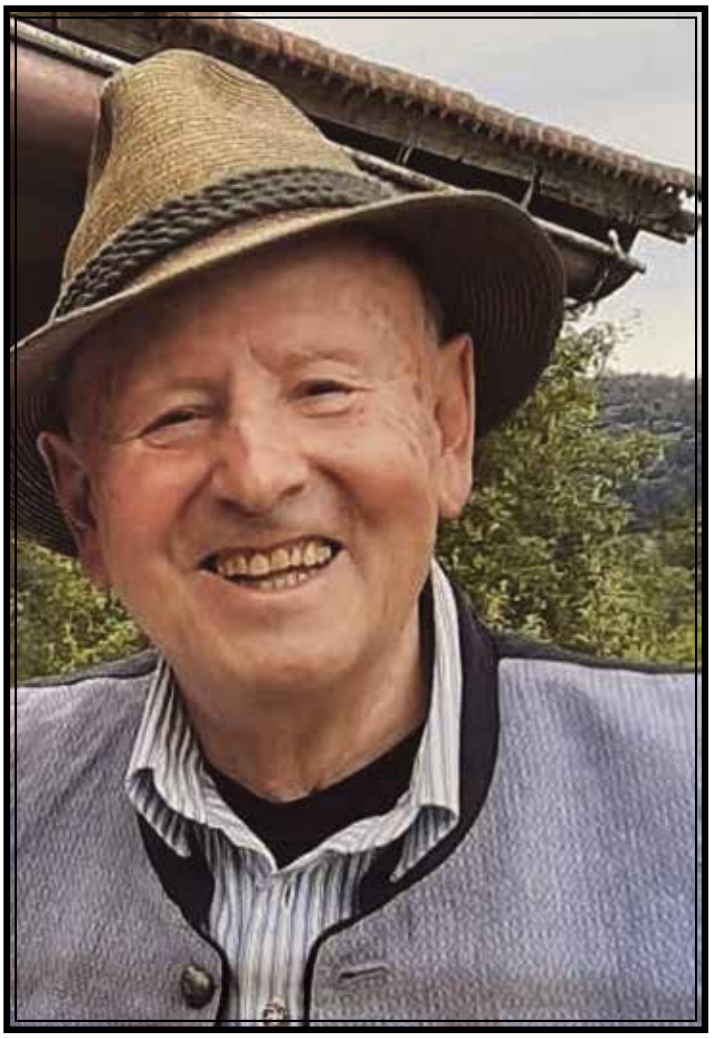
„Max Knidlberger“

tödlich abgestürzt in seinen geliebten Bergen

Nur wenige Tage vor dem Bergunfall waren wir noch in geselliger Runde beim Weinfest des Altenbeurer Burschenvereins im idyllischen Obstgarten von Anni und Georg in Scheuern beisammen gesessen.

Er war von Anfang an ein Mitstreiter der Wählergemeinschaft „Beurer Bürgernähe“. Miteinander, nicht über die Köpfe der Bürger hinweg war ihm wichtig.
Als es in Neubeuern um den Erhalt unseres historischen Marktplatzes ging und um noch mehr Stein und weniger Grün, ließ er sich für die Beurer Bürgernähe zum GR-Kandidaten aufstellen. Seine Meinung in Tourismusfragen war geschätzt.
Auch im Verkehrsverein Neubeuern brachte er seine Erfahrung ein durch Erwandern, Ausarbeiten und Beschildern des „Panoramaweges“ mit den schönsten Ausblicken in und um unser schönes Neubeuern.

Max wuchs in Kolbermoor und Birkenstein auf und lernte Koch und Restaurantfachmann.
Seine beruflichen Reifejahre führten ihn in namhafte Hotels wie das Vier Jahreszeiten in München, sowie in die Schweiz. Dies war ihm nicht genug, er studierte an der FH zum Dipl. Betriebswirt, wurde Kurdirektor in Schliersee und weiter ging es in Nürnberg.



Max war Bayer und Bergler durch und durch, seine Mitgliedschaft im Bayernbund betonte er gerne. Man konnte es auch an seiner Kleidung sehen und typisch für ihn…immer mit Trachtenhut.

Nach dem Tod seiner Frau fand er in Neubeuern eine neue, passende Lebensgefährtin, seine Karola. Mit ihr konnte er seine Liebe zu den Bergen und Natur teilen. Besondere Radltouren, auch in Italien und Kroatien wurden zu Highligts.

Ausgerechnet in den von ihm so geliebten Bergen ist es passiert.
Er war mit Sohn und dessen Familie auf dem Rinnkendlsteig oberhalb von St. Bartholomä am Königsee unterwegs, als er abstürzte.
Mit seinen 76 Jahren war Max noch sehr rüstig, nie leichtfertig.
Max war immer besonnen und bedächtig.
Vermutlich waren medizinische Probleme der Auslöser.
Der Schutzengel war eine Sekunde nicht bei ihm.

Max war ein bescheidener, geselliger, bedächtiger und liebenswürdiger Freund.

Wir sind bestürzt und traurig.
Unsere Anteilnahme gehört seinen Angehörigen, doch ganz besonders seiner Karola.

Seine Freunde der „Beurer Bürgernähe“

Ausflug des Veteranenvereins nach Nürnberg

Der diesjährige Vereinsausflug ging zur zweitgrößten Stadt in Bayern, ins Frankenland nach Nürnberg.

Mit der Firma Busreisen Steinbrecher fuhren wir vom Feuerwehrhaus und gestärkt mit gespendeten Butterbrezen zum „DokumentationszentrumReichsparteitagsgelände“.

- Die Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“ zeigt die Ursachen, die Propaganda und die Folgen der NS-Gewaltherrschaft.
- Interaktive Medienstationen und historische Dokumente erklären, wie die Massenpropaganda funktionierte und wie die Stadt Nürnberg als „Stadt der Reichsparteitage“ missbraucht wurde.

Nach dem Besuch der Ausstellung ging es zum gemeinsamen Mittagessen zur Gaststätte „Heilig-Geist-Spital“ in die Altstadt. Einige bestellten die bekannten Nürnberger Rostbratbrüste oder das ebenfalls traditionelle Schäufele. Weil sich vorher ein Teilnehmer in der Ausstellung „verirrte“ und von unserem Reiseleiter erst aufwendig gesucht werden musste, kam es zu einer nicht unerheblichen Verspätung.

Am Nachmittag erfolgte eine Stadtbesichtigung mit der sogenannten „Bimmelbahn“. Wir erkundeten die Altstadt und die einzigartige Geschichte Nürnbergs auf einer Sightseeingtour mit dem Zug. Die Highlights der Stadt und ihre Geschichte wurden mit Hilfe eines informativen Audio-Guides vermittelt. Anschließend war für die Teilnehmenden noch Zeit zur freien Verfügung. Gegen 20 Uhr waren wir mit neuen und interessanten Eindrücken zurück in Neubeuern. Ein besonderer Dank gilt unserem Kassier und Reiseleiter Hans Schwaiger für die gute Organisation und seine Geduld bei den „Verzögerungen“.

Text/Foto: Erich Rasinger



Bildunterschrift: Ein Teil der Mitfahrenden vor dem Reisebus.

Veteranenverein bittet um Spenden für die Kriegsgräber

Wie in der Vergangenheit üblich, kommt der Veteranen- und Kriegerverein Neubeuern – Altenbeuern den Aufruf zur Haussammlung 2026 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gerne nach.

Mitglieder des Veteranenvereins werden wieder ab Mitte Oktober bis Anfang November an Ihrer Haustüre klingeln und um eine Spende bitten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



- wurde 1919 als einer der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- betreut 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten
- pflegt überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegsgefangenen, zivilen Opfern des Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit und Deportation
- klärt Kriegsschicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit, bestattet die Gefallenen würdig und verständigt die Angehörigen.
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an
- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht seit über 70 Jahren Tausenden junger Menschen in rund 30 internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegsgräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen.

Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Im Namen der Vorstandschaft danke ich dafür ganz herzlich!

Erich Rasinger, 1.Vorstand

40 Jahre Burschenverein Altenbeuern – Ein voller Erfolg!

Altenbeurer Burschen feiern 40-jähriges Vereinsbestehen mit Festwochenende

Furios startete der Burschenverein Altenbeuern in sein Jubiläumswochenende in Scheuern. Zum Bieranstich am13.08. kamen bei bestem Wetter bereits zahlreiche Besucher, um mit den Burschen ausgelassen zu feier.
Das symbolische Anzapfen durch Bürgermeister Christoph Schneider wurde wegen der hohen Temperaturen spontan in den schattigen Obstgarten verlegt. Erster Vorstand Josef Schneebichler begrüßte daraufhin alle Gäste und bedankte sich bei den Hausherren Anni und Georg Stephan, dass sie ihr Gelände, die Tenne und den Schafstall zur Durchführung des Festes zur Verfügung stellen.
Neben vielen Gästen aus Nah und Fern konnten, zur Freude aller Burschen, zwölf der fünfzehn Gründungsmitglieder begrüßt werden. Außerdem sind auch einige „Exburschen", welche bereits aus dem Verein ausgeschieden sind, ihrer Einladung gefolgt.
Musikalisch umrahmt vom „Beirer Blech" war der Abend sehr kurzweilig und die letzten Gäste traten erst spät den Heimweg an.
Das straffe Festprogramm gönnte den Helfern aus eigenen Reihen nur eine kurze Verschnaufpause, ehe am nächsten Tag bereits das legendäre Bier- und Weinfest stattfand.
Das Bier- und Weinfest wird bereits seit 2022 regelmäßig vom Burschenverein Altenbeuern ausgerichtet und wurde in gewohnter Form in das Jubiläumsprogramm aufgenommen. Dank der Erfahrungen aus den letzten Jahren verlief die Veranstaltung trotz Rekordbesucherzahl reibungslos. Für die Unterhaltung bei Bier, Wein, kulinarischen Spezialitäten und Tanz sorgte wie gewohnt die Gruppe „Die lustigen BERGLA"
Als Höhepunkt des Jubiläums organisierten die Altenbeurer Burschen einen darauffolgenden Festsonntag. Bisher einzigartig in der Vereinsgeschichte lud man zum Festgottesdienst am Burschenfeldkreuz ein. Das Feldkreuz wurde 1997 vom Verein angefertigt und errichtet. Es befindet sich beim Obermoar - Anwesen, Kreuzung Eichendorffstraße – Am Bürgl.
Pfarrer Christoph Rudolph hielt die Messe, an der sich einige Bur-



Gründungsmitglieder mit Vorstandschaft

Gründungsmitglieder (stehend) v. l. n. r. Josef Leitner sen., Konrad Fritz, Andreas Paul, Konrad Paul, Erhard Heiß, Peter Poll (Gründungsvorstand), Simon Heiß, Rupert Paul, Georg Fritz, Rainer Baumann, Josef Paul sen., Georg Heiß. Es fehlen: Albert Fritz, Markus Schmid, Josef Stuffer (verstorben)

Vorstandschaft (vorne knieend) v. l. n. r. Johannes Heiß, Ludwig Paul, Josef Schneebichler jun. (Vorstand), Lorenz Poll, Felix Paul, Elias Gigler, Christoph Stocker, Michael Poll





schen aktiv beteiligten. Ganz im Zeichen der Gemeinsamkeit, die im Vereinsleben genauso wie im Glauben unerlässlich ist, so Pfarrer Rudolph. Im Zuge des Gottesdienstes konnte außerdem das Vereinstaferl, dass stets zu Besuchen von Burschenfesten oder Ausflügen als Erkennungszeichen mitgetragen wird, gesegnet werden.
Im Anschluss zog die Festgesellschaft, bestehend aus allen Ortsvereinen mit Fahnenabordnungen und vielen anderen Besuchern, angeführt von der Musikkapelle Neubeuern in Richtung Scheuern, um am Festgelände gemeinsam zu feiern.
Wie von der Vorstandschaft um Josef Schneebichler gewünscht, entwickelte sich ein geselliges Treiben am Festgelände und in der gemütlichen Tenne sorgte die Musikkapelle Neubeuern unermüdlich bis in den Abend hinein für eine großartige Stimmung.
Im Großen und Ganzen ein gelungenes Fest für Jung und Alt!

Weitere Vereinsaktivitäten:
Im Zuge des Festwochenendes wurde am freien Samstag das alljährliche Ponyreiten im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt. Auch das Rosenheimer Herbstfest konnte mit den aktiven Mitgliedern des Vereins, wie jedes Jahr, gemeinsam besucht werden. Für dieses Jahr ist noch ein Burschenausflug geplant. Nachdem im letzten Jahr ein mehrtägiger Besuch des Karnevals in Köln auf dem Programm stand, wird es heuer nur einen kleinen Tagesausflug geben.
Außerdem konnte der Burschenverein Altenbeuern erfreulicherweise folgende Institutionen mit Spenden in Höhe von insgesamt 2.000, - € unterstützen:
Orthopädische Kinderklinik Aschau
BRK Kreisverband Rosenheim
Kindergarten Zwergerlburg Neubeuern
Schriftführer Johannes Heiß



Aktive und ehemalige Mitglieder

Königsschießen und Endschiessen der SG Edelweiß Altenmarkt

Im Januar hielt die Schützengesellschaft Edelweiß Altenmarkt ihr Königsschießen ab. Neun Jungschützen und fünfundzwanzig Schützinnen und Schützen aus der Schützen- und Seniorenklasse kämpften um die Königswürde.

Die Siegerehrung mit der Bekanntgabe der Schützenkönige und der Gewinner der Sachpreise erfolgte am 14.02.26 unter der Leitung vom ersten Schützenmeister Manfred Thanner. Bei der Jugend wurde mit großem Eifer und Ehrgeiz um ein gutes Blattl gerungen. Jung-Schützenkönig wurde Max Ole Tchorz - ihm wurde zum ersten Mal die Königsscheibe überreicht - Wurstkönigin wurde Christina List und Brezenkönigin Veronika Bauer. Christina List schoss sich mit einem 54,3 Teiler an die Spitze der Sachpreise. Die weiteren Plätze belegten Leo Tischler, Veronika Bauer und Valentina Schopf. In der Schützenklasse gab es diesjährig einen Schützenkönig zu feiern. Stephan Schopf konnte sich mit einem 205,3 Teiler die Königswürde erkämpfen. Aus der Hand des Schützenmeisters erhielt der glückliche Schütze die Königsscheibe und die Schützenkette. Die beiden folgenden Königsplatzierungen gingen an Florian Bauer (Wurstkönig) und Manfred Thanner (Brezenkönig). Den ersten Platz bei den Sachpreisen belegte Walter Briechle mit einem sehr guten 17,4 Teiler, gefolgt von Stefan Artmann, Manfred Markl, Josef Mühlauer und Florian Oberauer.
Mit dem Endschießen Ende März wurde die Saison 2025/2026 abgeschlossen. Es beteiligten sich dreiundzwanzig Schützinnen und Schützen und neun Jungschützen. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:



von links nach rechts: Manfred Thanner, Veronika Bauer, Stephan Schopf, Max Ole Tchorz, Christina List, Florian Bauer

Jugend

Die Endscheibe sicherte sich Sophia Schopf vor Jona Tchorz und Veronika Bauer. Auf Sachpreise belegte den ersten Platz Valentina Schopf, Max Ole Tchorz und Andreas Pichler. Für die Jahreswertung, in der die zehn besten Ringergebnisse der laufenden Saison gewertet werden, qualifizierten sich neun Jungschützen.
Jahresmeister der Jugend wurde Christina List mit 838,2 Ringen, zweite Sophia Schopf vor Valentina Schopf.

Schützen- und Seniorenklasse

Hier gewann die Endscheibe Hans Purainer mit einem 22,0 Teiler vor Manfred Thanner und Stephan Schopf. Bei den Sachpreisen erzielte das beste Blattl Florian Bauer mit einem 30,7 Teiler, gefolgt von Josef Mühlauer. Die weiteren Platzierungen gingen an Manfred Thanner, Andreas Pichler und Stephan Schopf.

Jahreswertung

Für die besten Ergebnisse in der Jahreswertung der Senioren wurden Josef Mühlauer mit 1032 Ringen und Hans Purainer mit 1031 Ringen geehrt. Die Pokale und Preise für die Besten sechs der Jahresbesten der Schützenklasse übergab der erste Schützenmeister Manfred Thanner:
Erster wurde Christian Pichler mit 973 Ringen, sehr knapp gefolgt von Stephan Schopf mit 969 Ringen und Andreas Pichler mit 956 Ringen. Die weiteren Platzierungen gingen an Florian Oberauer, Roman Tischler und Florian Bauer.
Der Wanderpokale der Schützenklasse für die zehn besten Teiler der Saison ging an Andreas Pichler (Durchschnitt 48,8 Teiler) vor Stephan Schopf und Florian Oberauer.
Der Wanderpokal der Seniorenklasse geht an Josef Mühlauer mit einem durchschnittlichen 22,3 Teiler vor Hans Purainer und Xare Zehetmaier.



von links nach rechts: Stephan Schopf, Florian Oberauer, Hans Purainer, Christian Pichler, Josef Mühlauer, Christina List, Sophia Schopf, Andreas Pichler

Wir bedanken uns bei Allen für eine gute und erfolgreiche Saison 2025/2026.
Interessierte Jugendliche ab zwölf Jahren sind Freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr herzlich zum Luftgewehrschießen willkommen. Start für Neueinsteiger ist Freitag, 30.10.2026.
Vorstandschaft
Schützengesellschaft Edelweiß Altenmarkt

Vergleichsschießen der Ortsvereine 2026

Dieses Jahr war die SG Edelweiß Altenmarkt wieder an der Reihe, das Vergleichsschießen zwischen den Schützenvereinen SV Altenbeuern, Altschützen Neubeuern und SGE Altenmarkt auszurichten. Die Siegerehrung des Vergleichsschießens fand am Samstag, 25.04.2026 im Trachtenheim Altenbeuern statt.



Vorstand SGE Altenmarkt Stephan Schopf, Georg Winkler mit der Wanderscheibe, 1. Vorstand SGE Altenmarkt Manfred Thanner (von links nach rechts)

Manfred Thanner präsentierte die SGE Altenmarkt wieder mal mit einer großen und vor allem hochwertigen Auswahl an Sachpreisen und einer schönen Ehrenscheibe. Die Beteiligung war beim diesjährigen Ortsvergleich sehr gut. 63 Schützinnen und Schützen aus den Ortsvereinen kämpften um die Vereinsehre, die Ehrenscheibe und die attraktiven Sachpreise. Das beste Ergebnis auf die Sachpreise erzielte Florian Lebeth (Altenmarkt) mit einem 14,4 Teiler. Ihm folgte mit einem 16,8 Teiler Erwin Schön (Neubeuern) und mit einem 28,4 Teiler Georg Winkler (Neubeuern). Auf den weiteren Plätzen landeten Josef Mühlauer (Neubeuern), Rupert Poll (Altenbeuern), Korbinian Fritz (Altenbeuern) und Stephan Schopf (Altenmarkt).
Erwähnenswert ist hierbei noch, dass bis zum 29. Platz die Teiler unter 100 lagen.
Die Ehrenscheibe konnte sich mit einem 54,7 Teiler Josef Mühlauer (Neubeuern) vor
Hans Purainer (Altenmarkt) und Andreas Pichler (Altenmarkt) sichern.
Zum Höhepunkt des Abends wurde der Gewinner der Wanderscheibe und somit der Gewinnerverein des Vergleichsschießens 2026 bekannt gegeben.
Manfred Thanner machte es spannend: diesjährig hatten die Altschützen Neubeuern die
Nase vorn. Georg Winkler sicherte die Vereinsehre für die AS Neubeuern mit einem 65,9 Teiler vor Stephan Schopf (Altenmarkt) und Johann Astner (Altenbeuern).
Somit konnten sich die „Neubeurer“ nach längerer Zeit wieder die Wanderscheibe sichern. Diese geht nun vorübergehend in den Besitz des Vereins über und die AS Neubeuern darf das Vergleichsschießen 2027 ausrichten.
Die SGE Altenmarkt bedankt sich für die rege Teilnahme bei allen Vereinen und bei allen Spenderinnen und Spendern für alle Sach- und Geldspenden.

SG Edelweiß Altenmarkt
Vorstandschaft

METALLBAU GRIESSENBÖCK
Treppen - Zäune - Tore - Geländer
Reparaturen - Sonnenschutz
Georg-Wiesböck-Ring 3
83115 Neubeuern
Mobil: 0170 / 403 1281
Telefon: 0 80 35 / 9 07 74 60
E-Mail: info@metallbau-griessenboeck.de

INNTAL GUTACHTER
Jörg Wolfrum
Ihr Gutachter für Reisemobile,
Caravan, KFZ, LKW, Landmaschinen,
Fahrräder und E-Bikes
Telefon: 0177 316 10 72
E-Mail: info@inntal-gutachter.de

Schützenverein Altenbeuern e.V.

Ab 03.November beginnt die neue Schießsaison des Schützenvereins Altenbeuern im Trachtenheim Altenbeuern.



Jeden Dienstagabend treffen sich hier Interessierte in geselliger Runde. Auf dem Schießstand kann der verantwortungsvolle Umgang mit einem Luftgewehr erworben werden. Jeder, der sich für diese Sportart begeistern will, ist willkommen.

Für Jugendliche ab mindestens 12 Jahren besteht die Möglichkeit verantwortungsvollen Umgang unter Aufsicht mit dem Luftgewehr zu erlernen.
Die Fähigkeit zur Zielgenauigkeit, Konzentration und Ausdauer werden hier geschult.
Ab 10.11.26 von 17- 19 Uhr für die Jugend und ab 19 Uhr für Erwachsene im Trachtenheim Altenbeuern.

Komm einfach vorbei und probiers aus! Wir gfrein uns auf eich!

Text und Foto: Andreas Westner



Wir feiern die Sparwoche in Neubeuern: 26. - 30.10.2026

Heute sparen. Morgen Träume erfüllen. Komm mit Deinem Sparschwein in unserer Filiale vorbei und freu Dich auf tolle Geschenke und ein cooles Gewinnspiel. Erzähl uns, für welchen großen Traum Du Dein Taschengeld gerade sparst. Wir freuen uns auf Dich!
Mehr Infos unter vb-rb.de/sparwoche

Wir machen den Weg frei.

meine Volksbank Raiffeisenbank eG

„Zoff im Puff“ – im Club Je t’aime geht’s rund

Pleite, Poker, Provinzbordell – und die Mafia steht schon vor der Tür: Mit „Zoff im Puff“ bringt der Volkstrachtenverein Edelweiß Neubeuern im Oktober eine turbulente bairische Komödie in die Alte Schlossturnhalle.

Frech, rasant und voller schräger Typen, Wortwitz und überraschender Wendungen.

Wenn im „Club Je t’aime“ die Lichter angehen, ist es mit der beschaulichen Provinz schnell vorbei. Clubchefin Berta hat ohnehin schon genug Sorgen: Die Kundschaft wird weniger, die Konkurrenz größer und das Geschäft läuft längst nicht mehr so wie früher. Doch dann setzt ihr Sohn Ringo noch einen drauf – und verspielt beim Poker ausgerechnet bei der Mafia ein Vermögen. Plötzlich geht es nicht mehr nur um schlechte Umsätze, sondern um die Existenz des ganzen Ladens. Aufgeben kommt für Berta und ihr ebenso eigenwilliges wie eingeschworenes Team allerdings nicht infrage. Also muss ein Plan her – und der hat es in sich. Schon bald entwickelt sich ein herrlich schräges Durcheinander aus dubiosen Mafiatypen, skurrilen Stammgästen, bissigen Wortgefechten, gewagten Rettungsaktionen und jeder Menge bairischem Humor. Wer am Ende wen rettet – und ob der „Club Je t’aime“ überhaupt noch zu retten ist – wird natürlich nicht verraten.

Das Lustspiel in drei Akten stammt von Markus Scheble und Sebastian Kolb und wurde für die Neubeurer Bühne von Theaterleiter Andreas Lagler bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen die resolute Clubchefin Berta (Regina Pichler), die schlagfertigen Chantal (Marianne Heinrich) und Desire (Roswitha Strauß, Theatergast der Kleinen Bühne Pfraundorf) sowie Bertas reichlich überforderter Sohn Ringo (Thomas Pichler). Für zusätzliches Chaos sorgen Hausmeister Hausl (Sebastian Heibler), Putzfrau Erna (Resi Hackl) und einige höchst unterschiedliche Stammgäste: Bankdirektor Dr. Sauerberg (Richard Leitner), der herzensgute Willi (Sepp Englberger), der derbe Forstarbeiter Bockleitner (Maximilian Zeyss) und der korrekte Jurist Dr. Kinkel (Simon Steiner), der mitten im allgemeinen Durcheinander für einen ganz eigenen Kontrast sorgt. Richtig ungemütlich wird es schließlich mit den beiden Mafiafiguren Dragan (Andreas Lagler) und Nikola (Christian Hanke). Gerade diese Mischung aus schrägen Originalen, bodenständigen Charakteren und gefährlich-komischen Gegenspielern macht einen besonderen Reiz des Stücks aus.



Mit „Zoff im Puff“ setzt der Trachtenverein zugleich seine lange Neubeurer Theatertradition fort. Bereits 1912 ist in den Vereinsaufzeichnungen die erste Aufführung eines Volksstücks dokumentiert. Nach mehreren Jahren ohne eigenes Theater bekam diese Tradition 2024 mit der Wiederbelebung der Alten Schlossturnhalle und der Uraufführung der Komödie „Die Prinzregenten-Schwammerl“ von Florian Babel eine neue Heimat. Die Alte Schlossturnhalle selbst blickt dabei auf eine lange Theatergeschichte zurück: Schon ab 1930 wurde sie als Theaterstätte genutzt und in den vergangenen Jahren wieder gezielt für kulturelle Veranstaltungen aktiviert.

Bild/Text: Richard Leitner

Alle Informationen zum Stück und zu den Aufführunge unter: trachtenverein-neubeuern.de/zoff-impuff.html



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Goldene Samstage in Kirchwald 2026

Samstag, 03.10.2026

07:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Christoph Rudolph	Kapellenberg Musi und Orgel (Rudi Hitzler)
08:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Christoph Rudolph	Thalmanner Zithermusi und Orgel (Rudi Hitzler)
09:00 Uhr	Hl. Messe	Dekan Thomas Schlichting	Kirchenchor Samerberg

Samstag, 10.10.2026

07:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Christoph Rudolph	Wolfgang Marchfelder, Basstrompete Pia Hausner, Orgel
08:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Josef Steindlmüller	Pia Hausner, Orgel
09:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Josef Steindlmüller	Kirchenchor Nußdorf

Samstag, 17.10.2026

07:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Christoph Rudolph	Bläserquartett Samerberg und Orgel (Rudi Hitzler)
08:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Thomas Schwarzenberger	Kirchenchor Walchsee
09:00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrer Thomas Schwarzenberger	Goldsaitenklänge (Harfenduo) und Orgel (Rudi Hitzler)







Neues in der Gemeinde-Bücherei Rohrdorf

Neu eingetroffen in der Gemeinde-Bücherei Rohrdorf:



Louise Gooding: Wundervoll anders
Autismus, ADHS und Legasthenie: Neurodiversität als Stärke entdecken. Einfühlsames Sachbuch für Kinder und Eltern



Yvonne Willicks: 111 Tipps für mehr Ordnung in deinem Leben
Yvonne Willicks, bekannte WDR-Expertin und Fachfrau für Alltagsorganisation, zeigt, wie Aufräumen wirklich funktioniert – nachhaltig, alltagstauglich und ohne Perfektionismus.

Dörte Hansen: Broder
Über Herkunft, Rivalität und unsere Verantwortung für die Natur.

Und:
Die neuesten Ausgaben von National Geographic, LandLust, Servus in Bayern und weiteren Zeitschriften

Viele weitere Neuerwerbungen und der gesamte Medienkatalog unter
www.rohrdorf-buecherei.de/findus-opac

Öffnungszeiten:
Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 19.00 Uhr
Gemeinde-Bücherei Rohrdorf
im Turner Hölzl



CSU Neubeuern: Gemeinsamer Einsatz gegen Ausweichverkehr durch die Ortschaften

Austausch mit Landrat Lederer und örtlichen Abgeordneten



Über wirksame Maßnahmen zur Eindämmung des Ausweichverkehrs der Autobahn diskutierten (von links nach rechts) Bezirksrat Matthias Eggerl, Landrat Otto Lederer, CSU-Ortsvorsitzender Florian Gerthner, Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger und zweiter Bürgermeister Konrad Stuffer.

Der zunehmende Ausweichverkehr bei Staus auf der Autobahn stand im Mittelpunkt einer kurzfristig organisierten Veranstaltung der CSU Neubeuern. Auf Einladung des Ortsverbands und des CSU-Ortsvorsitzenden Florian Gerthner diskutierten Landrat Otto Lederer, die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, der Landtagsabgeordnete Sebastian Friesinger und Bezirksrat Matthias Eggerl über die aktuelle Situation und mögliche weitere Maßnahmen. Es nahmen Kommunalpolitiker aus dem gesamten Inntal und allen Anrainergemeinden der Autobahn an der Veranstaltung teil.

Florian Gerthner führte in das Thema ein und machte deutlich, dass der Ausweichverkehr durch die Ortschaften inzwischen viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. „Die CSU hat Ansprechpartner auf allen politischen Ebenen und muss sich diesem Thema annehmen“, betonte Gerthner. Aus diesem Grund habe er den kurzfristigen Austausch organisiert, um gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern nach Lösungen zu suchen.

Landrat Otto Lederer stellte zunächst die Entwicklung der vergangenen Jahre vor. Begonnen habe das Problem des Ausweichverkehrs vor allem mit der Blockabfertigung auf der Inntalautobahn. Den Lastwagenverkehr habe man inzwischen weitgehend gut im Griff. Zugespitzt habe sich die Situation jedoch durch Autofahrer, die Staus über die umliegenden Ortschaften umfahren. Als ersten wichtigen Schritt bezeichnete Lederer das inzwischen erlassene Abfahrverbot von der Autobahn bei Stau. In der Region sei damit deutschlandweit erstmalig eine entsprechende Regelung umgesetzt worden. Ziel sei es, den Ausweichverkehr frühzeitig zu unterbinden und die betroffenen Gemeinden zu entlasten.

Auch zweiter Bürgermeister Konrad Stuffer verwies auf die Initiativen der Gemeinde Neubeuern. Ein von der Gemeinde angestoßenes Gutachten habe dabei eine wichtige Grundlage geschaffen und das nun geltende Abfahrverbot von der Autobahn überhaupt erst ermöglicht. Damit habe die Gemeinde frühzeitig auf die zunehmende Belastung durch den Ausweichverkehr reagiert und wichtige Voraussetzungen für die jetzt umgesetzten Maßnahmen geschaffen.

Kontrollen druch Polizei und Verwaltungskräfte

Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass die bestehenden Regelungen stärker kontrolliert werden müssen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Polizei nicht über ausreichend Kräfte verfügt, um bei plötzlich auftretenden Staus kurzfristig umfangreiche Kontrollen durchzuführen.

Landrat Lederer und Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig stellten deshalb die geplante Unterstützung durch Verwaltungskräfte bei den Kontrollen vor. Dieses System habe sich bereits bei der Kontrolle des Schwerlastverkehrs bewährt und solle nun auf PKWs ausgedehnt werden. Nach Angaben von Ludwig sei hierfür allerdings zunächst eine entsprechende Bundesratsinitiative notwendig. Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger sagte zu, sich anschließend für eine bayerische Regelung einzusetzen, die eine Unterstützung der Polizei durch Verwaltungshilfskräfte bei den Kontrollen ermöglicht. Ziel ist es, dies bis Ende des Jahres zu erreichen.

Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen diskutiert. So sollen mehrsprachige Hinweisschilder auf das Abfahrverbot bereits an der Autobahn deutlich auf die geltenden Regelungen aufmerksam machen. Außerdem soll geprüft werden, wie die bestehenden Durchfahrtssperren und Verkehrsregelungen besser in Navigationssysteme integriert werden können. Damit sollen Autofahrer möglichst schon bei der Routenplanung von der Nutzung der Ausweichstrecken abgehalten werden.

Für alle Beteiligten steht fest: Die bisherigen Maßnahmen müssen weiter nachgeschärft werden. Plan ist es, die notwendigen Schritte rechtzeitig vor den Weihnachtsferien und damit zum Beginn der Skisaison wirksam umzusetzen. Gerade in dieser Zeit ist aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mit einer besonderen Belastung der Gemeinden entlang der Ausweichstrecken zu rechnen. Die CSU Neubeuern will das Thema deshalb weiter auf allen politischen Ebenen begleiten und sich dafür einsetzen, dass die betroffenen Ortschaften dauerhaft vom zunehmenden Ausweichverkehr entlastet werden.

Text/Bild: CSU Neubeuern

IT-Beratung für Seniorinnen und Senioren im Neubeurer Rathaus

An folgenden Tagen können Sie zwischen 9 und 12 Uhr eine persönliche Beratungsstunde mit Ihrem digitalen Endgerät (Handy, Smartphone, I-Phone, Tablet, Laptop oder Notebook) bei Ingrid Leitner in Anspruch nehmen:

immer donnerstags (14-tägig):
Oktober: 01.10., 15.10., 29.10.
November:12.11., 26.11.
Dezember:10.12.
Januar: 07.01., 21.01.
Februar: 04.02., 18.02.
März:04.03., 18.03.

Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung unter 0157 82564158 oder per Mail an ingrid.leitner@kabelmail.de

Neues aus dem Pfarrkindergarten







Auf Wiedersehen Kindergartenzeit!

Auch dieses Jahr feierten wir mit unseren Vorschulkindern wieder gebührend ihren Abschied vom Kindergarten! Mit einem lächelnden und einem weinenden Auge verbrachten wir gemeinsam noch ein letztes Mal ein spannendes und schönes Fest mit unseren „Größten".

Schon am Vormittag durfte jeder Vorschüler seinen Schulranzen zu unserem „Schulranzenfest" mitbringen – dort wurden Aussehen und Inhalt der verschiedenen Schulranzen bestaunt und eine kleine „Modenschau" sowie ein „Schulquiz" veranstaltet.

Am Nachmittag durften alle Vorschüler mit ihren Familien dann zu uns in den Garten kommen und wir feierten bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit unserer Gemeindereferentin Manuela Bauer unseren „Abschieds-Gottesdienst", bei welchem das ein oder andere Tränchen verdrückt wurde. Vielen lieben Dank an Manuela für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes!

Für unseren Kindergarten erhielten wir von unseren Vorschul-Familien eine wunderschöne Sitzbank für unseren Garten, welche von den Vorschulkindern liebevoll mit Handabdrücken und Unterschriften signiert worden war – hierfür noch einmal ein riesengroßes Dankeschön!

Anschließend verabschiedeten wir alle Eltern, Geschwister und Großeltern und machten uns bereit für die alljährliche Schnitzeljagd durch Neubeuern. Wir mussten gemeinsam schwierige Aufgaben erledigen, wie beispielsweise Eiswürfel-Weitwerfen oder Boot-Angeln aus einem Teich. Am Schluss wartete am Ziel dann unser Schatz auf uns!

Nach der erfolgreichen Schnitzeljagd ließen wir uns Wiener schmecken und backten Stockbrot an unserem Lagerfeuer. Nach Lust und Laune durften sich dann alle Vorschüler im Garten austoben oder gemeinsam Lagerfeuerlieder singen.

Zum Abschluss unseres Festes gab es noch ein kleines Abschiedslied von uns Erwachsenen an unsere Schulanfänger, bevor wir diese müde aber zufrieden wieder an ihre Eltern übergaben!

Vorschulausflug in den Märchenpark

Ende Juli war es wieder so weit und unsere Vorschüler machten ihren alljährlichen Ausflug. Dieses Jahr durften wir gemeinsam mit den Vorschulkindern aus dem Thansauer Kindergarten in den Märchenpark nach Ruhpolding fahren.

Dort bestaunten wir märchenhafte Stationen, konnten uns beim Rutschen und Klettern austoben oder mutig die verschiedenen Fahrgeschäfte ausprobieren, wie zum Beispiel die Drachenbahn oder die Berg-Achterbahn!

Zwischendurch stärkten wir uns bei einer gemeinsamen Brotzeit, bevor wir nochmal die Spielplätze erkundeten und dann erschöpft, aber zufrieden die Heimreise antraten.

Ein großes Dankeschön an unseren Elternbeirat, der uns durch eine großzügige Spende den Bus spendiert hat!

Wir feiern Erntedank

Zum Herbst-Anfang sind wir in unseren Kindergarten-Gruppen wieder viel mit dem Thema „Herbst" beschäftigt – es werden fleißig Igel im Blätterhaufen gebastelt, „Das Apfelmäuschen" wird gemeinsam angeschaut, Herbstlieder klingen durch das Haus oder es werden Gedichte und Fingerspiele zum Thema „Apfel" gemacht.

Ein besonderes Highlight des Herbstes in unserem Kindergar-







Neues aus dem Pfarrkindergarten

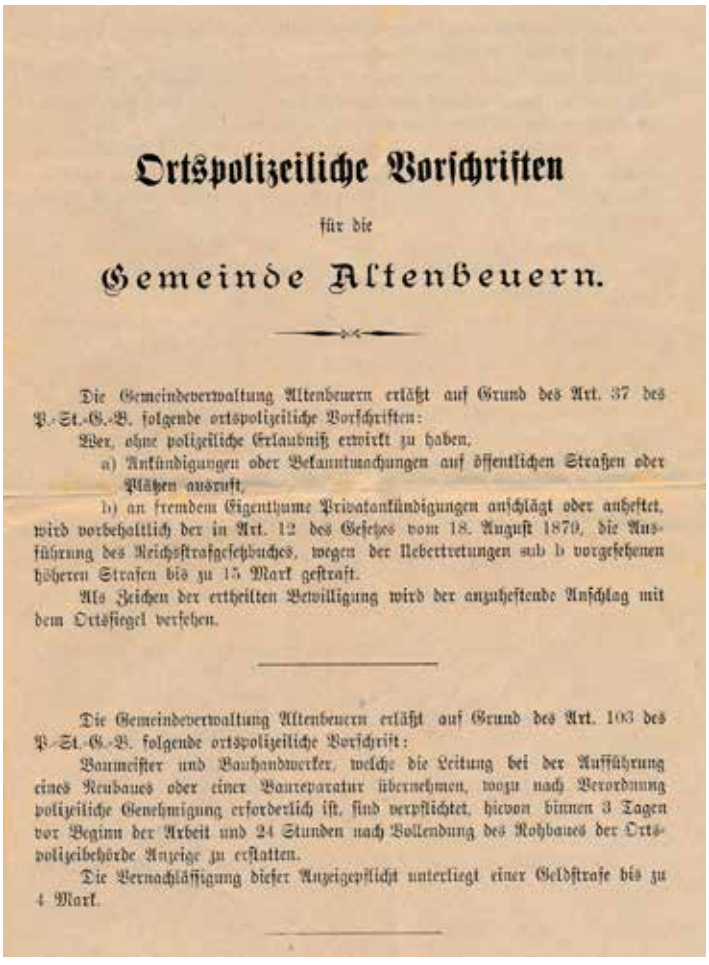
ten ist das Thema „Erntedank“, welches unsere Herbst-Themen wieder aufgreift und bei welchem wir uns bewusst für Obst, Gemüse und Getreide bei Gott bedanken wollen.
Ende September feiern wir dann in unseren jeweiligen Gruppen unser Erntedank-Fest, zu welchem jedes Kind etwas Obst oder Gemüse mitbringen darf, was wir dann gemeinsam zubereiten. Natürlich darf der Semmel-Kranz nicht fehlen, den sich jede Gruppe am Tag des Festes in ihrer Gruppe schmecken lassen darf.







Aus dem Archiv



Ortspolizeiliche Vorschriften

für die

Gemeinde Altenbeuern.

Die Gemeindeverwaltung Altenbeuern erläßt auf Grund des Art. 37 des P.-St.-G.-B. folgende ortspolizeiliche Vorschriften:

Wer, ohne polizeiliche Erlaubniß erwirkt zu haben,

a) Ankündigungen oder Bekanntmachungen auf öffentlichen Straßen oder Plätzen ausruft,

b) an fremdem Eigenthume Privatankündigungen anschlägt oder anheftet,

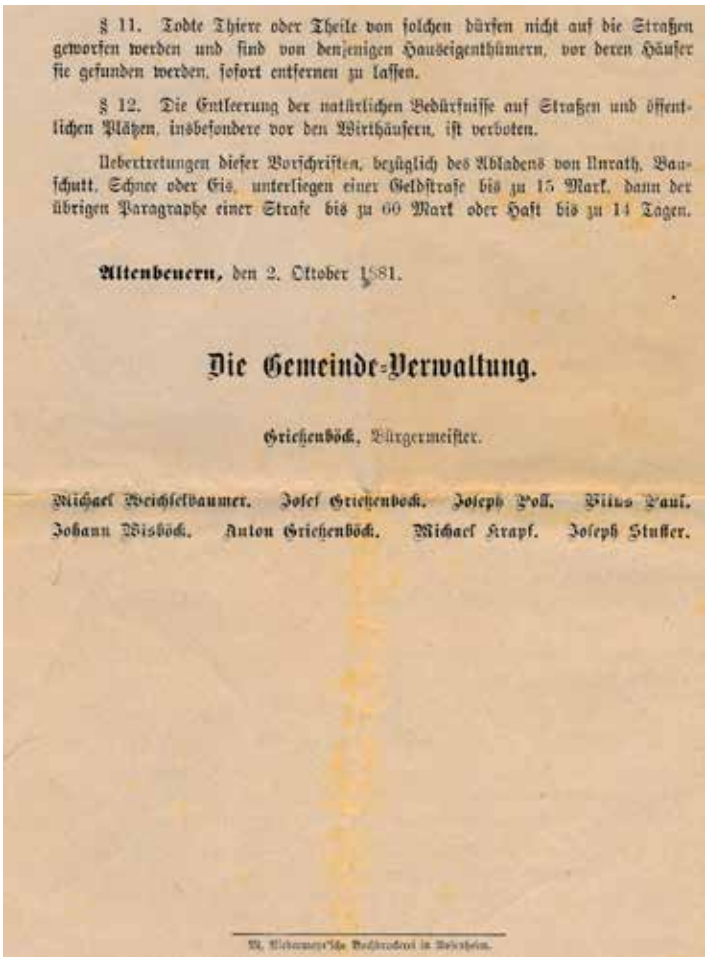
wird vorbehaltlich der in Art. 12 des Gesetzes vom 18. August 1879, die Ausführung des Reichsstrafgesetzbuches, wegen der Uebertretungen sub b vorgesehenen höheren Strafen bis zu 15 Mark gestraft.

Als Zeichen der ertheilten Bewilligung wird der anzuheftende Anschlag mit dem Ortssiegel versehen.

Die Gemeindeverwaltung Altenbeuern erläßt auf Grund des Art. 103 des P.-St.-G.-B. folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

Baumeister und Bauhandwerker, welche die Leitung bei der Aufführung eines Neubaues oder einer Bureparatur übernehmen, wozu nach Verordnung polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, sind verpflichtet, hievon binnen 3 Tagen vor Beginn der Arbeit und 24 Stunden nach Vollendung des Rohbaues der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Die Vernachlässigung dieser Anzeigepflicht unterliegt einer Geldstrafe bis zu 4 Mark.



§ 11. Todte Thiere oder Theile von solchen dürfen nicht auf die Straßen geworfen werden und sind von denjenigen Hauseigenthümern, vor deren Häuser sie gefunden werden, sofort entfernen zu lassen.

§ 12. Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf Straßen und öffentlichen Plätzen, insbesondere vor den Wirthäusern, ist verboten.

Uebertretungen dieser Vorschriften, bezüglich des Abladens von Unrath, Bauschutt, Schnee oder Eis, unterliegen einer Geldstrafe bis zu 15 Mark, dann der übrigen Paragraphe einer Strafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen.

Altenbeuern, den 2. Oktober 1881.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Griesenböck, Bürgermeister.

Michael Weichselbaumer. Josef Griesenbock. Joseph Poll. Vitus Paul. Johann Wisböck. Anton Griesenböck. Michael Krapf. Joseph Stuffer.

Neues aus der Zwergerlburg



Herzlich willkommen in der Zwergerlburg!

Nach den Sommerferien ist wieder Leben in unsere Zwergerlburg eingezogen! Mit dem Start in das neue Kindergartenjahr durften wir viele bekannte Gesichter wieder bei uns begrüßen – unsere „alten Hasen", die schon ganz selbstverständlich durch unser Haus flitzen und sich bestens auskennen. Ganz besonders freuen wir uns aber auch über unsere neuen Kinder und ihre Familien, die nun Teil unserer Zwergerlburg-Gemeinschaft sind. Für sie beginnt eine spannende Zeit voller neuer Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen. Neue Räume wollen entdeckt, Freundschaften geschlossen und viele kleine und große Abenteuer erlebt werden. Auch in unserem Team gibt es nach den Sommerferien neue Gesichter. Wir heißen unsere neuen Kolleginnen herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, viele neue Ideen und eine schöne Zusammenarbeit. Gerade die ersten Wochen eines neuen Kindergartenjahres stehen ganz im Zeichen des Ankommens und Kennenlernens. Uns ist wichtig, dass sich Kinder, Familien und Mitarbeitende bei uns wohlfühlen, Vertrauen entwickeln und ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden können. Wir wünschen deshalb allen neuen Familien, unseren „alten Hasen" und unseren neuen Kolleginnen einen rundum gelungenen Start in das neue Kindergartenjahr – mit ganz viel Freude, schönen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und vor allem jede Menge Wohlfühlen bei uns im Haus.
Schön, dass ihr alle da seid!

Ankommen braucht Zeit – und das darf es auch!

In unserer Zwergerlburg ist momentan ganz schön viel in Bewegung: Unsere neuen Krippenkinder und ihre Familien lernen nach und nach unseren Alltag, die neuen Räume, die anderen Kinder und natürlich auch uns Pädagoginnen kennen. Dabei ist uns besonders wichtig: Jedes Kind darf in seinem ganz eigenen Tempo ankommen. Manche Kinder gehen schon nach kurzer Zeit neugierig auf Entdeckungstour, andere brauchen zunächst noch die vertraute Nähe von Mama oder Papa. Beides ist völlig in Ordnung. Schritt für Schritt wächst das Vertrauen, und aus einem zunächst fremden Ort wird langsam ein vertrauter Platz zum Spielen, Entdecken, Lachen und Wohlfühlen. Und nicht nur für unsere Kleinsten hat ein neuer Abschnitt begonnen. Auch einige unserer bisherigen Krippenkinder haben nach den Sommerferien den großen Schritt in den Kindergarten gewagt. Plötzlich gehören sie dort zu den „Großen", lernen neue Abläufe kennen, knüpfen weitere Freundschaften und stellen sich vielen neuen Herausforderungen. Wir freuen uns sehr zu sehen, wie toll sie diese Aufgaben meistern und mit jedem Tag ein Stückchen sicherer werden. Eine Eingewöhnung bedeutet immer Veränderung – für die Kinder genauso wie für ihre Eltern. Umso schöner ist es zu beobachten, wie aus vorsichtigem Kennenlernen nach und nach Vertrauen, Sicherheit und Zugehörigkeit entstehen. Wir sind stolz auf unsere kleinen und großen Neuankömmlinge und freuen uns darauf, sie auf diesem spannenden Weg weiter begleiten zu dürfen.

Weltkindertag – Ein Tag für unsere Kinder und ihre Rechte

Bei uns in der Zwergerlburg wurde der Weltkindertag bereits am Freitag vor dem offiziellen Termin gefeiert – und natürlich standen an diesem besonderen Tag unsere Kinder und ihre Rechte ganz besonders im Mittelpunkt. Schon im Vorfeld beschäftigten sich die einzelnen Gruppen auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema Kinderrechte. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, welche Rechte Kinder eigentlich haben und warum diese so wichtig sind. Bücher, Geschichten und Bilderbuchkinos halfen dabei, auch schwierigere Themen kindgerecht und anschaulich zu vermitteln. Außerdem gestalteten die Kinder bunte Plakate, mit denen sie selbst auf ihre Rechte aufmerksam machten. Dabei wurde deutlich: Kinder haben eine Stimme, ihre Meinung zählt und sie dürfen mitbestimmen. Sie haben ein Recht darauf, geschützt zu werden, zu spielen und zu lernen – aber auch darauf, einfach Kind sein zu dürfen. Und genau darum ging es auch bei unserem großen Weltkindertag! An diesem Freitag durften die Kinder ihren Tag möglichst selbst und nach ihren eigenen Wünschen gestalten. Was möchten wir spielen? Was möchten wir gemeinsam machen? Und natürlich ganz wichtig: Was möchten wir essen? So entstand eine kunterbunte Wunschbrotzeit, bei der kaum ein Kinderwunsch offenblieb. Es wurden gemeinsam Waffeln gebacken, Schokospieße vorbereitet und Würstl und Brezen verspeist. Dazu gab es viele lustige Spiele, gemeinsames Lachen und jede Menge Zeit für all das, worauf die Kinder an diesem Tag Lust hatten. Der Weltkindertag erinnert uns jedes Jahr daran, dass Kinder eigene Rechte, Bedürfnisse und Meinungen haben. Kinderrechte sollten dabei nicht nur an einem einzigen Tag im Jahr eine Rolle spielen. Sie sind die Grundlage unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Kinder ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören, sie an Entscheidungen zu beteiligen und ihnen gleichzeitig Schutz, Geborgenheit und verlässliche Grenzen zu geben, gehört für uns selbstverständlich dazu. Unser Weltkindertag war deshalb nicht nur ein fröhliches Fest, sondern auch eine schöne Gelegenheit den Kindern zu zeigen: Ihr seid wichtig. Eure Meinung zählt.



Neues aus der Zwergerlburg

Ihr habt Rechte. Und ihr dürft mitgestalten!

Endlich erobert! – Neues aus unserem Garten

Nach den Sommerferien gab es für unsere Kindergartenkinder im Garten eine ganz besondere Überraschung zu entdecken: Ein neues Häuserdorf und ein neuer Kletterturm warteten darauf, endlich von kleinen Abenteurern erobert zu werden! Doch zunächst war noch ein wenig Geduld gefragt. Rund um die neuen Spielgeräte musste der frisch angelegte Rasen erst einmal in Ruhe anwachsen. Und wie das so ist, wenn etwas Spannendes direkt vor der Nase steht: Das Warten fiel natürlich nicht immer ganz leicht. Dann war es endlich soweit! Gemeinsam mit allen Kindergartenkindern wurden die neuen Spielbereiche feierlich eröffnet. Und danach gab es kein Halten mehr: Es wurde geklettert, ausprobiert, entdeckt, in den Häuschen gespielt und natürlich ganz viel gelacht. Das neue Häuserdorf lädt nun zu fantasievollen Rollenspielen ein, während auf dem Kletterturm Mut, Geschicklichkeit und Bewegungsfreude gefragt sind. Dabei entstehen ganz nebenbei immer wieder neue Spielideen und gemeinsame Abenteuer. Die Begeisterung unserer Kinder zeigte uns sofort: Das Warten hat sich gelohnt! Wir freuen uns sehr über die neuen Möglichkeiten in unserem Garten und auf viele weitere Stunden voller Bewegung, Fantasie und Spielspaß. Was für ein Spaß!

Unsere Wasserratten sind wieder unterwegs!

Auch in diesem Kindergartenjahr hieß es für unsere kleinen Wasserratten wieder: Badesachen einpacken und ab ins kühle Nass! Mit viel Freude und Begeisterung nahmen die Kinder an unserem Schwimmkurs „Top Swim“ teil. Dabei ging es nicht nur darum, möglichst schnell schwimmen zu lernen. Viel wichtiger war es zunächst, weitere Erfahrungen im Wasser zu sammeln, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und bereits erworbene Fertigkeiten Schritt für Schritt auszubauen. Mit jeder Einheit wurden die Bewegungen sicherer, der Mut größer und die Kinder trauten sich immer mehr zu. Es wurde gestrampelt, gepaddelt, geglitten und natürlich durfte auch der Spaß im Wasser nicht zu kurz kommen. Schwimmen zu lernen und sich sicher im Wasser bewegen zu können, sind wichtige Fähigkeiten für Kinder. Gleichzeitig erleben sie dabei, was sie mit etwas Übung und Ausdauer alles schaffen können. Umso schöner ist es für uns zu beobachten, mit wie viel Stolz und Freude sie ihre ganz persönlichen Fortschritte machen. Wir wünschen unseren Wasserratten weiterhin ganz viel Freude im Wasser und viele tolle Erfolgserlebnisse!

„Wer, Wie, Was?“ – Forschen, entdecken und Natur erleben

Nach den Sommerferien sind auch unsere zusätzlichen Nachmittagsangebote wieder gestartet. Interessierte Kinder können bei „Wer, Wie, Was?“ gemeinsam forschen, entdecken und spannenden Fragen auf den Grund gehen oder beim Waldnachmittag die Natur mit allen Sinnen erleben. Bei „Wer, wie, was?“ bestimmen die Kinder selbst mit, wohin die Entdeckungsreise im Laufe des Kindergartenjahres gehen soll. Gemeinsam wurden zunächst Ideen und Themen gesammelt, über die die Kinder gerne mehr erfahren möchten. Denn schließlich gibt es unendlich viel zu entdecken – und Kinder haben bekanntlich jede Menge Fragen! Das erste Wunschthema stand schnell fest: Raketen! Wie fliegt eine Rakete eigentlich ins Weltall? Was braucht sie zum Starten? Und wie sieht es dort oben überhaupt aus? Diesen und vielen weiteren Fragen wollen unsere kleinen Forscherinnen und Forscher nun gemeinsam nachgehen. Dabei darf natürlich nicht nur gefragt, sondern auch ausprobiert, experimentiert und kreativ gearbeitet werden. Auch für unsere Naturentdecker ging es bereits wieder nach draußen. Bei den ersten Wald- und Naturbegegnungen wurde beobachtet, entdeckt, gespielt und die Umgebung erkundet. Gerade der Wald bietet Kindern unzählige Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und ihre Umwelt unmittelbar zu erleben. Die ersten Nachmittage haben bereits richtig viel Spaß gemacht – und wir sind gespannt, welche Fragen, Entdeckungen und Abenteuer in diesem Kindergartenjahr noch auf uns warten!





Veranstaltungsübersicht

Oktober

Donnerstag, 15. Oktober, 9-12 Uhr:	Senioren IT-Beratung Ingrid Leitner
Freitag, 16. Oktober, 19.00 Uhr:	Premiere Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Freitag, 16.- Sonntag, 18. Oktober:	Ausstellung von Ingrid Steiner und Birgit Dopsch
Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr:	Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Samstag, 17. Oktober, 07.30 Uhr:	Dorfmeisterschaft Stockschützen, Neubeurer See
Sonntag, 18. Oktober, 19.00 Uhr:	Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr:	h-Moll Messe Beurer CantaRhei, Klosterkirche, Rott am Inn
Montag, 19. Oktober, 14.30 Uhr:	Besichtigung Inntalnuss in Freibichl, Frauengemeinschaft Neubeuern
Freitag, 23. Oktober, 16.00 Uhr:	Schlossführung
Freitag, 23. Oktober, 19.00 Uhr:	CSU: Kommunalpolitischer Abend, Hofwirt Neubeuern
Freitag, 23. Oktober, 19.00 Uhr:	Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Freitag, 23.- Sonntag, 25. Oktober:	Ausstellung von Ingrid Steiner und Birgit Dopsch
Samstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr:	Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr:	Theater Edelweiß Neubeuern „Zoff im Puff“, Alte Schloss Turnhalle
Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr:	Stammtisch Beurer Bürgernähe, Valuga im Glaserwirt
Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr:	„Tausch lauscht“ Konzert Schmied & Schwerdtel im alten Sitzungssaal
Donnerstag, 29. Oktober, 9-12 Uhr:	Senioren IT-Beratung Ingrid Leitner
Freitag, 30. Oktober - Sonntag, 1. November:	Ausstellung der Gastgruppe PINKPARADISE (Vernissage am 30. Oktober, 19 Uhr)

November

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr:	Reparierbar im Alten Rathaus
Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr:	Dorfkino – Donnerstagskino im Rathaus
Freitag, 6. - Sonntag, 8. November:	Ausstellung der Gastgruppe PINKPARADISE
Samstag, 7. November, 20.00 Uhr:	Schlosskonzert mit Florian Appel, Traute Hoess, Waldemar Kobus
Sonntag, 8. November, 9-17 Uhr:	Neubeurer Herbst- und Regionalmarkt
Sonntag, 8. November 10-14 Uhr:	Skibasar, Sportheim Neubeuern
Sonntag, 8. November 10.00 Uhr:	Gottesdienst Veteranenjahrtag, anschl. Versammlung Beurer Hof
Mittwoch, 11. November, 19.33 Uhr:	Faschingsversammlung, Ellmeiers Beurer Hof
Donnerstag, 12. November, 9-12 Uhr:	Senioren IT-Beratung Ingrid Leitner
Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr:	Ortsverbandstreffen Bündnis 90/Die Grünen, Perla Nera
Freitag, 13. November, 20.00 Uhr:	Trachtenverein Neubeuern - Herbstversammlung, Beurer Hof
Freitag, 20. November, 13.30 Uhr:	Binden für den Adventskranzverkauf Frauengemeinschaft Neubeuern, Rohrdorf
Sonntag, 22. November, ca. 10.45 Uhr:	Adventskranzverkauf Frauengemeinschaft Neubeuern, Marktplatz vor der Kirche
Donnerstag, 26. November, 9-12 Uhr:	Senioren IT-Beratung Ingrid Leitner
Samstag, 28. November, 20.00 Uhr	(Einlass 19.00 Uhr): Herbstkonzert Musikkapelle Neubeuern, Beurer Halle
Samstag, 28. November, 19.30 Uhr:	Camilla Bull & Ensemble Vielsaitig „Upon a Winter‘s Night“, Dreifaltigkeitskirche Altenbeuern

Impressum

Herausgeber: Turmwerk Media GbR, Ahornweg 9b, 83115 Neubeuern, Vertreten durch die Gesellschafter: Michael Weigl und Antonia Lauber, Telefon: 08035-5091999, E-Mail: info@turmwerk-media.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil (Amtsblatt):
Markt Neubeuern, Zur Schanz 5, 83115 Neubeuern,
Vertreten durch den 1. Bürgermeister Christoph Schneider
Für den Inhalt des amtlichen Teils ist ausschließlich der Markt Neubeuern verantwortlich.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil und den Anzeigenteil (§ 18 Abs. 2 MStV):
Riccarda zur Hörst, c/o Turmwerk Media GbR, Ahornweg 9b, 83115 Neubeuern
Redaktionelle Hinweise: Beiträge von Vereinen, Organisationen und Privatpersonen werden eingesandt und nach redaktioneller Prüfung veröffentlicht. Für Inhalt, Richtigkeit und Vollständigkeit der eingesandten Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen werden ohne Gewähr übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.
Anzeigen: Für den Inhalt von Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.
Druck: F&W Perfect Image GmbH, Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg
Erscheinungsweise: Die Gemeindezeitung erscheint 6x jährlich in einem zweimonatlichen Rhythmus.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Neubeuern

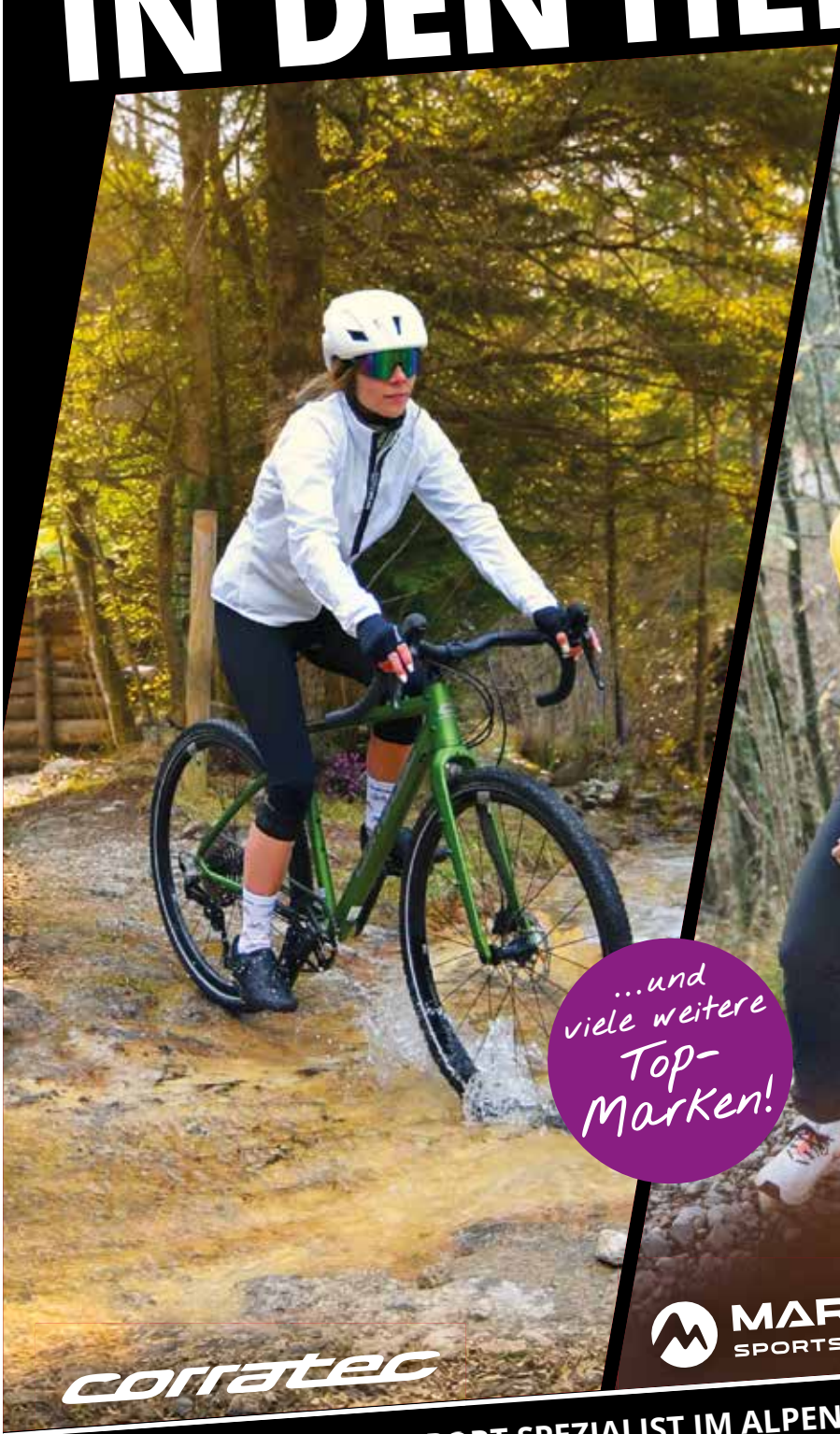
Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember/ Januar 26/27

ist am Dienstag, 17. Nov. 2026.

Dein Start

IN DEN HERBST!





...und viele weitere Top-Marken!

corratec

MARTINI SPORTSWEAR

DEIN BERG & BIKESPORT SPEZIALIST IM ALPENVORLAND

Druck- und Satzfehler vorbehalten.
*Auslauf- oder Sondermodell

TOP BERATUNG

TOP MARKEN

P
DIREKT VOR DER TÜR

iko Sportartikel
Handels GmbH
Kufsteiner Straße 72
83064 Raubling
+49 (0)8035 8707-156
Mo-Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr
iko-sport.com

iko